

# Seniorenwegweiser Pflegekompass





**CURANUM**

*Gute Pflege hat ein Zuhause.*



Das CURANUM Seniorenpflegezentrum Vienenburg befindet sich am Rande des Naherholungsgebietes Vienenburger See.

Wenige Gehminuten trennen Sie vom Einkaufszentrum und der Haupteinkaufsstraße des Ortes. Auch Bahnhof und Busbahnhof liegen in unmittelbarer Nähe, nur durch eine Fußgängerbrücke von der Einrichtung entfernt.

## Unsere Angebote im Überblick:

- **Buffetform: Frühstück, Kuchen und Abendessen**
- **Täglich frische Salatbar**
- **Alle Zimmer mit Balkon oder Terrasse**
- **Bewegungsbad**
- **Ergotherapeuten im Haus**



## Unsere Pflegeangebote:

- **Vollstationäre Pflege • Kurzzeitpflege**
- **Junge Pflege**

**Für pflegebedürftige Erwachsene von 18 bis 60 Jahren**

**Überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Sie!**

**CURANUM Seniorenpflegezentrum Vienenburg**

Heilerstraße 2 – 38690 Vienenburg – Tel: (05324) 807-0

[www.curanum-seniorenpflegezentrum-vienenburg.de](http://www.curanum-seniorenpflegezentrum-vienenburg.de) – [www.curanum.de](http://www.curanum.de)

Ein Mitglied der CURANUM Pflegeexperten Gruppe



## Grußwort des Landrats Thomas Brych



**Liebe Seniorinnen und Senioren,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

wohin kann ich mich wenden, wenn...?

Diese Frage beschäftigt Seniorinnen und Senioren in vielen Lebenslagen – ob in Fragen der Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags oder wenn es um die Freizeitgestaltung geht. Bereits zum vierten Mal gibt der Landkreis Goslar aus diesem Grund seinen Seniorenwegweiser heraus. Die überarbeitete Auflage des Wegweisers bietet Ihnen in bewährter Form einen Überblick über Hilfs-, Beratungs- und Betreuungsangebote in unserem Landkreis und informiert auch über finanzielle Hilfen verschiedener Träger.

Der Landkreis Goslar ist ein attraktiver Lebensraum für Seniorinnen und Senioren. Der „Demographische Wandel“ in der Bevölkerungsstruktur stellt auch uns und unseren Kreis vor Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Veränderte Vorstellungen der Menschen vom Leben und Wohnen im Alter erfordern neue Konzepte für das Zusammenleben und die Entwicklung des Kreises. „Altwerden“ ist ein Thema, mit dem sich jeder von uns irgendwann auseinandersetzen muss, sei es als Angehöriger eines älteren Menschen oder wenn man selbst zum Senior wird. Es gilt Lösungen und Wege zu finden, um bei beginnenden Einschränkungen eine den individuellen Bedürfnissen gerecht werdende Lebensqualität zu erreichen.

Der Seniorenwegweiser soll Ihnen als zuverlässiger, aufschlussreicher und aktueller Ratgeber Informationen über bestehende Angebote und Antworten auf häufig gestellte Fragen geben.

Wir möchten, dass Sie sich auch im Alter in unserem Landkreis wohlfühlen! Gerne nehmen wir Anregungen, Ergänzungen oder Verbesserungsvorschläge zur Aktualisierung des Ratgebers entgegen.

Alexis Carrel stellte einmal fest: „Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren Leben.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem neuen Seniorenwegweiser.

Ihr

Thomas Brych



# Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>Grußwort des Landrats Thomas Brych</b>	1	Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson (Verhinderungspflege ambulant)	15
<b>Gebietskarte Landkreis Goslar</b>	6	Pflegehilfsmittel	16
<b>Seniorenservicebüro/Pflegestützpunkt des Landkreises Goslar</b>	7	Einzelpflegekräfte	16
<b>Seniorenakademie Goslar</b>	9	<b>Leistungen bei teilstationärer Pflege</b>	17
<b>FreiwilligenAgentur Goslar</b>	9	Tagespflege/Nachtpflege	17
<b>Die Pflegeversicherung</b>	10	Tagespflegeeinrichtungen im Landkreis Goslar	17
Grundsätzliches	10	<b>Leistungen bei Heimpflege</b>	18
Personen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf	11	Kurzzeitpflege	18
Antragstellung und Bewilligungsverfahren	12	Kurzzeitpflegeeinrichtungen im Landkreis Goslar	18
<b>Pflege zu Hause</b>	14	Vollstationäre Pflege	20
Pflegegeld	14	Alten- und Pflegeheime im Landkreis Goslar	20
Pflegesachleistung	14	Hilfreiches Informationsmaterial und Adressen	26
Kombinationsleistung mit Beispielen	15	<b>Wohnen zu Hause</b>	27
Betreuungsleistungen – zusätzlicher Leistungsbeitrag für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf	15	Wohnen zu Hause im hohen Alter	27
		Seniorenwohnungen	27
		Betreutes Wohnen	28
		Betreutes Wohnen im Landkreis Goslar	30

Fortsetzung auf Seite 4



## Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege Kloster Frankenberg Goslar

Altenstift der Christengemeinschaft gemeinnützige GmbH  
Mitglied im Nikodemus Werk e. V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.

**Frankenberger Plan 6 • 38640 Goslar**  
**Telefon 05321 3442-0 • Fax 05321 46110**

E-Mail: [info@kloster-frankenberg.de](mailto:info@kloster-frankenberg.de)

Homepage: [www.kloster-frankenberg.de](http://www.kloster-frankenberg.de)

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

### IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Goslar. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Landkreis Goslar entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Fotos: Landkreis Goslar

Ansonsten stehen die Bildnachweise bei den jeweiligen Fotos.

Druck: creaktiv GmbH & Co. KG • Bäckerstr. 31-35 • 38640 Goslar



**mediaprint infoverlag gmbh**  
Lechstraße 2 • D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
[info@mediaprint.info](mailto:info@mediaprint.info)  
[www.mediaprint.info](http://www.mediaprint.info)  
[www.total-lokal.de](http://www.total-lokal.de)



38640057 / 3. Auflage / 2013



# Mitten im Leben zuhause.

In der GDA Residenz Schwiecheldthaus in Goslar.

Im Herzen Goslars gelegen, verbindet die Senioren-Residenz Schwiecheldthaus das bunte Leben einer malerischen Altstadt mit dem historischen Charme einer ruhigen Wohnanlage. Und bietet Ihnen den perfekten Ort, um Zuhause zu sein.

- Barrierefreie Appartements von 29 – 66 m<sup>2</sup> mit Duschbad und Küche
- Hauseigener Pflege- und Betreuungsdienst (24 h im Haus)
- Tagesbetreuungsbereich „Gute Stube“
- Schwiecheldt-Wohlfühl-Fitness- und Wellnessbereich
- Kultur- und Veranstaltungsprogramm
- Café und Restaurant

Mehr Informationen zum Schwiecheldthaus erfahren Sie unter der **Telefonnummer 05231-3120** oder **[www.gda.de](http://www.gda.de)**

## Für die Pause vom Alltag:

### das GDA-Pflegehotel im Schwiecheldthaus.

Ganz gleich ob zur Erholung nach einem Krankenhausaufenthalt oder für ein paar unbeschwerte Urlaubstage: Im GDA-Pflegehotel können Sie die Vorzüge des Schwiecheldthaus genießen, solange Sie möchten. Selbstverständlich kümmert sich unser Personal kompetent und fürsorglich um Ihre Bedürfnisse – damit Sie Ihren Aufenthalt gut umsorgt genießen können.

	Seite		Seite
<b>Ambulante Hilfen</b>	32	Sozialberatung der Diakonie	
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste		in Goslar und Seesen	53
im Landkreis Goslar	32	Findenundverbinden	53
Essen auf Rädern	39	Hospiz/Sterbebegleitung in Goslar,	
Hausnotruf-Systeme	40	Bad Harzburg, Seesen und Clausthal-Zellerfeld	53
Hilfe zur ambulanten Pflege (Sozialhilfe)	42	Wohlfahrtsverbände	54
Sanitätshäuser	42	Schwerbehindertenangelegenheiten	54
Ergotherapie	43	Kirchengemeinden	54
Behindertenfahrdienst	43	Beratungsangebot der Polizei	54
Alltagshilfen im Kreisgebiet	44	Seniorenberatung Bad Harzburg	55
Johanniter-Wohn-Café und		Alzheimer Gesellschaft im Landkreis Goslar	55
Beratungsbüro „Lebens Raum“	44	HilDe in Seesen	55
		Rechtliche Betreuung	55
		Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	58
<b>Krankenhäuser</b>	45	Kreissenorenrat Goslar	59
Asklepios Harzkliniken GmbH	45	Seniorenvertretung der Stadt Goslar	59
· Asklepios Harzlinik Goslar	45	Seniorenrat der Stadt Seesen	59
· Asklepios Harzlinik Fritz-König-Stift			
Bad Harzburg	46	<b>Allgemeines zu Alten- und</b>	
· Asklepios Harzlinik Clausthal-Zellerfeld	46	<b>Pflegeheimen</b>	60
· Patientenbeauftragte	47	Heimaufsicht	60
Asklepios Kliniken Schildautal	47	Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz	61
Privat-Nerven-Klinik Dr. med. Kurt Fontheim	49	SEKONTA-Gruppe	61
Sozialpsychiatrischer Dienst	49	Kosten der Heimpflege	62
		Voraussetzung für die Gewährung	
<b>Beratung in besonderen Lebenslagen</b>	50	von Sozialhilfe im Heim	62
Wohnberatung – bequem und sicher wohnen,		Antragsverfahren und Auszahlung	
auch im Alter und mit Behinderung	50	der Sozialhilfe	63
Mehrgenerationenhaus Seesen	50	Eigenleistung	63
profamilia – Sexualberatung im Alter	50	Unterhalt	63
Palliativstützpunkte Goslar und Seesen	51	Barbetrag zur persönlichen Verfügung	63
Ehrenamtliche Formularlotsen	51	Berechnungsbeispiele	63
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft			
Niedersachsen (DMSG)	51	<b>Selbsthilfegruppen in der Stadt</b>	
Verein „Leben mit Krebs e.V.“	52	<b>und im Landkreis Goslar</b>	64
Schuldner- und Insolvenzberatung	53	AWO-KISS	66
Suchtberatung und Therapie	53	<b>Pflegeversicherung im Überblick</b>	67

Die Stadtbus Goslar GmbH führt im Stadtgebiet von Goslar auf **sechs Linien** den öffentlichen Personennahverkehr mit momentan 18 Omnibussen durch. 70 % der gelben Flotte sind niederflurige Busse, die seniorengerecht und familienfreundlich ausgestattet sind. Sie erhalten das komplette Fahrscheinsortiment in unseren Fahrzeugen.

Fragen Sie z.B. nach der **Seniorenkarte**. (gültig für einen Monat ab aufgedrucktem Kaufdatum).



**Seniorengerecht –  
und umweltfreundlich  
durch die Stadt**

**STADTBUS  
goslar**

Stadtbus Goslar GmbH  
Stapelner Str. 6 • 38644 Goslar  
Telefon 05321-553-0

[www.sparkasse-goslar-harz.de](http://www.sparkasse-goslar-harz.de)

**Wir beraten Sie gern.  
Egal ob geschäftlich oder privat.**

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

 **Sparkasse  
Goslar/Harz**

Foto: © Alexander Rathns · fotolia.com



*Wir sind gerne für Sie da!*



**Sanitätshaus Färber  
Bad Harzburg · Goslar**



**24,90 €\***

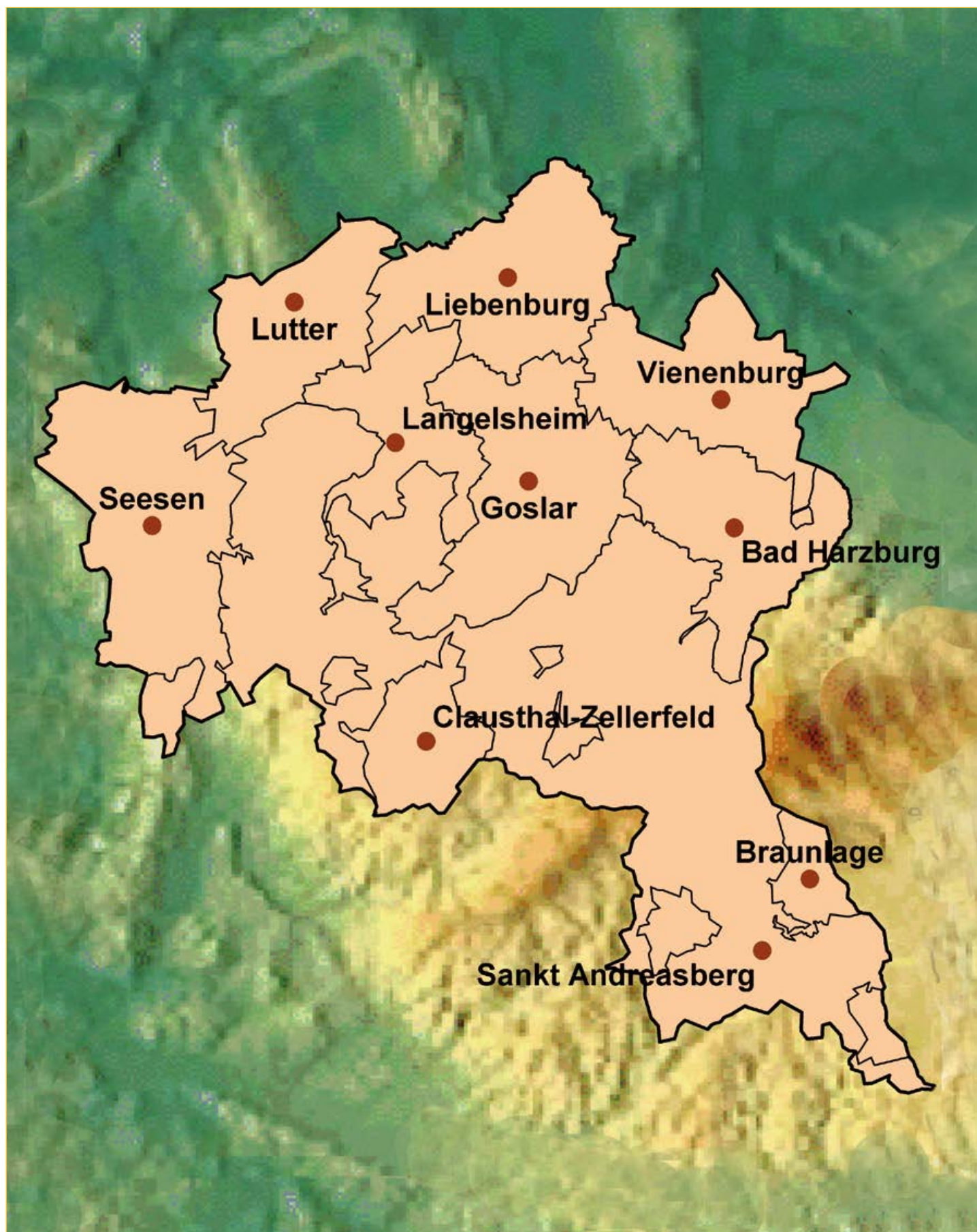
**Drehsitz: bequemer sitzen, leichter ein- und aussteigen.**  
\* Bei Vorlage der Anzeige erhalten Sie einmalig den Drehsitz zu diesem Sonderpreis. Gültig nur solange der Vorrat reicht!

**Produkte, die das Leben leichter machen!**



**BAD HARZBURG:** Herzog-Wilhelm-Str. 34 · Telefon 0 53 22 - 28 18  
**GOSLAR:** Danziger Str. 79 · Telefon 0 53 21 - 33 45 40

## Gebietskarte Landkreis Goslar





## Seniorenservicebüro und Pflegerstützpunkt für den Landkreis Goslar

Das Seniorenservicebüro bildet seit 2010 eine Bürogemeinschaft mit dem Pflegerstützpunkt in den Räumlichkeiten in der Sparkassen-Passage, mitten im Stadtzentrum von Goslar.

Es besteht eine Beratungs- und Servicestelle mit täglicher, wöchentlich 25stündiger Öffnungszeit, die für Ratsuchende barrierefrei und leicht zugänglich ist. Während das Seniorenservicebüro seinen Schwerpunkt im vorpflegerischen und präventiven Bereich hat, leistet der Pflegerstützpunkt Beratung und Unterstützung bei drohender und eingetretener Pflegebedürftigkeit.

Die Pflegeberatung bietet eine kostenlose Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige mit dem Ziel der Unterstützung für ein Verbleiben in der eigenen Wohnung.

Das Seniorenservicebüro schafft mit seinen Beratungs- und Hilfeangeboten Rahmenbedingungen, die den älteren Menschen ein aktives und gesichertes Altern in der Gesellschaft ermöglichen. Information und Beratung sind so angelegt, dass die Menschen so lange wie möglich ein selbständiges Leben gestalten können und da-

bei in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. So ist das Seniorenservicebüro eine zentrale Anlaufstelle, an die sich Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige mit ihren Fragen, aber auch alle Anbieter von Unterstützungsleistungen wenden können.

Durch die enge Zusammenarbeit können alle Mitarbeiterinnen erste grundlegende Informationen zu allen Anfragen geben und den Ratsuchenden dann gezielt an die zuständige Mitarbeiterin weiterleiten.

Sowohl mit den Seniorenvertretungen Goslar und Seesen als auch mit dem Kreissenorenrat findet eine enge Zusammenarbeit statt. So finden die Sprechstunden des Kreissenorenrates ebenfalls im Seniorenservicebüro statt.

Geöffnet ist das Büro am Jakobikirchhof 5-6, 38640 Goslar montags bis freitags von 09:00 bis 13:00 Uhr und donnerstags durchgehend von 09:00 bis 18:00 Uhr. Informieren Sie sich persönlich oder unter:

### Pflegeberatung

Telefon: 05321 3119615 oder 3119616

Telefax: 05321 319033

### Seniorenservicebüro

Telefon: 05321 3119600 oder 3119608

Telefax: 05321 3119599



Foto: © Absolut - fotolia.com

## Ankommen - sich wohl fühlen - ein Zuhause haben



Lichtenberger Str. 6  
38271 Baddeckenstedt  
Telefon 05345 - 9 89 60

Internet:  
[www.seniorenzentrum-oelber.de](http://www.seniorenzentrum-oelber.de)

### Seniorenzentrum Haus am Oelber Bach



Über der Kieckwiese 1a  
38729 Lutter am Barenberge  
Telefon 05383 - 963 40-0

Internet:  
[www.seniorenzentrum-lutter.de](http://www.seniorenzentrum-lutter.de)

### Seniorenzentrum Neiletal



Bohmwiese 2  
38162 Cremlingen  
Telefon 05306 - 91 30 20

Internet:  
[www.seniorenzentrum-cremlingen.de](http://www.seniorenzentrum-cremlingen.de)

### Seniorenzentrum Cremlingen

Ambulanter Pflegedienst  
„Willkommen im Lebenswerk“



Lichtenberger Str. 6  
38271 Baddeckenstedt  
Telefon 05345 - 98 96 42

Internet:  
[www.ambulantepflege-lebenswerk.de](http://www.ambulantepflege-lebenswerk.de)

Betreuer Urlaub am Meer  
Haus zur Rosenblüte  
Ihr Fereindomizil in Büsum



Wünschen Sie weitere Informationen,  
rufen Sie uns an:

**05345 - 9 89 60 oder 05383 - 96 34 00**

Gerne beraten wir Sie bei einer Tasse Kaffee in unserer  
Begegnungsstätte oder kommen zu Ihnen nach Hause.

## Seniorenakademie Goslar

Fünf Partner haben sich zusammengeschlossen und verfolgen ein gemeinsames Ziel: Ein umfassendes Bildungs- und Begegnungsangebot speziell für die Senioren der Region zu entwickeln. Die Seniorenvertretung der Stadt Goslar, der Kreisseniorerrat des Landkreises Goslar, die Kreisvolkshochschule Goslar, die Seniorenvertretung der Stadt Seesen und das Seniorenservicebüro kooperieren seit 2003 mit Erfolg. Es entsteht in jedem Semester aufs Neue ein breites Spektrum an kostengünstigen Weiterbildungsmöglichkeiten in Form von Vorträgen, Kursen, Wanderungen und Studienfahrten.

Hier haben Sie die Möglichkeit, Menschen mit ähnlichen Interessen kennen zu lernen, ins Gespräch zu kommen und voneinander und miteinander zu lernen. Sie können Neues erfahren, altes Wissen auffrischen und Ihre Talente und Fähigkeiten neu entdecken oder weiterentwickeln.

Unser Angebot ist offen für jede und jeden, unabhängig von Alter oder Vorbildung. Es orientiert sich jedoch in erster Linie an den Bedürfnissen von Menschen, die nach Abschluss des Berufslebens bzw. nach der aktiven Familienphase wieder mehr Zeit für sich selber haben und sich neu orientieren können.

## FreiwilligenAgentur Goslar

Noch nie waren die Aussichten, bis weit über das offizielle Renteneintrittsalter hinaus gesund zu bleiben, so gut wie heute. Diese gewonnene Zeit birgt eine große Chance, sich neu zu orientieren, lange Aufgeschobenes anzugehen und/oder sich ehrenamtlich zu engagieren und unser soziales Miteinander mitzugestalten.

Ehrenamtliches Engagement verbessert Lebensqualität – die eigene und die anderer Menschen – und bietet viele Vorteile:

- Aufbau sozialer Kontakte, auch generationsübergreifend
- Kennenlernen interessanter Tätigkeitsfelder
- Strukturierung des Alltags
- Freude und Anerkennung



Die Leitung der Kurse wird von qualifizierten und erfahrenen Referenten übernommen. Unsere Seniorenakademie-Broschüre mit dem vollständigen Programm finden Sie im gesamten Landkreisgebiet, z.B. in den Stadtbüchereien, diversen Buchhandlungen, Stadt- und Landkreisverwaltung, Banken und Sparkassen.

Die FreiwilligenAgentur Goslar ist eine Anlaufstelle für Menschen, die sich einer ehrenamtlichen Tätigkeit zuwenden möchten. Sie informiert über mögliche Einsatzfelder, berät und vermittelt in soziale und gemeinnützige Einrichtungen. Ebenso unterstützt die FreiwilligenAgentur Goslar Engagierte bei der Umsetzung von Ideen und Vorhaben.

### FreiwilligenAgentur Goslar

Wohldenberger Straße 22-23, 38642 Goslar

Telefon: 05321 394256

Telefax: 05321 394258

E-Mail: [infofreiwilligenagentur-goslar.de](mailto:infofreiwilligenagentur-goslar.de)

Öffnungszeiten:

Mo – Mi 10 – 16 Uhr, Do 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr

## Die Pflegeversicherung

### Grundsätzliches

Im Jahre 1995 wurde die Pflegeversicherung als fünftes Element der Sozialversicherung in Deutschland eingeführt. Die Vorschriften wurden u.a. nach dem Gesetz zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung oder des Pflegeneuausrichtungsgesetzes geändert. Ansprüche für Demenzkranke sind aufgenommen bzw. verbessert worden.

Zu unterscheiden sind jetzt Ansprüche die wegen Pflegebedürftigkeit ausgelöst werden bzw. Ansprüche, die sich aus einem erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf ergeben. Leistungsansprüche können sich unabhängig voneinander darstellen oder auch zusammen auftreten.

Um Leistungen der Pflegeversicherung bei Pflegebedürftigkeit erhalten zu können, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in der Pflegekasse.
- Ein Pflegebedarf muss gegeben sein. Dies ist der Fall wenn jemand durch körperliche, geistige oder seelische Krankheit oder Behinderung für mindestens 6 Monate Defizite in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität und Hauswirtschaft hat.
- Leistungen werden unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.

Wesentliches Anliegen der Pflegeversicherung ist, die Bedingungen der häuslichen Pflege zu verbessern. Ziel ist es, dass pflegebedürftige Menschen möglichst lange zu Hause betreut werden. Dementsprechend hat die vorbeugende und wiederherstellende Pflege Vorrang nach der Devise: erst ambulante Pflege zu Hause, dann stationäre Aufnahme in ein Heim.

Auch hochbetagte Personen ziehen es vor, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu verbleiben. Sollte dies aus Gründen der Pflegebedürftigkeit schwieriger werden, gibt es vor einer endgültigen Aufnahme in ein Pflegeheim verschiedene Möglichkeiten wie die teilstationäre Pflege (z.B. Tagespflege), die ambulante



Unterdorf 9 (Pfarrhaus) · 38723 Seesen-Münchehof  
Telefon: 05381 - 988 224

E-Mail: [pflegedienst-margerite@t-online.de](mailto:pflegedienst-margerite@t-online.de)  
[www.pflegedienst-margerite-seesen.de](http://www.pflegedienst-margerite-seesen.de)



Unser Team ist speziell geschult in

- *Gerontopsychiatrie*
- *Wundmanagement*
- *Palliativ-Care*
- *Tracheostoma*
- *Versorgung bei dementieller Erkrankung*



**Martina May-Stanjek**  
Inhaberin  
Pflegedienstleitung



**Sylvia Dürkop**  
Stellv. Pflegedienstleitung  
Wundmentor

**Ansprechpartner:**

### Sie brauchen Hilfe?

Wir unterstützen Sie in allen Aktivitäten des täglichen Lebens und in einer Umgebung, die Ihnen vertraut ist. Nehmen Sie unsere Hilfe an, die Sie vielleicht benötigen, um Ihren Alltag in aller Würde nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Unsere Pflegekräfte sind bemüht, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen, Ihre Alltagssituation zu meistern. Unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Nationalität, Krankheit und Gesinnung. Das Team möchte Ihnen Hilfe zur Selbsthilfe geben, Sie anleiten und Sie in jeder Lebensphase begleiten. Ihre Selbstständigkeit erhalten und fördern. Wir möchten Ihr Vertrauen gewinnen und wünschen uns Offenheit, Akzeptanz und Respekt im Umgang miteinander. Wir sind zuverlässig und rund um die Uhr erreichbar. Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen ein **Hausnotrufsystem**.

**Der Pflegedienst Margerite erweitert sein Betreuungsangebot – Informieren Sie sich bei uns!**

### Häusliche Alten- und Krankenpflege

- *Behandlungspflege*
- *Medizinische Nachsorge*
- *Hausnotruf*
- *Grundpflege*
- *Pflege zu Hause*
- *Kurzzeitpflege*
- *Verhinderungspflege*
- *Hauswirtschaft*
- *Pflegeberatungseinsatz*
- *Seelsorgerliche Begleitung*
- *Fragen zur häuslichen Pflege*
- *Pflegestufen*
- *Pflegehilfsmittel*
- *Mobiler Dienst*

Pflege (z.B. Sozialstationen), die Kurzzeitpflege oder eine Mischung aus allen. Welche Art der Versorgung – je nach Einzelfall – sinnvoll ist kann z.B. im Pflegestützpunkt besprochen und auf den Weg gebracht werden. Auch kann ein Zuschuss für die Anpassung der eigenen Wohnung an den Pflegebedarf erfolgen (z.B. ebene Dusche). Ein weiterer Vorteil der Pflegeversicherung ist, dass für die ehrenamtliche Pflegekraft unter bestimmten Voraussetzungen Beiträge in die Rentenversicherung gezahlt werden können.

Weitere Informationen zu den Versorgungsarten/-möglichkeiten der Pflegeversicherung sowie zu Anbietern dieser Leistungen finden Sie im Seniorenwegweiser. Für alle gelten die Bestimmungen und Vorschriften der Pflegeversicherung.

Oft bedeutet Pflegebedürftigkeit eine große finanzielle Belastung für den Betroffenen und die Angehörigen. Dieses finanzielle Risiko wird mit den Leistungen der Pflegeversicherung abgemildert. Es handelt sich dabei aber nicht um eine „Vollkasko-Versicherung“, denn die Leistungen werden in gesetzlich festgelegter Höhe ge-

zahlt und damit nicht in jedem Einzelfall vollständig kostendeckend. Gesetzlich krankenversicherte Menschen sind automatisch in der Pflegeversicherung ihrer Krankenversicherung versichert. Für privat versicherte Menschen muss eine private Pflegeversicherung abgeschlossen werden. (Die Leistungen einer priv. Pflegeversicherung können abweichen!)

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu bekommen, muss die Pflegebedürftigkeit für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich aber für mindestens 6 Monate in erheblichem oder höherem Maße vorliegen.

### Personen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf (Pflegestufe 0):

Neu ist die sogenannte Pflegestufe 0. Sie hilft Menschen, die einen besonderen Betreuungsbedarf haben. Dieses betrifft in erster Linie Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Es liegt dann oft ein Hilfebedarf im Bereich der

	Pflegerischer Aufwand	Zeitlicher Aufwand
<b>Pflegestufe I</b> (erheblich Pflegebedürftige)	Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.	mindestens 90 Minuten;  hierbei müssen auf die Grundpflege mehr als 45 Minuten entfallen.
<b>Pflegestufe II</b> (Schwerpflegebedürftige)	Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.	mindestens drei Stunden;  hierbei müssen auf die Grundpflege mindestens zwei Stunden entfallen.
<b>Pflegestufe III</b> (Schwerstpflegebedürftige)	Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.	mindestens fünf Stunden;  hierbei müssen auf die Grundpflege mindestens vier Stunden entfallen.

Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung vor, gleichwohl kann dieser Personenkreis häufig (noch) nicht in eine Pflegestufe (1-3) eingeordnet werden.

Um insbesondere diesem Personenkreis Leistungen außerhalb eines Pflegeheims gewähren zu können, wurden die „Leistungen für Versicherte mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf“ eingeführt. Es handelt sich um niedrigschwellige Betreuungsangebote, Erhöhungen des Pflegegeldes, der Pflegesachleistung oder Ansprüche auf Verhinderungspflege.

Diese Leistungen können auch zusätzlich zu den reinen Pflegeleistungen (wenn die Pflegestufe bereits festgestellt ist) oder auch unabhängig davon abgerufen werden. Sie stellen eine eigene Anspruchsgrundlage auch für Personen dar, bei denen, wie im o.g. Beispiel genannt, die Pflegestufe abgelehnt wurde.

Zur Feststellung, ob hier Ansprüche bestehen, sind folgende Schädigungen und Fähigkeitsstörungen maßgebend:

1. unkontrolliertes Verlassen des Wohnbereiches (Weglauftendenz);
2. Verkennen oder Verursachen gefährdender Situationen;
3. unsachgemäßer Umgang mit gefährlichen Gegenständen oder potenziell gefährdenden Substanzen;
4. tötlich oder verbal aggressives Verhalten in Verkennung der Situation;
5. situativen Kontext inadäquates Verhalten;



6. Unfähigkeit, die eigenen körperlichen und seelischen Gefühle oder Bedürfnisse wahrzunehmen;
7. Unfähigkeit zu einer erforderlichen Kooperation bei therapeutischen oder schützenden Maßnahmen als Folge einer therapieresistenten Depression oder Angststörung;
8. Störungen der höheren Hirnfunktionen (Beeinträchtigungen des Gedächtnisses, herabgesetztes Urteilsvermögen), die zu Problemen bei der Bewältigung von sozialen Alltagsleistungen geführt haben;
9. Störung des Tag-/Nacht-Rhythmus;
10. Unfähigkeit, eigenständig den Tagesablauf zu planen und zu strukturieren;
11. Verkennen von Alltagssituationen und inadäquates Reagieren in Alltagssituationen;
12. ausgeprägtes labiles oder unkontrolliert emotionales Verhalten;
13. zeitlich überwiegend Niedergeschlagenheit, Verzögertheit, Hilflosigkeit oder Hoffnungslosigkeit aufgrund einer therapieresistenten Depression.

Ein erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf besteht, wenn in zwei Bereichen, davon mindestens einmal aus einem der Bereiche 1 bis 9, dauerhafte und regelmäßige Fähigkeitsstörungen festzustellen sind. In der zweiten Stufe muss dann noch eine weitere Funktionsstörung in der Kategorie 1, 2, 3, 4, 5, 9 oder 11 hinzutreten. Leistungsansprüche haben Sie aber schon in der Stufe 1.

Die Anerkennung eines erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarfs erfolgt über das Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen.

Sowohl Pflegebedürftigkeit als auch eingeschränkte Alltagskompetenzen können für sich allein oder auch zusammen zu Leistungsansprüchen gegenüber der Pflegekasse führen.

## Antragstellung und Bewilligungsverfahren

Bitte beachten Sie, dass die Pflegebedürftigkeit zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits vorzuliegen hat. Den Antrag auf Pflegeleistungen können Sie zunächst formlos stellen, die Pflegekasse schickt Ihnen nach der formlosen Antragstellung ein entsprechendes Formular zu. Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) mit der Begutachtung zur Feststellung Ihrer Pflegebedürftigkeit und ggf. der eingeschränkten Alltagskompetenz. Es erfolgt eine Einstufung in eine Pflegestufe – je nach Zeitbedarf bei der Pflege und/oder die Feststellung der eingeschränkten Alltagskompetenz. Diese Feststellungen sind wiederum Voraussetzung für die Leistungen der Pflegekasse.



Wichtig ist zu wissen, dass jederzeit bei der Pflegekasse ein Antrag auf Höherstufung gestellt werden kann, wenn sich der Gesundheitszustand des zu Pflegenden verschlechtert.

Es ist wünschenswert, vor der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst (MDK) einiges zu beachten: Um dem MDK den Hilfebedarf im Einzelnen zu schildern, ist es angebracht, vorher ein sogenanntes Pflegeprotokoll oder Pflegetagebuch zu führen. Hierin sollte genau aufgezeichnet sein, bei welchen Verrichtungen Hilfe benötigt wird und wie viel Zeit im Einzelnen gebraucht wird inkl. der Vorbereitung. Die meisten Pflegekassen stellen „Pflegetagebücher“ kostenlos zur Verfügung. Gerade wenn es um die Begutachtung von Demenzkranken geht, sollten vorher bereits Arzt- und Krankenhausberichte angefordert werden und die Pflegekasse schriftlich über die Demenzerkrankung informiert werden. Wenn der Begutachtungstermin ansteht, sollte der Tagesablauf so sein wie er immer ist, denn der Gutachter soll einen möglichst realistischen Eindruck erhalten. Es ist darauf zu achten, dass nichts beschönigt oder verschwiegen wird, über die Hilfen, die Angehörige, Nachbarn usw. erbringen, ist ausführlich zu sprechen. Die Begutachtung stellt häufig für die Pflegebedürftigen eine belastende Situation dar, so dass Fragen und Äußerungen nicht gleich verstanden werden. Scheuen Sie sich nicht, mehrmals zu fragen oder auch nachzufragen, wenn etwas für Sie unklar ist. Insbesondere bei demenziell erkrankten Pflegebedürftigen ist ein Gespräch mit

Angehörigen oder den zu pflegenden Personen notwendig. Auch diesem Personenkreis wird empfohlen, sich auf das Gespräch vorzubereiten und insbesondere zu den erforderlichen Pflegezeiten Aufzeichnungen zu machen – besonders wenn der zu Pflegenden bei bestimmten Tätigkeiten angeleitet oder beaufsichtigt werden muss. Gegen den Bescheid der Pflegekasse (dieser wird nach der Begutachtung des MDK erstellt) ist innerhalb eines Monats Widerspruch möglich. Dieser ist kostenlos und formlos bei der Pflegekasse einzulegen. Dabei kann es hilfreich sein, sich das Gutachten des MDK von der Pflegekasse zusenden zu lassen. Sollte der Widerspruch erfolglos bleiben, ist die Klage beim Sozialgericht möglich, diese ist kostenlos. Bereits im Vorfeld oder erst im Widerspruchverfahren kann es hilfreich sein, das Gutachten zusammen mit dem Pflegestützpunkt im Landkreis Goslar, der unabhängig berät, durchzugehen, um ggf. bei der Begutachtung nicht erwähnte Verrichtungen aufzudecken.

Wegen der Dauer der Bearbeitung von Anträgen durch die Pflegekasse ist zu beachten, dass die Pflegekasse so schnell wie möglich antworten soll. Vom Antragseingang bei der Pflegekasse bis zur Zustellung des Leistungsbescheides an den Antragsteller ist ein Zeitrahmen von max. 5 Wochen vorgegeben. Antragstellungen während eines Krankenhausaufenthaltes oder während einer Rehabilitationsmaßnahme müssen unverzüglich bearbeitet werden – spätestens eine Woche nach Eingang des Antrages.

## Pflege zu Hause

### Pflegegeld

Wenn Sie die Pflegehilfe für sich selbst organisiert haben z.B. durch Angehörige, Nachbarn, Bekannte, so zahlt die Pflegekasse ein monatliches Pflegegeld. Über die Verwendung des Pflegegeldes kann der Pflegebedürftige grundsätzlich frei verfügen. In der Regel gibt er das Pflegegeld an die Personen weiter, die ihn pflegen und betreuen. Das Pflegegeld beträgt:


Pflegestufe	Pflegegeld	Erhöhung bei besonderem Betreuungsbedarf	Pflegegeld mit Betreuungsbedarf
0	–	120,00 €	120,00 €
I	235,00 €	+ 70,00 €	305,00 €
II	440,00 €	+ 85,00 €	525,00 €
III	700,00 €	–	700,00 €

### Pflegesachleistung

Pflegesachleistungen werden gewährt, wenn die Pflege durch professionelle Pflegekräfte eines ambulanten Pflegedienstes (Sozialstation) erbracht wird. Dazu gehören die Grundpflege (Körperpflege, Ernährung, Mobilisation und Lagerung), die häusliche Krankenpflege z.B. Medikamentengabe, Verbandwechsel, Injektionen sowie hauswirtschaftliche Versorgung (einkaufen, kochen, Reinigung der Wohnung). Auch die Pflegesachleistungen sind von der Pflegestufe abhängig und betragen:

Pflegestufe	Pflegesachleistung	Erhöhung bei besonderem Betreuungsbedarf	Pflegesachleistung mit Betreuungsbedarf
0	–	225,00 €	225,00 €
I	450,00 €	+ 215,00 €	665,00 €
II	1.100,00 €	+ 150,00 €	1.250,00 €
III	1.550,00 €	–	1.550,00 €


Zu ergänzen ist, dass in Pflegestufe III/Härtefall ein Höchstbetrag bis zu 1.918 € monatlich gezahlt werden kann.




**Bleiben Sie unabhängig in Ihrem Zuhause!**

Wir ermöglichen auch eine 24 h Pflege und eine fürsorgliche Betreuung in Ihrem Zuhause. Die 24 h Betreuung umfasst eine persönliche Grundpflege (Körperpflege, Ernährung, Mobilität), eine Wohnpflege (Raumpflege, Wäsche, Kochen, Einkaufen) usw.!

**Pflegen - Betreuen - Helfen**





**JG Pflege - Service**  
 Tel. 05321 389 404  
 Fax 05321 389 406  
[info@jg-pflege.de](mailto:info@jg-pflege.de)  
[www.jg-pflege.de](http://www.jg-pflege.de)

**Sie erhalten Unterstützung individuell nach Ihren Wünschen! günstig – fair – zuverlässig – vertrauensvoll!**



## Kombinationsleistung

Es gibt die Möglichkeit, die unterschiedlichen Leistungen zu kombinieren. Pflegesachleistungen oder Pflegegeldleistungen können grundsätzlich nur in voller Höhe in Anspruch genommen werden. Wenn allerdings Sachleistungen nicht vollständig abgerufen werden, kann zusätzlich noch ein Anspruch auf anteiliges Pflegegeld bestehen.

### Kombinationen zwischen

- Pflegegeld- und/oder Pflegesachleistungen
- und Tagespflegeversorgung
- und Leistungen für weitere Betreuungsangebote sind grundsätzlich möglich.

Um Kombinationsleistungen optimal und situationsgerecht zu nutzen, empfiehlt es sich persönliche Beratungsangebote der Pflegekassen, der Pflegestützpunkte oder der Leistungsanbieter zu nutzen.

In den folgenden Beispielen für Kombinationsmöglichkeiten werden realistische Kostenansätze verwendet. Die tatsächlichen Kosten sind anbieterabhängig und können daher zu abweichenden Berechnungen führen.

#### Beispiel 1:

Ein Pflegebedürftiger der Stufe I wird täglich von Angehörigen versorgt, 1 x wöchentlich wird jedoch professionelle Hilfe beim Baden benötigt. Die Kosten für die professionelle Hilfe belaufen sich in diesem Beispiel auf 80,00 € monatlich. Der Betrag wird von der Pflegekasse im Rahmen von Sachleistungsansprüchen übernommen. Der vollständige Pflegegeldanspruch in Höhe von 235,00 € ist dann wegen der Sachleistung nicht mehr vorhanden, er reduziert sich auf 193,22 €.

#### Beispiel 2:

Ein Pflegebedürftiger der Stufe II wird werktäglich von einem Pflegedienst versorgt. Einsätze sind morgens und abends beim Waschen und Anziehen erforderlich. An Wochenenden und an Feiertagen übernehmen Angehörige die vollständige Versorgung, darüber hinaus sorgen sie für die hauswirtschaftliche Versorgung. Die Kosten für die professionelle Hilfe belaufen sich in diesem Beispiel auf 630,00 € monatlich. Der Betrag wird von der Pflegekasse übernommen. Der Pflegegeldanspruch in Höhe von vorher 440,00 € reduziert sich auf 188,00 €.

#### Beispiel 3:

Ein Pflegebedürftiger der Stufe II besitzt auch eingeschränkte Alltagskompetenz der Stufe 2. Er wird an Wochenenden und Feiertagen von einem Pflegedienst

versorgt. Einsätze sind morgens und abends zum Waschen und Anziehen erforderlich. An Werktagen übernehmen Angehörige die vollständige Versorgung, darüber hinaus sorgen sie für die hauswirtschaftliche Versorgung. Daneben wird der Pflegebedürftige 2 x wöchentlich zu Hause abgeholt und tagsüber in einer Tagespflegeeinrichtung versorgt. Am Abend bringt die Einrichtung den Pflegebedürftigen nach Hause.

Folgende Leistungen können in diesem Beispiel von der Pflegekasse in Anspruch genommen werden:

<b>Pflegesachleistungen für Pflegedienst</b>	333,00 €
<b>Tagespflege (Pflegekosten und Abholung)</b>	550,00 €
<b>Tagespflege (Unterkunft und Verpflegung)</b>	120,00 €
<b>Anteiliges Pflegegeld</b>	322,78 €
<b>Leistungen für weitere Betreuungsangebote</b>	80,00 €

## Betreuungsleistungen – zusätzlicher Leistungsbetrag für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf

Diese Leistung erhalten nur Personen, bei denen der besondere Betreuungsbedarf im Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen festgestellt wurde. Es handelt sich um einen Grundbetrag in Höhe von 100,00 € monatlich bzw. einen erhöhten Betrag von 200,00 € monatlich (zu den Anspruchsvoraussetzungen siehe Seite 12).

Die zusätzlichen finanziellen Mittel sind zweckgebunden und können nur für bestimmte qualitätsgesicherte Betreuungsangebote (niedrigschwellige Angebote, Pflegedienste, teilstationäre Pflege oder Kurzzeitpflege) eingesetzt werden. Zu den niedrigschwelligen Angeboten gehören: Gespräche, Beschäftigung und Förderung der Interessen, Hilfe bei der Tagesstrukturierung, spazieren gehen, vorlesen u. Ä. Eine Liste der anerkannten Anbieter finden Sie unter [www.niedrigschwellige-betreuungsangebote-nds.de](http://www.niedrigschwellige-betreuungsangebote-nds.de).

## Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson (Verhinderungspflege ambulant)

Ist die Pflegeperson des Pflegebedürftigen wegen Erholungsurlaubs, Krankheit oder aus anderen Gründen nicht in der Lage, die Pflege durchzuführen, übernimmt die Pflegekasse die Kosten für einen notwendigen Ersatz. Für max. 28 Tage im Kalenderjahr werden Aufwendungen für eine Verhinderungspflege bis zu 1.550 € pro Kalenderjahr von der Pflegekasse übernommen. Dazu

muss der Pflegebedürftige vor Inanspruchnahme einer erstmaligen Verhinderungspflege bereits mindestens 6 Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt worden sein. Die Verhinderungspflege durch einen ambulanten Dienst (Sozialstation) kann 28 Tage dann überschreiten, wenn die tägliche Pflege nur stundenweise und nicht länger als 8 Stunden in Anspruch genommen wird. Die Abrechnung darf lediglich 1.550 € nicht überschreiten. Bei einer Verhinderungspflege, die nicht durch ambulante Dienste (Sozialstation) erfolgt, sondern durch Personen, die mit dem Pflegebedürftigen bis zum 2. Grade verwandt oder verschwägert sind oder mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben, dürfen die Aufwendungen der Pflegekasse den Betrag des Pflegegeldes der festgestellten Pflegestufe nicht überschreiten, also 235 € oder 440 € oder 700 €.

### Pflegehilfsmittel

Um die Pflege zu erleichtern oder Beschwerden zu lindern bzw. eine selbständigere Lebensführung des Pflegebedürftigen zu erreichen, können Hilfsmittel beantragt werden. Das können ein Pflegebett, Hausnotrufgerät, eine besondere Matratze oder sogar ein höhenverstellbarer Nachtschrank sein. Ebenso zählen wohnumfeld-

verbessernde Maßnahmen wie behindertengerechte Badezimmerveränderungen, Verbreiterung von Türen, die Installation von Rampen, der Einbau eines Treppenlifts oder die Entfernung der Türschwellen dazu. Zuvor prüft die Pflegekasse die Notwendigkeit der Versorgung und erstattet bei Vorliegen der Voraussetzungen die entsprechend bewilligten Kosten. Zu den Pflegehilfsmitteln gehören auch solche, die zum Verbrauch bestimmt sind: Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe, Mundschutz, Bettschutzeinlage, Inkontinenzmaterial (Vorlagen, Windelhosen usw.). Aufwendungen zum Verbrauch bestimmter Hilfsmittel werden bis zu einem Betrag von 31 € pro Monat erstattet.

### Einzelpflegekräfte

Dabei handelt es sich z.B. um eine Altenpflegerin oder einen Altenpfleger, die sich selbständig gemacht haben. Wenn die Versorgung durch die selbständige Pflegekraft in Anspruch genommen wird (besonders wirksam und wirtschaftlich) und z.B. den besonderen Wünschen von Pflegebedürftigen zur Gestaltung der Hilfe Rechnung getragen werden kann, schließt die Einzelpflegekraft mit der Pflegekasse zur Versorgung des Pflegebedürftigen einen Vertrag zur Versorgung ab.



Foto: © Icoeteastock · fotolia.com

## Leistungen bei teilstationärer Pflege

### Tagespflege/Nachtpflege

Die Leistung wird in Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege erbracht, wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Häufig wird Tagespflege in Anspruch genommen zur Ergänzung der häuslichen Pflege, wenn z.B. eine Demenzerkrankung vorliegt.

Die teilstationäre Pflege umfasst auch die Beförderung von der Wohnung zur Einrichtung und zurück. Es besteht weiterhin ein Anspruch auf die jeweilige Sachleistung und/oder Pflegegeldleistung neben dem Anspruch auf die Tages- oder Nachtpflege.

Dabei werden die Anteile der Sachleistung und des Pflegegeldes mit dem Betrag für die Tages- und Nachtpflege ähnlich wie bei der Kombination Pflegefach- und Pflegegeldleistung berechnet. Eine Kom-

bination der Ansprüche auf Tages- und Nachtpflege sowie Pflegegeld- und Pflegefachleistung miteinander ist möglich.

So ist es denkbar, dass der Pflegebedürftige morgens von einem ambulanten Dienst gepflegt wird, danach die Tagespflegeeinrichtung besucht und spät abends erneut die Versorgung durch den ambulanten Dienst erfolgt. Solange der Sachleistungsbetrag für die Tagespflege unter 50 % des Höchstbetrages für Sachleistungen der vorliegenden Pflegestufe liegt, bleiben das Pflegegeld und die Sachleistung in voller Höhe erhalten. Selbst wenn 100 % der Sachleistung für die Tagespflege gebraucht werden, werden gleichwohl das Pflegegeld zur Hälfte und die Sachleistung ebenfalls zur Hälfte für den ambulanten Dienst gezahlt. Flexiblere Möglichkeiten mit 80 oder 70 % kommen durchaus vor.

**Hinweis:** Personen, bei denen ausschließlich ein besonderer Betreuungsbedarf festgestellt wurde, haben keinen Anspruch auf Tages/Nachtpflege.

Folgende Tagespflegeeinrichtungen stehen zur Verfügung – weitere sind in Planung:

Einrichtung	Telefon	E-Mail / Homepage
APO CARE Tagespflege Breite Straße 14a <b>38667 Bad Harzburg</b>	05322 9872625	tagespflege@apocare-nordharz.de www.apocare-nordharz.de
Tagespflege Wichernhaus Ilseburger Straße 10 <b>38667 Bad Harzburg</b>	05322 960990	info@tagespflegewichernhaus.de www.tagespflegewichernhaus.de
AWO Tagespflege Königsberger Straße 40a <b>38642 Goslar</b>	05321 389910	tagespflege@awo-goslar.de www.awo-kv-goslar.de
Tagespflege der Diakoniestation Martin-Luther-Straße 2 <b>38640 Goslar</b>	05321 26500 oder 393988	Tagespflege@diakoniestation-goslar.de www.diakoniestation-goslar.de
Tagespflege Astfeld Danziger Straße 3 <b>38685 Langelsheim</b>	05326 9170	tagespflege-astfeld@t-online.de oder seniorenresidenz@t-online.de
DRK-Tagespflege Marienhüttenweg <b>38685 Langelsheim</b> (im Bau)		
Klostermühle Tagespflege Klostermühle 5 <b>38723 Seesen</b>	05381 989472	Klosterm@t-online.de www.Klostermuehle.de.ms
DRK-Tagespflege Rabeckbreite 15b <b>38690 Vienenburg</b>	05324 71990	birgit.gartner@drk-goslar.de www.drk-goslar.de



## Leistungen bei Heimpflege

### Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege wird häufig im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt in Anspruch genommen. Denkbar sind auch Notsituationen, in denen häusliche oder teilstationäre Pflege nicht oder nicht ausreichend möglich ist. Begrenzt ist der Anspruch auf Kurzzeitpflege pro Kalenderjahr auf 4 Wochen. Dabei werden pro Kalenderjahr bis zu 1.550 € von der Pflegekasse übernommen. Es ist denkbar, dass sich ambulante Verhinde-

rungspflege an den Kurzzeitpflegezeitraum anschließt für ebenfalls 4 Wochen.

Im Landkreis Goslar gibt es neben den sog. Eingestreuten Kurzzeitpflegebetten, die fast jedes Heim anbietet, die Möglichkeit die Kurzzeitpflege in einer eigenen Einrichtung bzw. Einrichtungsteil durchzuführen. Dies hat den entscheidenden Vorteil, dass sich das Land Niedersachsen zusätzlich zur Pflegekasse an den Kosten beteiligt. Es wird für Sie erheblich billiger.

**Hinweis:** Personen, bei denen ausschließlich ein besonderer Betreuungsbedarf festgestellt wurde, haben keinen Anspruch auf Kurzzeitpflege.

Folgende Kurzzeitpflegeeinrichtungen stehen zur Verfügung:

Einrichtung	Telefon	E-Mail / Homepage
Belvedere Kurzzeitpflege Herzog-Julius-Straße 93 <b>38667 Bad Harzburg</b>	05322 7810	bad-harzburg@patria-residenzen.de www.patria-residenzen.de
Asklepios Kurzzeitpflege Kösliner Straße 16 <b>38642 Goslar</b>	05321 68370	Kurzzeitpflege.Goslar@asklepios.com www.asklepios.com
AWO Kurzzeitpflege Krugwiese 13 <b>38642 Goslar</b>	05321 7830	Krugwiese@awo-bs.de www.awo-bs.de
Kurzzeitpflege Waldschlößchen Am Waldschlößchen 4 <b>38685 Langelsheim</b>	05325 5910	

## Verlässlichkeit und Sicherheit seit über 45 Jahren



*Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen  
in Goslar und Bad Harzburg*

**Sozialstation Goslar**  
Von-Garßen-Str. 6  
38640 Goslar  
T. 05321 210 11

**Sozialstation Bad Harzburg**  
Herzog-Julius-Str. 2  
38667 Bad Harzburg  
T. 05322 554702-0

**Essen auf Rädern**  
Herzog-Julius-Str. 2  
38667 Bad Harzburg  
T. 05322 554702-5

[www.goslar.paritaetischer.de](http://www.goslar.paritaetischer.de)

### *in Seesen*

**Sozialstation Seesen**  
Jacobsonstr. 36  
38723 Seesen  
T. 05381 948063

**Essen auf Rädern**  
Jacobsonstr. 36  
38723 Seesen  
T. 05381 948065

[www.seesen.paritaetischer.de](http://www.seesen.paritaetischer.de)

Häusliche Pflege-Hauswirtschaftliche Hilfen-Essen auf Rädern-Hilfen bei Demenz-Hausnotruf

**DER PARITÄTISCHE**  
**GOSLAR/BAD HARZBURG/SEESSEN**



# Wichernhaus

Evangelische Stiftung



## Tagespflege

- **Tagespflege:  
ohne Sorge durch den Tag**
- **Kostenfreier Probetag**

**Tagespflege Wichernhaus**  
Tel.: 0 53 22 / 96 09-90  
Ansprechpartnerin: Frau Tyralla  
Ilseburger Straße 10  
38667 Bad Harzburg  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 bis 17.00 Uhr  
[info@tagespflegewichernhaus.de](mailto:info@tagespflegewichernhaus.de)  
[www.tagespflegewichernhaus.de](http://www.tagespflegewichernhaus.de)

## Seniorenheim

- Offener Mittagstisch für Senioren
- Probewohnen
- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege
- Betreuung von Demenzerkrankten

**Seniorenheim Wichernhaus**  
Tel.: 0 53 22 / 96 09-60  
Ansprechpartnerin:  
Frau Heinemann  
Wichernstraße 22  
38667 Bad Harzburg  
[info@seniorenheimwichernhaus.de](mailto:info@seniorenheimwichernhaus.de)  
[www.seniorenheimwichernhaus.de](http://www.seniorenheimwichernhaus.de)



## Vollstationäre Pflege

Ein Anspruch auf vollstationäre Pflege besteht, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wegen der Besonderheit des einzelnen Falles nicht in Betracht kommt. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten der pflegebedingten Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für die medizinische Behandlungspflege und die soziale Betreuung pauschal mit 75 % der Heimkosten, höchstens

<b>Pflegestufe I</b>	1.023 € monatlich
<b>Pflegestufe II</b>	1.279 € monatlich
<b>Pflegestufe III</b>	1.550 € monatlich
<b>Härtefall</b>	1.918 € monatlich

Bei den stationären Leistungsbeträgen handelt es sich um einen Zuschuss zu den pflegebedingten Aufwen-

dungen. Dadurch reduzieren sich die Kosten, die der Pflegebedürftige zu tragen hat bzw. evtl. dessen Angehöriger ganz erheblich.

Auch bei vollstationärer Pflege gibt es durch Gesetzesänderung jetzt ein verbessertes Leistungsangebot für Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Dieser Personenkreis hat häufig einen erhöhten Hilfe- und Betreuungsbedarf, der auch im Heim verbessert wurde. Im Altenpflegeheim besteht so die Möglichkeit, zusätzliches Personal zur Betreuung dieser Bewohnergruppe einzusetzen. Dabei ist für je 25 demenziell erkrankte Bewohner eine zusätzliche neue Betreuungskraft vorgesehen. Die Kosten für diese besondere Leistung werden von den Pflegekassen getragen. Der Pflegesatz ändert sich dadurch nicht, den Pflegebedürftigen entstehen keine zusätzlichen Kosten.

## Alten- und Pflegeheime im Landkreis Goslar

Einrichtung	Telefon	E-Mail / Homepage
<b>Bad Harzburg</b>		
Seniorenresidenz Am Badepark Schmiedestraße 9 38667 Bad Harzburg	05322 53678 und 05322 53638	altenheim-schoen@t-online.de
Seniorenresidenz Belvedere am Burgberg Herzog-Julius-Straße 93 38667 Bad Harzburg	05322 7810	bad-harzburg@patria-residenzen.de www.patria-residenzen.de
Haus Felsengrund Obere Krodostraße 30 38667 Bad Harzburg	05322 7890	info@dmk-harzburg.de www.dmk-harzburg.de
Seniorenresidenz Am Stübchenbach Stübchentalstraße 10 38667 Bad Harzburg	05322 559050	seniorenresidenz-stuebchenbach@ wohnpark-weser.de www.wohnpark-weser.de
Seniorenheim Wichernhaus Wichernstraße 22 38667 Bad Harzburg	05322 96090	info@seniorenheimwichernhaus.de www.seniorenheimwichernhaus.de
<b>Braunlage</b>		
Sonnenhügel Herzog-Johann-Albrecht-Straße 57 38700 Braunlage	05520 3028	seniorenhaus-sonnenhuegel@t-online.de www.unterdenbuchen.de
Seniorenresidenz Unter den Buchen Unter den Buchen 2 38700 Braunlage	05520 8109	seniorenhaus-sonnenhuegel@t-online.de www.unterdenbuchen.de
Senioren- und Pflegezentrum BKD Kurklinik Kolliestraße 4 38700 Braunlage	05520 8010	info@Kurklinik-Braunlage.de www.Seniorenzentrum-Braunlage.de
Pflegeheim Fichteneck Dr.-Barner-Straße 4-6 38700 Braunlage	05520 943000	fichteneck-braunlage@t-online.de www.wolf-pflege.de/braunlage

Goslarer Wohnstättengesellschaft mbH  
Kundenzentrum Danziger Straße 35 38642 Goslar  
Telefon 05321 7807-70 info@diegoslarer.de

diegoslarer.de



**DIE GOSLARER**  
Wohnstättengesellschaft

Hier fühl' ich mich gut aufgehoben.

# Da ist mein Zuhause!

Die Goslarer Wohnstättengesellschaft bietet Wohnungen in der ganzen Stadt. Auf Sie und Ihre Bedürfnisse zugeschnitten – mit dem Service, den Sie brauchen. Und der Kompetenz und Erfahrung, die dahinterstehen.

Engagiert. Kompetent.  
An Ihrem Bedarf orientiert.



**HIER. DA. HEIM.**

**Wir sind für Sie da!**



- Ambulante Pflege
- Altenheim
- Bereitschaft
- Bergwacht
- Blutspende
- Erste-Hilfe Ausbildung
- Essen auf Rädern
- Fahrdienst
- Hausnotruf
- Jugendrotkreuz
- Kindertagesstätten
- Kleiderkammern
- Tagespflege

Ihre kostenlose Infonummer:  
**08 000 365 000**  
365 Tage im Jahr für Sie da...

DRK-Kreisverband Goslar e.V. | Wachtelpforte 38 | 38644 Goslar  
Telefon 05321 3700-0 | [info@drk-goslar.de](mailto:info@drk-goslar.de) | [www.DRK-Goslar.de](http://www.DRK-Goslar.de)



**Altenheim Haus am Zellbach Clausthal-Zellerfeld**



**Rundum gut versorgt.**

Zellbach 24 | Tel. 05323 93660

[www.DRK-Altenheim.de](http://www.DRK-Altenheim.de)



## Seniorenresidenz „Unter den Buchen“

Unter den Buchen 2 · 38700 Braunlage  
Telefon 0 55 20 / 81 09 · Fax 0 55 20 / 92 36 65  
[www.unterdenbuchen.de](http://www.unterdenbuchen.de)

Einrichtung	Telefon	E-Mail / Homepage
Seniorenresidenz Bodetal Bodestraße 16 38700 Braunlage	05520 999175	
Bergresidenz Hohegeiß Hindenburgstraße 15 38700 Braunlage	05583 94810	bergresidenz.hohegeiss@t-online.de www.bergresidenz-hohegeiss.de
<b>Clausthal-Zellerfeld</b>		
DRK Haus am Zellbach Zellbach 24 38678 Clausthal-Zellerfeld	05323 93660	info@drk-altenheim.de www.drk-altenheim.de
Klosterhof GmbH/Haus der Generationen Klosterhof 2 38678 Clausthal-Zellerfeld	05323 969560	Klosterhof-GmbH@t-online.de www.Klosterhofgmbh.de
Neues Schützenhaus Treuerstraße 37a 38678 Clausthal-Zellerfeld	05323 962940	info@das-neue-schuetzenhaus.de www.das-neue-schuetzenhaus.de
Psychiatrisches Pflegezentrum Buntenbock Moosholzweg 24 38678 Clausthal-Zellerfeld	05323 96160	info@pflegezentrum-buntenbock.de www.pflegezentrum-buntenbock.de
<b>Goslar</b>		
Haus Abendfrieden Martin-Luther-Straße 2 38640 Goslar	05321 7840	info@abendfrieden-goslar.de
Kloster Frankenberg Frankenberger Plan 6 38640 Goslar	05321 34420	info@kloster-frankenberg.de www.kloster-frankenberg.de
Theresienhof Rammelsberger Straße 42 38644 Goslar	05321 7870	info@theresienhof-goslar.de www.theresienhof-goslar.de
AWO-Wohn- und Pflegeheim Krugwiese Krugwiese 13 38640 Goslar	05321 7830	Krugwiese@awo-bs.de www.awo-bs.de
Stadthaus Am Zwingerwall Dr.-Wilhelm-Kempe-Straße 2 38640 Goslar	05321 38250	info@stadthaus-am-zwingerwall.de www.stadthaus-am-zwingerwall.de
Pflegestation im Wohnstift Wachtelpforte Heinrich-Pieper-Straße 18 38640 Goslar	05321 3964000	wachtelpforte.eg@t-online.de www.wohnstiftwachtelpforte.de
Haus am Park Triftstraße 3a 38644 Goslar	05325 528920	seniorenresidenz_hahnenklee@t-online.de www.seniorenresidenz-hausampark.de
Seniorenzentrum Hahnenklee Hahnenkleer Straße 1-7 38644 Goslar	05325 51310	Seniorenzentrum.Hahnenklee@t-online.de www.Seniorenzentrum-Hahnenklee.de
Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar im Bau am Osterfeld/Klusteich 38640 Goslar		info@stellavitalis-goslar.de www.stellavitalis-goslar.de
Hansa Seniorenzentrum Goslar Kösliner Straße 38642 Goslar (im Bau)	0441 922830 (zur Zeit)	www.hansa-gruppe.info



STADTHAUS AM ZWINGERWALL



Inmitten der schönen Stadt Goslar steht das moderne Alten- und Pflegeheim Stadthaus am Zwingerwall. Unsere großzügige Anlage bietet alles, was das Leben im Alter angenehm macht: Wir haben noch Plätze frei. Vereinbaren Sie schnell Ihren persönlichen Kennenlern-Termin mit uns.

Stadthaus am Zwingerwall · Dr.-Wilhelm-Kempe-Str. 2 · 38640 Goslar  
Telefon 0 53 21/38 25-0 · Telefax 0 53 21/38 25-999

[info@stadthaus-am-zwingerwall.de](mailto:info@stadthaus-am-zwingerwall.de)

[www.stadthaus-am-zwingerwall.de](http://www.stadthaus-am-zwingerwall.de)

- Ein großes, komfortables Haus in zentraler Lage
- Angenehm menschliche Atmosphäre
- Großzügige, helle Architektur
- Freundliche und qualifizierte Mitarbeiter
- Betreuung und Pflege nach modernsten Gesichtspunkten
- Alle Leistungen von der Kurzzeit- bis zur Vollstationären Pflege



NEUES SCHÜTZENHAUS  
ALTEN- UND PFLEGEHEIM IN CLAUSTHAL-ZELLERFELD

**Neu. Komfortabel. Günstig.**



**Modernes Wohnen im Alter! – Auch in Clausthal-Zellerfeld.**

Höchsten Komfort und beste Lebens- und Pflegequalität zu bezahlbaren Preisen bieten wir Senioren seit kurzem in Clausthal-Zellerfeld. Mit allen Vorzügen eines großzügigen Hauses, angenehm wohnlicher Atmosphäre und Betreuung durch freundliche, kompetente Mitarbeiter.

- Ein freundliches Haus in zentraler Lage
- Hochqualifizierte Mitarbeiter
- Betreuung und Pflege nach modernsten Gesichtspunkten  
Speziell auch für Demenzzranke
- Alle Leistungen von der Kurzzeit- bis zur Vollstationären Pflege
- Großzügige Appartements für Singles und Paare
- Überraschend günstige Preise

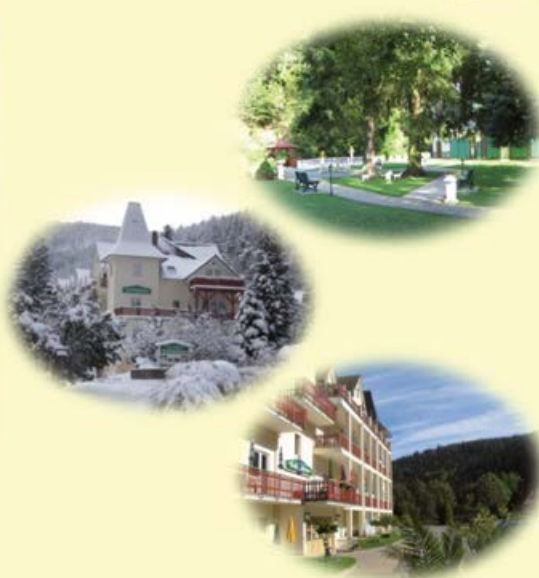
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Kennenlern-Termin. Wir beraten Sie gern, auch bei allen Fragen rund um die Kosten.

**Alten- und Pflegeheim »Neues Schützenhaus«  
Treuerstraße 37 a · 38678 Clausthal-Zellerfeld  
Telefon: 0 53 23/9 62 94-0 · Telefax: 0 53 23/9 62 94-579  
[info@das-neue-schuetzenhaus.de](mailto:info@das-neue-schuetzenhaus.de)  
[www.das-neue-schuetzenhaus.de](http://www.das-neue-schuetzenhaus.de)**



Einrichtung	Telefon	E-Mail / Homepage
<b>Langelsheim</b>		
Bischofsthalm Bischofsthalm 48 38685 Langelsheim	05325 6921	info@seniorenpflegeheim-bischofsthalm.de www.seniorenpflegeheim-bischofsthalm.de
Braunschweiger Hof Harzstraße 1 38685 Langelsheim	05326 91140	info@aph-bs-hof.de www.aph-bs-hof.de
Haus Linde Heinrich-Steinweg-Straße 17 38685 Langelsheim	05326 9990	
Seniorenresidenz Waldschlößchen Am Waldschlößchen 4 38685 Langelsheim	05325 5910	info@waldschloesschen-lautenthal.de www.waldschloesschen-lautenthal.de
Seniorenresidenz Langelsheim Lange Straße 7 38685 Langelsheim	05326 9170	seniorenresidenz@t-online.de
<b>Liebenburg</b>		
Psychiatrisches Pflegeheim Privat-Nerven-Klinik Dr. med. Kurt Fontheim Lindenstraße 15 38704 Liebenburg	05346 810	info@klinik-dr-fontheim.de www.klinik-dr-fontheim.de
Haus Glockenwinkel Bismarckschacht 2 38704 Liebenburg	05346 920600	glockenwinkel@t-online.de
Haus Waldblick Brinkstraße 6b 38704 Liebenburg	05346 2273	haus-waldblick@freenet.de
<b>Lutter</b>		
Seniorenheim Neuekrug Neuekrug 18 38729 Hahausen	05383 303	Karsten_Uhde@t-online.de
Seniorenzentrum Neiletal Über der Kieckwiese 1a 38729 Lutter	05383 963400	info@seniorenzentrum-lutter.de
<b>Seesen</b>		
Haus Klostermühle Klostermühle 5 38723 Seesen	05381 989472	Klosterm@t-online.de www.Klostermuehle.de.ms
Seniorenwohnanlage am Schildberg Fritz-Züchner-Straße 1 38723 Seesen	05381 9300	info@schildberg-seesen.de www.schildberg-seesen.de
Ev. Altenzentrum St. Vitus An den Teichen 9 38723 Seesen	05381 93760	info@sankt-vitus.de www.sankt-vitus.de

## Alten- und Pflegeheim Seniorenresidenz Waldschlößchen GmbH



- ❖ Vollstationäre Pflege
- ❖ Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- ❖ Spezielle Demenzenbetreuung
- ❖ Einzel- und Doppelzimmer mit Balkon
- ❖ Hauseigene Küche
- ❖ Familiäre Atmosphäre

**Am Waldschlößchen 4**  
**38685 Langelsheim / OT Lautenthal**  
**Tel. 05325 / 591-0 • Fax 05325 / 591-111**  
**[info@waldschloesschen-harz.de](mailto:info@waldschloesschen-harz.de)**  
**[www.waldschloesschen-harz.de](http://www.waldschloesschen-harz.de)**



Wir bieten Ihnen professionelle Pflege in familiärer Atmosphäre im Stadtkern von Langelsheim. Unser Haus verfügt über 56 moderne Betreuungs- und Pflegeplätze - alle Zimmer & Appartements sind mit eigenem Bad ausgestattet.

- separate Wohngruppe für demenziell Erkrankte
- vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege & Verhinderungspflege
- Probewohnen
- offener Mittagstisch

Besuchen Sie uns ganz unverbindlich.  
Für nähere Informationen sind wir jederzeit gern für Sie da!



Alten- & Pflegeheim  
Braunschweiger Hof GmbH

Harzstraße 1  
38685 Langelsheim  
Telefon: (05326) 91 14-0  
Fax: (05326) 91 14-299  
e-Mail: [info@aph-bs-hof.de](mailto:info@aph-bs-hof.de)

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!

Foto: © Jeanette Dietl · fotolia.com



### Bestattung in freier Natur

Kostenlose Informationsführungen



Telefon  
05334-7370

[www.ruheforst-vorharz.de](http://www.ruheforst-vorharz.de)

Einrichtung	Telefon	E-Mail / Homepage
<b>St. Andreasberg</b>		
Harzresidenz St. Andreasberg Am Kurpark 10 37444 St. Andreasberg	05582 99900	webmaster@ harzresidenz-st-andreasberg.de www.harzresidenz-st-andreasberg.de
<b>Vienenburg</b>		
Curanum Altenpflegeheim Vienenburg Heilerstraße 2 38690 Vienenburg	05324 8070	vienenburg@curanum.de
Haus Am Harly Amtstraße 2 38690 Vienenburg	05324 8090	Haus-am-Harly@t-online.de www.hausamharly.de
<b>Wildemann</b>		
Seniorenpalais St. Nickel Am Sanickel 20 38709 Wildemann	05323 96840	st.nickel-gmbh@t-online.de
Parkresidenz am Rohland e.V. Hindenburgstraße 35-39 38709 Wildemann	05323 7160	pr@Parkresidenz-Wildemann.de www.parkresidenz-wildemann.de

## Hilfreiches Informationsmaterial und Adressen

Die vorstehenden Hinweise können nur einen groben Überblick über die Leistungen der Pflegekasse geben. Für individuelle Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an die Pflegekasse bei Ihrer Krankenkasse, die auch Hilfestellung bei der Antragstellung bietet.

Die COMPASS Private Pflegeberatung GmbH, ein Tochterunternehmen des Verbandes der Privaten Krankenversicherung, bietet – kostenfrei und unabhängig – Pflegeberatung für privat Pflegeversicherte:

Die telefonische Pflegeberatung steht allen Ratsuchenden offen und ist unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 1018800 bundesweit zu erreichen. Auf Wunsch vermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Pflegeberatung vor Ort. Die aufsuchende Pflegeberatung reicht von einem einmaligen Gespräch bis hin zu einer umfassenden Begleitung.

### COMPASS Private Pflegeberatung GmbH

Gustav-Heinemann-Ufer 74 C  
50968 Köln  
E-Mail: [info@compass-pflegeberatung.de](mailto:info@compass-pflegeberatung.de)  
Internet: [www.compass-pflegeberatung.de](http://www.compass-pflegeberatung.de)

Die wichtigsten Gesetzestexte finden Sie im Internet auf der Seite [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de):

Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI)  
[www.gesetze-im-internet.de/SGB\\_XI](http://www.gesetze-im-internet.de/SGB_XI)  
gesetzliche Krankenversicherung (SGB V)  
[www.gesetze-im-internet.de/SGB\\_V](http://www.gesetze-im-internet.de/SGB_V)  
Sozialhilfe (SGB XII)  
[www.gesetze-im-internet.de/SGB\\_XII](http://www.gesetze-im-internet.de/SGB_XII)

Daneben hat das Bundesministerium für Gesundheit Informationsbroschüren herausgegeben. Diese finden Sie im Internet [www.bmgs.bund.de](http://www.bmgs.bund.de) oder im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Internet [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de).

Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. gibt Informationen: [www.bpa.de](http://www.bpa.de)

Konkrete Zahlen, Daten und Fakten zu Leistungen der Pflegeversicherung finden Sie auf den Seiten 67 und 68 dieser Broschüre: Pflegeversicherung im Überblick vom Bundesministerium für Gesundheit.



## Wohnen zu Hause

### Wohnen zu Hause im hohen Alter

Ein großer Teil der Seniorinnen und Senioren möchte so lange wie möglich den Lebensabend in der eigenen vertrauten Wohnung genießen. Aber: was passiert eigentlich, wenn ich nicht mehr täglich selbst kochen kann oder auf Pflege angewiesen bin? Auch wenn die eigene Selbständigkeit nicht mehr vollständig erhalten ist oder eine gewisse Pflege und Hilfestellung von Anderen erforderlich ist, gibt es heute viele Möglichkeiten, dass diese Pflege ambulant geleistet wird. Die hochbetagte Person muss somit nicht in ein Alten- und Pflegeheim umziehen. Zur praktischen Vorbereitung darauf sind zu empfehlen: Besuch eines Kurses für häusliche Krankenpflege, ggf. Anschaffung eines Krankenbettes und anderer wichtiger Hilfsmittel. Das Einrichten des Pflegezimmers, verbunden mit einer Anfrage bei ambulanten Pflegediensten, ob sie Unterstützung und Anleitung leisten können. Ein Gespräch mit dem behandelnden Arzt über Besonderheiten, Verlauf und Dauer der Pflege sowie über regelmäßige Hausbesuche sollte geführt werden. Ferner sind verlässliche Absprachen mit Familienangehörigen über Form und Ausmaß von Hilfestellung, die sie in der Pflege leisten können, empfehlenswert. In den folgenden Abschnitten stellen wir Ihnen die

verschiedenen Möglichkeiten und Angebote vor, welche Ihnen einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglichen können.

### Seniorenwohnungen

Unter Seniorenwohnung – oder auch seniorengerechtes Wohnen genannt – versteht man eine ganz normale Wohnung ohne besondere technische Ausstattung. Diese ist aber baulich so gestaltet, dass sie besonders für ältere Mieterinnen und Mieter geeignet ist. Beispielsweise ist ein Fahrstuhl im Haus vorhanden oder die Türschwellen sind abgesenkt worden. Geeignet ist eine solche Wohnung dementsprechend für rüstige Senioren, die noch ohne Hilfestellung von Dritten ihren Haushalt führen können. Sie bekämen aber z.B. Probleme, wenn sie in einem großen Mietshaus im fünften Stock wohnen und es keinen Fahrstuhl gäbe. In diesem Fall würde man nicht von einer Seniorenwohnung sprechen. Ein weiterer Vorteil kann darin liegen, dass in unmittelbarer Nähe ein Hausmeister wohnt, der sich ganz kurzfristig um kleinere Reparaturen kümmert. Seniorenwohnungen bieten mittlerweile mehrere Wohnungsbaugesellschaften an, beispielsweise die Goslarer Wohnstättengesellschaft (GWG) oder die Wiederaufbau e.G. Nähere Informationen erhalten Sie bei den an ihrem Wohnort ansässigen Wohnungsbaugesellschaften.

## Betreutes Wohnen

Seit einigen Jahren wird unter dem Begriff „Betreutes Wohnen“ immer häufiger eine weitere Wohnform speziell für hochbetagte Menschen angeboten. Allerdings ist die Bezeichnung „Wohnen mit Service“ sehr viel passender. Die Grundidee ist nämlich, dass man in der eigenen, abgeschlossenen Wohnung bzw. Apartment lebt und, je nach Bedarf und finanziellen Möglichkeiten, bestimmte Service- und Betreuungsangebote in Anspruch nimmt. Dazu gehören beispielsweise die Teilnahme am Mittagstisch, wenn die Wohnanlage des Betreuten Wohnens an ein Alten- und Pflegeheim des gleichen Trägers angegliedert ist. Des weiteren können auch verschiedene hauswirtschaftliche Leistungen in Anspruch genommen werden.

In jedem Fall empfiehlt es sich, frühzeitig Informationen über die in Frage kommenden Einrichtungen einzuholen und das persönliche Gespräch mit den Anbietern zu suchen. Bei einer Besichtigung der Anlage sollten Sie auch mit Bewohnern sprechen, da diese die Qualität der Wohnanlage aus eigener Erfahrung schildern können. Weiterhin sollten Sie auf die Vertragsgestaltung des Miet- und Servicevertrages achten.

Dieser sollte eine klare Darstellung der angebotenen Serviceleistungen enthalten, damit die Kosten den jeweiligen Leistungen zugeordnet werden können.

Nähere Informationen über die im Landkreis Goslar vorhandenen Angebote zum Betreuten Wohnen sind nachfolgend aufgeführt.



# Unabhängig leben bis ins hohe Alter

## Betreutes Wohnen ... ... in den eigenen vier Wänden.

- seniorengerecht
- barrierearm
- individuelles Betreuungsangebot

Wir informieren Sie gern ausführlich  
in einem persönlichen Gespräch.

Rufen Sie einfach unsere Frau **Andrea Klingner** an:

Telefon **05 31 . 59 03-102**

**Wiederaufbau**  
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.



**Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig**

## Altengerechtes Wohnen mit viel Komfort

Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG bietet in Goslar in der Liegnitzer Straße 8 „Betreutes Wohnen“ an. Bei dieser Wohnform leben die Mieter in einer eigenen, barrierearmen und altersgerechten Wohnung mit einem individuellen Betreuungsservice. Diese moderne Wohnform eignet sich in erster Linie für Senioren, die noch verhältnismäßig selbstständig leben können und gleichzeitig bestimmte Serviceleistungen in Anspruch nehmen möchten.

Durch die caritativen Kooperationspartner ist gewährleistet, dass im Notfall den Mietern schnell und zuverlässig geholfen wird.

Neben dem seniorengerechten Wohnen liegt das besondere Augenmerk auf den sozialen Kontakten der Bewohner untereinander. Verschiedene Mitmachaktionen sind ein großer Bestandteil des Angebotes des Kooperationspartners. Gemeinsame Aktivitäten, Ausflüge und Freizeitangebote sind Teil des Konzeptes.

Im Betreuten Wohnen leben ältere Menschen, die ihren Haushalt noch weitgehend allein führen können. Die Zusatzleistungen dienen dazu, das möglichst lang

zu erhalten. Ob eine „Betreute Wohnung“ im Pflegefall weiter bewohnt werden kann, hängt von der Schwere der Pflegebedürftigkeit ab. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung ist allerdings nicht möglich (z.B. bei Demenz).

In der Liegnitzer Straße 8 gibt es 1-3 Zimmerwohnungen mit Wohnungsgrößen von 37 m<sup>2</sup> bis 62 m<sup>2</sup>, die z. T. auch als Paar bezogen werden können. Ansprechende Bäder mit barrierearmen Badinstallationen sind fester Bestandteil der Einrichtung.

### Hier nur einige Vorteile:

- keine Stufen
- keine Türschwellen
- rollstuhlgeeignet
- ebenerdige Dusche
- Balkon oder Terrasse
- Videosprechstelle
- Ladestation für Rollstühle

Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG bietet bereits seit 10 Jahren „Betreutes Wohnen“ an und verfügt über 15 Anlagen mit 650 Wohnungen. Wenn Sie nach einer Möglichkeit suchen, lange in den eigenen 4 Wänden zu leben und dabei ein hohes Maß an Sicherheit wünschen, sind Sie bei der ›Wiederaufbau‹ genau richtig.

Einrichtung	Telefon / Telefax	E-Mail / Homepage
<b>Bad Harzburg</b>		
Wohnpark im Krodotal Obere Krodostraße 30 38667 Bad Harzburg	05322 7890 05322 789179	info@dmk-harzburg.de www.dmk-harzburg.de
Wohnpark an der Radau – Pflegeprofis GmbH Forstwiese 2 38667 Bad Harzburg	05322 954-500 05322 954-504	Pflegeprofis-WP@web.de
Seniorenresidenz Am Stübchenbach Stübchentalstraße 10 38667 Bad Harzburg	05322 559050 05322 55905-20	seniorenresidenz-stuebchenbach@ wohnpark-weser.de www.wohnpark-weser.de
<b>Goslar</b>		
Kirchlicher Verein für evangelische Gemeindepflege e.V. Goslar 1. Martin-Luther-Straße 4 – Haus Agnes 38640 Goslar 2. Osterfeld 1a – Haus Tabor 38640 Goslar	05321 7840 05321 784222	info@abendfrieden-goslar.de
GDA Senioren-Residenz Schwiecheldthaus GmbH Schwiecheldtstraße 8-12 38640 Goslar	05321 312-0 05321 312-4499	schwiecheldthaus.goslar@gda.de www.gda.de
Alten- und Pflegeheim Theresienhof Rammelsberger Straße 44 38644 Goslar	05321 7870 05321 787435	info@theresienhof-goslar.de
Wohnstift Wachtelpforte Senioren-genossenschaft Goslar eG Heinrich-Pieper-Straße 18 38640 Goslar	05321 3964000 05321 3964444	wachtelpforte.eg@t-online.de www.wohnstift-wachtelpforte.de
AWO Betreutes Wohnen Liegnitzer Straße 8 38642 Goslar	05321 351583	Betr.Wohnen-Goslar@awo-bs.de
<b>Seesen</b>		
Ev. Altenzentrum St. Vitus An den Teichen 9 38723 Seesen	05381 93760 05381 9376999	info@sankt-vitus.de www.sankt-vitus.de

Die Wohnungsbaugesellschaften im Landkreis Goslar wie z.B. GWG, Wolfenbütteler Baugesellschaft, Wiederaufbau und private Wohnungsvermieter bieten Seniorenwohnungen und Betreutes Wohnen an. Näheres entnehmen Sie bitte den Anzeigen in der Tagespresse (Wohnungsmarkt) oder dem örtlichen Telefonverzeichnis.



# Wir sind für Sie da !

Ambulante Kranken- und Altenpflege

Pflegen  
Betreuen



## Diakoniestation Liebenburg / Lutter

Sölg 4, 38704 Liebenburg-Othfresen  
Tel: 0 53 46/45 07 · Fax: 91 27 28

Email: [Diakoniestation-Lbg-Lutter@t-online.de](mailto:Diakoniestation-Lbg-Lutter@t-online.de)  
Internet: [www.diakoniestation-liebenburg-lutter.de](http://www.diakoniestation-liebenburg-lutter.de)

Grundpflege  
Behandlungspflege  
Hauswirtschaftliche  
Hilfen  
Hausnotruf  
Besuchsdienst  
Anleitung  
Beratung  
Palliativpflege

**Theresienhof GmbH**  
Senioren- und Pflegeheim  
Rammelsberger Straße 42  
38644 Goslar

Telefon (05321) 78 70  
Telefax (05321) 78 74 35  
[info@theresienhof-goslar.de](mailto:info@theresienhof-goslar.de)  
[www.theresienhof-goslar.de](http://www.theresienhof-goslar.de)



## Theresienhof Goslar

Wohnen. Pflegen. Betreuen.



- Wohnen und Pflege für Senioren
- Kurzzeit-/Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege und Betreuung
- Intensiv- und Beatmungspflege

Eine Einrichtung der Evangelischen Stiftung Neuerkerode  
Mitglied im Diakonischen Werk



Ihr Pflegedienst mit Herz



... in Bad Harzburg,  
Goslar und Salzgitter

- kompetente und liebevolle Pflege bei Ihnen zu Hause
- Individuelle Pflegeberatung und Hilfe bei allen Formalitäten
- sensible Betreuung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Frau Kozilek / Herr Hannemann / Frau Hansmann Telefon: 0 53 22 / 95 45 00

Pflegeprofis GmbH · Forstwiese 2 · 38667 Bad Harzburg · [www.wohnpark-an-der-radau.de](http://www.wohnpark-an-der-radau.de)  
E-Mail: [info@wohnpark-an-der-radau.de](mailto:info@wohnpark-an-der-radau.de) · [pflegeprofis-wp@web.de](mailto:pflegeprofis-wp@web.de)



Wohnpark  
an der  
Radau

Im Wohnpark an der Radau, einem betreuten Wohnen in Bad Harzburg, können Sie Ihren Lebensabend innerhalb einer netten Hausgemeinschaft mit gemeinsamen Aktivitäten verbringen.

Mit einem Wohnungswechsel in den Wohnpark an der Radau gestalten Sie Ihr Leben noch einmal aktiv neu. Dabei können Sie sowohl vertraute Gewohnheiten beibehalten, als auch sich neue Ziele setzen.

## Ambulante Hilfen

### Sozialstationen / ambulante Pflegedienste

Natürlich haben die meisten Seniorinnen und Senioren den Wunsch, möglichst lange in der eigenen Wohnung zu leben. Gibt es diese Möglichkeit auch, wenn die Betroffenen schon ein gewisses Maß an Pflege brau-

chen oder nicht mehr alleine einkaufen gehen können? Für solche Fälle gibt es in unserem Landkreis ein Netz von Sozialstationen / ambulanten Pflegediensten. Träger sind beispielsweise die Wohlfahrtsverbände und die Kirchen sowie private Pflegedienste.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen Anbietern. Eine Auflistung für unsere Region finden Sie im folgenden Abschnitt und im örtlichen Telefonbuch oder im Branchenverzeichnis.

### Ambulante Hilfen

Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen	Telefon	E-Mail / Homepage
<b>Bad Harzburg</b>		
APO CARE Nordharz Breite Straße 10 38667 Bad Harzburg	05322 87060	<a href="http://www.apocare-nordharz.de">www.apocare-nordharz.de</a>
Medica Schmiedestraße 14 38667 Bad Harzburg	05322 5590710	<a href="http://www.medica-hkp.de">www.medica-hkp.de</a>
Paritätischer Wohlfahrtsverband Goslar/Bad Harzburg Sozialstation Bad Harzburg Herzog-Julius-Straße 2 38667 Bad Harzburg	05322 554702-0	<a href="http://www.goslar.paritaetischer.de">www.goslar.paritaetischer.de</a>
Pflegeprofis Forstwiese 2 38667 Bad Harzburg	05322 954503	<a href="mailto:Pflegeprofis-WP@web.de">Pflegeprofis-WP@web.de</a>
<b>Bad Sachsa</b>		
Diakonie-/Sozialstation Bad Sachsa Anlaufstelle St. Andreasberg Steinaer Straße 51 37441 Bad Sachsa	05523 3222	<a href="http://www.harzliche-pflege.de">www.harzliche-pflege.de</a>
<b>Braunlage</b>		
Ambulante Alten- und Krankenpflege Sabine Berndt Herzog-Wilhelm-Straße 33 38700 Braunlage	05520 923808	
Diakonie-Sozialstation Braunlage/Hohegeiß Pfarrstraße 1 38700 Braunlage	05520 930115	<a href="http://www.trinitatisgemeinde.de">www.trinitatisgemeinde.de</a>
<b>Clausthal-Zellerfeld</b>		
Diakonie-Sozialstation Oberharz An der Marktkirche 6 38678 Clausthal-Zellerfeld	05323 81748	<a href="http://www.diakoniestation-clausthal-zellerfeld.de">www.diakoniestation-clausthal-zellerfeld.de</a>

## Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Krugwiese | Solitäre Kurzzeitpflege Krugwiese



Wir bieten **solitäre Kurzzeitpflege** für  
**18,94€ am Tag**  
(ab Pflegestufe 1)



Senioren & Pflege

**Wohn- und Pflegeheim Krugwiese**  
**Solitäre Kurzzeitpflege Krugwiese**

Krugwiese 13 | Goslar | Tel.: (0 53 21) 783-0 | [www.awo-bs.de](http://www.awo-bs.de)



„Tagespflege Jürgenohl“

**Tagsüber bestens versorgt ...**  
**... und abends wieder zu Hause!**

- Wir bieten hilfsbedürftigen älteren Menschen pflegerische, therapeutische und psychosoziale Betreuung.
- Wir helfen und entlasten pflegende Angehörige.
- Unser Fahrdienst holt und bringt Sie von und zu Ihrer Wohnung.
- Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne!

**Königsberger Straße 40A • 38642 Goslar**

**☎ 0 53 21/38 99 10 • Telefax 38 99 13**

Mo. – Fr.: 7.30 – 17.00 Uhr • Sa.: 9.30 – 17.00 Uhr

E-Mail: [tagespflege@awo-goslar.de](mailto:tagespflege@awo-goslar.de)

Internet: [www.awo-kv-goslar.de](http://www.awo-kv-goslar.de)

**Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008**



**Sanitätshaus Färber**  
**Bad Harzburg · Goslar**

**Care · Reha · Ortho · Sanj. mit einem Lächeln!**

**BAD HARZBURG:** Herzog - Wilhelm - Straße 34 · Telefon 0 53 22 - 28 18

**GOSLAR:** Danziger Straße 79 · Telefon 0 53 21 - 33 45 40 · [www.sani-faerber.de](http://www.sani-faerber.de)



MDK-Note 1,1

## Der Klosterhof – Zurück ins Leben

**Klosterhof GmbH – Haus der Generationen**

Klosterhof 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld · [www.klosterhofgmbh.de](http://www.klosterhofgmbh.de) · Frau Timmermann, Heimleitung/Geschäftsführung

**Haus der Phantasie** · Wohnen und Tagesstruktur für seelisch behinderte Menschen · Telefon 05323 969552

**Haus der Elemente** · Gerontopsychiatrisches Fachpflegeheim · Telefon 05323 969561

# Diakonie in Goslar

*Wir bieten Ihnen Hilfe im Alter – Alles, was Sie zur Pflege brauchen.*



## TREFFPUNKT FÜR MENSCHEN IM ALTER



## Tagespflege:

**Für mehr Lebensfreude durch Gemeinschaft und Geborgenheit sorgt ein tagsüber abwechslungsreicher Aufenthalt.**

- **Tagesstrukturierte Versorgung und Betreuung**
- **Musikalische Unterhaltungsangebote**
- **Gemeinschaftsveranstaltungen, Ausflüge, Feste**
- **Bedarfsorientierte Beschäftigungsangebote**
- **Gymnastik und Bewegungstherapie**
- **Mehrere Mahlzeiten, Diäten und Schonkost**
- **Fahrdienst**
- **Angehörigenentlastung**
- **Beratung und Information**
- **Hilfen bei Kostenklärung und Antragstellung**
- **Zusätzliche Unterstützung in häuslicher Versorgung durch unseren ambulanten Pflegedienst**
- **Übrigens: Auch bei Verhinderungspflege können Sie den Besuch unserer Tagespflege nutzen!**

**Hilfe und Unterstützung in den Aktivitäten des alltäglichen Lebens.**



**Tagespflege**  
der Diakoniestation Goslar  
Martin-Luther-Straße 1  
38640 Goslar  
(im Untergeschoss des  
Haus Abendfrieden)  
Telefon: 05321/393988  
E-Mail: [tagespflege@diakoniestation-goslar.de](mailto:tagespflege@diakoniestation-goslar.de)  
[www.diakoniestation-goslar.de](http://www.diakoniestation-goslar.de)

**Förderung der geistigen und psychischen Stabilität und der vorhandenen Ressourcen.**

## Häusliche Pflege:

### Diakoniestation Goslar

des Ev.-luth. Kirchenverbandes  
Gemeindehof 8  
38640 Goslar  
Telefon: 05321 / 26500  
E-Mail: [info@diakoniestation-goslar.de](mailto:info@diakoniestation-goslar.de)  
[www.diakoniestation-goslar.de](http://www.diakoniestation-goslar.de)

### Diakoniestation Liebenburg/Lutter

der Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Othfresen/Heißum  
Sölg 4, 38704 Liebenburg  
Telefon: 05346 / 4507  
E-Mail: [Diakoniestation-Lbg-Lutter@t-online.de](mailto:Diakoniestation-Lbg-Lutter@t-online.de)

### Diakonie Sozialstation Schladen GmbH

Hermann-Müller-Straße 12  
38315 Schladen  
Telefon: 05335 / 808-495  
E-Mail: [verwaltung@grotjahn-stiftung.de](mailto:verwaltung@grotjahn-stiftung.de)

- **Ambulante Pflege**
- **Krankenhausersatzpflege**
- **Medizinisch-pflegerische Versorgung**  
(z. B. Injektionen, Verbände)
- **Grundpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Verhinderungspflege**
- **Beratungsbesuche im Rahmen der Pflegeversicherung**
- **Haus-Notruf-System**
- **Entlastende begleitende Dienste**
- **Spezielle Betreuungsangebote für Demenzerkrankte**
- **Anleitung und Beratung**
- **Pflegekurse für Angehörige**
- **Hilfen bei Kostenklärung und Antragstellung**

## Alten- und Pflegeheime:

### Haus Abendfrieden

Martin-Luther-Straße 2  
38640 Goslar  
Telefon: 05321 / 784-0  
E-Mail: [info@abendfrieden-goslar.de](mailto:info@abendfrieden-goslar.de)

### Theresienhof GmbH

Rammelsberger Straße 42  
38644 Goslar  
Telefon: 05321 / 7870  
E-Mail: [info@theresienhof-goslar.de](mailto:info@theresienhof-goslar.de)  
[www.theresienhof-goslar.de](http://www.theresienhof-goslar.de)

### Grotjahn-Stiftung Schladen gGmbH

Hermann-Müller-Straße 12  
38315 Schladen  
Telefon: 05335 / 808-0  
E-Mail: [verwaltung@grotjahn-stiftung.de](mailto:verwaltung@grotjahn-stiftung.de)  
[www.grotjahn-stiftung.de](http://www.grotjahn-stiftung.de)

- **Stationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Probewohnen**
- **Offener Mittagstisch**
- **Essen auf Rädern**  
(durch Grotjahn-Stiftung)
- **Altenbegegnungsstätte Paul-Gerhardt-Haus**  
(im Haus Abendfrieden in Goslar)
- **Seniorenwohnanlagen**
- **Betreutes Wohnen**
- **Anerkannte Einrichtung für Freiwilligendienste**
- **Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Altenpfleger/in**
- **Spezielle Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz**
- **Seelsorgerische Betreuung**



## ALTEN- UND PFLEGEHEIM

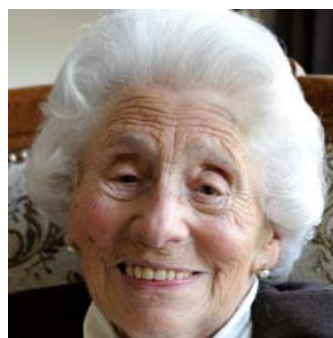
Martin-Luther-Straße 1  
38640 Goslar  
Telefon: 05321 / 784-0  
Fax: 05321 / 784-222  
E-Mail: [info@abendfrieden-goslar.de](mailto:info@abendfrieden-goslar.de)

Träger: Kirchlicher Verein für  
ev. Gemeindepflege e. V. Goslar  
Ansprechpartner/in: Heimleitung Cornelia Tiefenbach  
Verwaltungsleitung: Martin Totz



## Wie zu Hause – bei uns daheim – im Haus Abendfrieden

**In Würde altwerden • Wertschätzende Begegnungen schaffen**



### **Wir bieten Ihnen viele Gemeinschaftsveranstaltungen:**

- Seniorengymnastik und Bewegungsübungen
- Basteln, Spiel- und Handarbeitskreise
- Literaturnachmittage und Vorleserunden
- Musiknachmittage und Tanzcafé
- Hauskino und Diashow
- Feste durchs ganze Jahr
- Ausflüge und vieles mehr

Hilfe und Unterstützung in den Aktivitäten des alltäglichen Lebens, Förderung der geistigen und psychischen Stabilität, und der vorhandenen Ressourcen in vollstationärer Pflege in Einzelzimmern mit Sanitärbereich und Notrufsystem.

Das Angebot unserer hauseigenen Küche steht auch Senioren und Gästen zum Mittagstisch offen. Sie können sich bei einem Friseurbesuch oder einer Fußpflege verwöhnen lassen.

**Seien Sie unser Gast in der Kurzzeitpflege oder Verhinderungspflege.**

**Unser Haus steht für mehr Lebensfreude durch Gemeinschaft und Geborgenheit**

*„Es kommt nicht darauf an,  
dem Leben mehr Jahre zu geben,  
sondern den Jahren mehr Leben“*

Alexis Carrel

Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen	Telefon	E-Mail / Homepage
Die Ambulante Einersberger Blick 21 38678 Clausthal-Zellerfeld	05323 94913	info@die-ambulante.de www.die-ambulante.de
<b>Goslar</b>		
APO CARE Nordharz – Büro Goslar Bismarckstraße 1 A 38640 Goslar	05321 2763	www.apocare-nordharz.de
APO CARE Nordharz – Büro Oker Bahnhofstraße 17 38642 Goslar	05321 334622	www.apocare-nordharz.de
Asklepios Harzkliniken GmbH ASKura-Ambulante Pflege Kösliner Straße 8 38642 Goslar	05321 441666	www.askura.info
Diakoniestation Gemeindehof 8 38640 Goslar	05321 26500	Info@diakoniestation-goslar.de www.diakoniestation-goslar.de
Home Care Höhlenweg 5 38642 Goslar	05321 61923	KPselbmann@gmx.de
Lebenshilfe Goslar – Pflegedienst Probsteiburg 38644 Goslar	05321 3371237	
Paritätischer Wohlfahrtsverband Goslar/Bad Harzburg Sozialstation Goslar Von-Garßen-Straße 6 38640 Goslar	05321 21011	www.goslar.paritaetischer.de
<b>Langelsheim</b>		
Ambulanter Pflegedienst Lautenthal Marktplatz 16 38685 Langelsheim-Lautenthal	05325 546161	www.pflegedienst-lautenthal.de
APO CARE Nordharz – Büro Langelsheim Harzstraße 22 38685 Langelsheim	05326 9786626	www.apocare-nordharz.de
DRK-Sozialstation Wolfshagener Straße 1 38685 Langelsheim	05326 93939	www.drk-goslar.de
<b>Liebenburg</b>		
Ambulanter Pflegedienst Haus Glockenwinkel Lindenstraße 21 38704 Liebenburg-Heimerode	05346 912622	glockenwinkel@t-online.de
Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst Schloßstraße 4 38704 Liebenburg	05346 812908/ 812934	www.klinik-dr-fontheim.de
Diakoniestation Liebenburg/Lutter Sölg 4 38704 Liebenburg-Othfresen	05346 4507	Diakoniestation-Lbg-Lutter@t-online.de www.diakoniestation-liebenburg-lutter.de



Ambulante Pflege

Asklepios Harzkliniken GmbH  
Kösliner Str. 18 · 38642 Goslar

E-Mail:

[j.servatius@asklepios.com](mailto:j.servatius@asklepios.com)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Telefon: 05321 44 1666 · Fax: 44 1680

**Rundum versorgt –  
in den eigenen vier Wänden  
in Bad Harzburg und Goslar**

- Behandlungspflege
- Individuelle Pflegeberatung
- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsangebote bei Demenz
- Hausnotruf



## Seniorenresidenz »Am Stübchenbach«

- › Komfortable Einzelzimmer
- › Pflegeappartements – ideal für Ehepaare
- › Kurzzeitpflege möglich
- › Ausgezeichnete Lebensqualität



**Neue barrierefreie Wohnanlage:**  
Wir bauen eine **exklusive Wohnanlage mit  
22 Eigentums- und Mietwohnungen.**

Residenzleiterin Natalja Stalke berät Sie gerne:  
**Telefon (05322) 55 90 5-0, Stübchentalstr. 10,  
38667 Bad Harzburg**

**Senioren Wohnpark  
Weser GmbH**

[www.wohnpark-weser.de](http://www.wohnpark-weser.de)

[www.patria-residenzen.de](http://www.patria-residenzen.de)

**PATRIA Residenzen –  
herzlich gut!**



Seniorenresidenz  
**BELVEDERE AM BURGBERG**

38667 Bad Harzburg · Telefon 05322/78 10  
[bad-harzburg@patria-residenzen.de](mailto:bad-harzburg@patria-residenzen.de)

Geborgenheit im Alter

Alten- und Pflegeheim  
**Harzresidenz St. Andreasberg GmbH**



Am Kurpark 10 · 37444 St. Andreasberg

Tel.: 0 55 82 / 99 90 0 · Fax: 0 55 82 / 99 90 100 · E-Mail: [webmaster@harzresidenz-st-andreasberg.de](mailto:webmaster@harzresidenz-st-andreasberg.de)

[www.harzresidenz-st-andreasberg.de](http://www.harzresidenz-st-andreasberg.de)



**Vollstationäre Pflege,  
Kurzzeit- und Verhinderungspflege**

**Essen auf Rädern**

**Urlaub für Pflegebedürftige und  
pflegende Angehörige**

Geborgenheit im Alter und im Leben

Alten- und Pflegeheim  
**Bergresidenz Hohegeiß GmbH**



Hindenburgstraße 15 · 38700 Braunlage-Hohegeiß

Tel.: 0 55 83 / 94 81 0 · Fax: 0 55 83 / 94 81 18 · E-Mail: [webmaster@bergresidenz-hohegeiss.de](mailto:webmaster@bergresidenz-hohegeiss.de)

[www.bergresidenz-hohegeiss.de](http://www.bergresidenz-hohegeiss.de)



*Altersgerechtes Wohlfühlen ist unsere Aufgabe!*

## Seniorenpflegeheim *Haus Klostermühle*



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- auch Transfer



[www.klostermuehle.de.ms](http://www.klostermuehle.de.ms)

Seesen-Münchehof

Klostermühle 5

☎ 05381 - 98 94 72

Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen	Telefon	E-Mail / Homepage
<b>Seesen</b>		
Häusliche Kranken- & Seniorenpflege Martin Wille Hildesheimer Straße 19 38723 Seesen	05384 9474	
Paritätischer Wohlfahrtsverband Seesen Arbeitsgemeinschaft Sozialstation Seesen Jacobsonstraße 36 38723 Seesen	05381 948063	<a href="http://www.seesen.paritaetischer.de">www.seesen.paritaetischer.de</a>
Pflegedienst Margerite Unterdorf 9 38723 Seesen-Münchehof	05381 988224	<a href="mailto:pflegedienst-margerite@t-online.de">pflegedienst-margerite@t-online.de</a> <a href="http://www.pflegedienst-margerite-seesen.de">www.pflegedienst-margerite-seesen.de</a>
<b>Vienenburg</b>		
APO CARE Nordharz Büro Vienenburg Kaiserstraße 16 38690 Vienenburg	05324 798416	<a href="http://www.apocare-nordharz.de">www.apocare-nordharz.de</a>
DRK-Sozialstation Vienenburg Rabeckbreite 15b 38690 Vienenburg	05324 71990	<a href="http://www.drk-goslar.de">www.drk-goslar.de</a>
Sozialstation Petra Drude Goslarer Straße 45 38690 Vienenburg	05324 2013	<a href="http://www.sozialstation-drude.de">www.sozialstation-drude.de</a>





Neben der ambulanten Pflege können Sie folgende Hilfsdienste (angegeben ist jeweils der Firmensitz) in Anspruch nehmen:

## Essen auf Rädern

Beim „Essen auf Rädern“ handelt es sich um einen Mahlzeiten-Bringdienst, insbesondere für ältere oder behinderte Menschen, die nicht (mehr) in der Lage sind, sich selber regelmäßig mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Hierbei gibt es verschiedene Angebote. Es besteht zum einen die Möglichkeit, dass die Mahlzeiten tiefgefroren einmal wöchentlich ins Haus geliefert wer-

den und anschließend selbst aufgewärmt werden müssen. Andere Anbieter liefern täglich frisch zubereitete warme Mahlzeiten.

Neben einer normalen Kost werden teilweise auch Gerichte für Vegetarier oder Schonkostmenüs bzw. Menüs für Diabetiker angeboten. Zusätzlich zu den nachfolgenden Anbietern gibt es zahlreiche Angebote von Fleischergeschäften, Gaststätten usw. Nähere Einzelheiten (z.B. zu den Kosten, Beschreibung der Serviceleistung und Menüs) erfahren Sie direkt bei den Anbietern in unserem Kreisgebiet, welche Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können. Dazu gehören beispielsweise:

Einrichtung	Telefon	E-Mail / Homepage
<b>Bad Harzburg</b>		
APO CARE Nordharz mit dem Partner Apetito Essensservice Breite Straße 10 38667 Bad Harzburg	05322 87060	<a href="http://www.apocare-nordharz.de">www.apocare-nordharz.de</a>
Paritätischer Wohlfahrtsverband Goslar/Bad Harzburg Essen auf Rädern Herzog-Julius-Straße 2 38667 Bad Harzburg	05322 5547025	<a href="http://www.goslar.paritaetischer.de">www.goslar.paritaetischer.de</a>
<b>Goslar</b>		
DRK-Kreisverband Goslar e.V. Menüservice Wachtelpforte 38 38644 Goslar	05321 370018	<a href="mailto:info@drk-goslar.de">info@drk-goslar.de</a> <a href="http://www.drk-goslar.de">www.drk-goslar.de</a>
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Menüservice Gittertor 23 38259 Salzgitter	05341 19214	<a href="mailto:salzgitter@johanniter.de">salzgitter@johanniter.de</a> <a href="http://www.info-menueservice.de">www.info-menueservice.de</a>
Paritätischer Wohlfahrtsverband Goslar/Bad Harzburg Essen auf Rädern Von-Garßen-Straße 6 38640 Goslar	05321 21011	<a href="http://www.goslar.paritaetischer.de">www.goslar.paritaetischer.de</a>
<b>Langelsheim</b>		
DRK-Sozialstation Wolfshagener Straße 1 38685 Langelsheim	05326 93939	<a href="mailto:info@drk-goslar.de">info@drk-goslar.de</a> <a href="http://www.drk-goslar.de">www.drk-goslar.de</a>
Seniorenpflegeheim Bischofthal Bischofthal 48 38685 Langelsheim-Lautenthal	05325 6921	<a href="mailto:info@seniorenpflegeheim-bischofthal.de">info@seniorenpflegeheim-bischofthal.de</a> <a href="http://www.seniorenpflegeheim-bischofthal.de">www.seniorenpflegeheim-bischofthal.de</a>
<b>Liebenburg</b>		
Haus Glockenwinkel Bismarckschacht 2 38704 Liebenburg-Heimerode	05346 5683	<a href="mailto:glockenwinkel@t-online.de">glockenwinkel@t-online.de</a>

Einrichtung	Telefon	E-Mail / Homepage
<b>Oberharz</b>		
Diakonie-/Sozialstationen Westharz Schloßplatz 2 37520 Osterode	05522 90580	Info@sozialstation-osterode.de www.harzliche-pflege.de
DRK-Haus am Zellbach Zellbach 24 38678 Clausthal-Zellerfeld	05323 93660	info@drk-altenheim.de www.drk-altenheim.de
<b>Schladen</b>		
Grotjahn-Stiftung Hermann-Müller-Straße 12 38315 Schladen	05335 808227	hauswirtschaft@grotjahn-stiftung.de www.grotjahn-stiftung.de
<b>Seesen</b>		
Paritätischer Wohlfahrtsverband Seesen Essen auf Rädern Jacobsonstraße 36 38723 Seesen	05381 948065	www.seesen.paritaetischer.de
<b>Vienenburg</b>		
DRK-Sozialstation Rabeckbreite 15b 38690 Vienenburg	05324 71990	www.drk-goslar.de
Sozialstation Petra Drude Goslarer Straße 45 38690 Vienenburg	05324 2013	www.sozialstation-drude.de

## Hausnotruf-Systeme

Ein Hausnotruf-System ist ein technisches Hilfsmittel, welches es besonders hochbetagten oder kranken Menschen erleichtert, in der eigenen Wohnung zu verbleiben, weil sie im Bedarfsfall jederzeit Hilfe holen können. Dieses System ermöglicht es Ihnen – durch einen Knopfdruck auf den sogenannten Funkfinger – rund um die Uhr ein Signal an die jeweilige Hausnotrufzentrale abzusenden, damit dort sofort Hilfe in die Wege geleitet

werden kann. Den Funkfinger trägt man in der Tasche bei sich, am Handgelenk oder um den Hals. Auf diese Art und Weise kann man auch dann noch auf eine Not-situation aufmerksam machen, wenn das normale Telefonieren nicht mehr möglich ist. Informationen über die Möglichkeiten der Kostenübernahme durch die Pflegeversicherung erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse. Nähere Einzelheiten, auch zu technischen Fragen, erfahren Sie bei den Anbietern von Hausnotruf-Systemen, beispielsweise:

Einrichtung	Telefon	E-Mail / Homepage
<b>Bad Harzburg</b>		
APO CARE Nordharz – APOCALL Breite Straße 10 38667 Bad Harzburg	01805 276227 oder 05322 87060	www.apo-care-nordharz.de
Paritätischer Wohlfahrtsverband Goslar/Bad Harzburg Sozialstation Bad Harzburg Herzog-Julius-Straße 2 38667 Bad Harzburg	05322 5547020	www.goslar.paritaetischer.de

Einrichtung	Telefon	E-Mail / Homepage
<b>Goslar</b>		
DRK-Kreisverband Goslar e.V. Wachtelpforte 38 38644 Goslar	05321 370017	<a href="http://www.drk-goslar.de">www.drk-goslar.de</a>
Asklepios ASKura Kösliner Straße 12 38642 Goslar	05321 441666	<a href="http://www.askura.info">www.askura.info</a>
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Gittertor 23 38259 Salzgitter	05341 19214	<a href="mailto:salzgitter@johanniter.de">salzgitter@johanniter.de</a> <a href="http://www.johanniter.de">www.johanniter.de</a>
Paritätischer Wohlfahrtsverband Goslar/Bad Harzburg Sozialstation Goslar Von-Garßen-Straße 6 38640 Goslar	05321 21011	<a href="http://www.goslar.paritaetischer.de">www.goslar.paritaetischer.de</a>
<b>Liebenburg</b>		
Diakoniestation Liebenburg/Lutter Sölg 4 38704 Liebenburg/OT Othfresen	05346 4507	<a href="mailto:Diakoniestation-Lbg-Lutter@t-online.de">Diakoniestation-Lbg-Lutter@t-online.de</a>
<b>Oberharz</b>		
Diakonie-/Sozialstation Osterode Schloßplatz 2 37520 Osterode	05522 90580	<a href="mailto:Info@sozialstation-osterode.de">Info@sozialstation-osterode.de</a> <a href="http://www.harzliche-pflege.de">www.harzliche-pflege.de</a>
<b>Seesen</b>		
Paritätischer Wohlfahrtsverband Seesen Arbeitsgemeinschaft Sozialstation Seesen Jacobsonstraße 36 38723 Seesen	05381 948063	<a href="http://www.seesen.paritaetischer.de">www.seesen.paritaetischer.de</a>
<b>Vienenburg</b>		
DRK-Sozialstation Rabeckbreite 15b 38690 Vienenburg	05324 71990	<a href="http://www.drk-goslar.de">www.drk-goslar.de</a>
<b>Überregional</b>		
SONOTEL Hausnotrufzentrale Rosengarten 17 22880 Wedel	04103 1888910	<a href="mailto:info@sonotel.de">info@sonotel.de</a> <a href="http://www.sonotel.de">www.sonotel.de</a>
VITAKT Hausnotruf GmbH Hörstkamp 32 48431 Rheine	05971 934356	<a href="mailto:info@vitakt.com">info@vitakt.com</a> <a href="http://www.vitakt.com">www.vitakt.com</a>

## Hilfe zur ambulanten Pflege (Sozialhilfe)

Um den Wunsch der Seniorinnen und Senioren solange wie möglich zu Hause zu bleiben, gerecht zu werden, kann Ihnen ggf. auch der Sozialhilfeträger durch Kostenübernahme behilflich sein.

Leistungsberechtigt sind grundsätzlich alle Personen, die vom Pflegebedürftigkeitsbegriff der Pflegeversicherung erfasst sind. Darüber hinaus kann Hilfe zur ambulanten Pflege auch denen gewährt werden, die diese Voraussetzungen nicht vollständig erfüllen, weil z.B. der zeitliche Mindestaufwand nach gutachtlichen Feststellungen unterschritten wird oder die Pflege voraussichtlich für weniger als sechs Monate nötig sein wird.

Sozialhilfe wird nachrangig gewährt. Es gilt die Reihenfolge

1. Leistungen der Pflegekasse (siehe unter Pflegeversicherung)
2. Eigenes Einkommen und Vermögen
3. Sozialhilfe.

Anders als bei der Stationären Hilfe zur Pflege wird nicht das gesamte Einkommen für die Pflegebedürftigkeit berücksichtigt. Sofern das Einkommen eine gesetzlich vorgesehene Einkommensgrenze nicht übersteigt, ist die Aufbringung der eigenen Mittel nicht zuzumuten. Die Einkommensgrenze berechnet sich aus einem Grundbetrag in Höhe von 764 € zzgl. den Kosten der Unterkunft (ohne Heizungskosten) und ggf. Familienzuschlägen in Höhe von jeweils 268 € (Stand: 31.12.2013).

Übersteigt das Einkommen die Einkommensgrenze, ist die Aufbringung der Mittel in einem angemessenen Umfang zuzumuten. Der angemessene Umfang richtet sich nach der Art des Bedarfes, der Art und Schwere der Pflegebedürftigkeit, der Dauer und Höhe der erforderlichen Aufwendungen und den besonderen Belastungen.

Wie bei der Heimunterbringung auch, ist das gesamte verwertbare Vermögen, mit Ausnahme eines Freibetrages, für die Pflege einzusetzen. Ein Unterschied bildet jedoch das eigene Einfamilienhaus. Während es bei der Heimpflege nicht mehr benötigt wird und veräußert werden kann, ist es als Wohnort bei der ambulanten Pflege grundsätzlich geschützt. Lassen Sie sich bitte individuell beraten.

Die Hilfen zur ambulanten Pflege können unter anderem umfassen:

- Pflegegeld (auch Teilpflegegeld),
- die Übernahme von Kosten für besondere Pflegekräfte (Pflegesachleistung),

- die Übernahme von Kosten für die zeitweilige Entlastung der Pflegeperson,
- die Übernahme von Kosten bei Versorgung in einer Tagespflegeeinrichtung,
- die Gewährung von Beihilfen für diverse andere Zwecke, die im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit stehen.

Dabei sind auch Kombinationen der einzelnen Leistungen möglich.

Der Antrag auf Hilfe zur ambulanten Pflege kann formlos beim örtlichen Sozialhilfeträger gestellt werden. Der Landkreis Goslar ist der zuständige Sozialhilfeträger für Menschen die einen gewöhnlichen Aufenthalt in den landkreiszugehörigen Gemeinden oder Städten haben.

## Sanitätshäuser

Viele gesundheitlich eingeschränkte Ältere können ihren Lebensalltag noch recht gut zu Hause bewältigen, wenn ihnen entsprechende Hilfsmittel für die täglichen Dinge zur Verfügung stehen. Dazu gehören beispielsweise Hilfsmittel für das Trinken, Essen (rutschfeste Frühstücksbrettchen), Körperpflege (spezielle Schwämme oder Bürsten), aber auch zum Anziehen. Des Weiteren gibt es auch Mittel, die Ihnen im Falle einer eingeschränkten Bewegungsfreiheit helfen können. Dazu zählen das Delta-Rad und natürlich der Rollstuhl.

Diese und weitere Hilfsmittel (z.B. ein Pflegebett) können in Sanitätshäusern und ggf. orthopädischen Fachgeschäften erworben werden.

Inwieweit eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse bzw. Pflegekasse möglich ist, erfahren Sie bei der für Sie zuständigen Kasse. Im folgenden Abschnitt finden Sie eine beispielhafte Aufzählung von Sanitätshäusern im Landkreis Goslar, ggf. finden Sie weitere Anbieter in Ihrem örtlichen Telefonbuch.

### in Bad Harzburg

- Sanitätshaus Färber, Herzog-Wilhelm-Straße 34, 38667 Bad Harzburg, Telefon 05322 2818

### in Braunlage

- UBAMED, Marktstraße 5, 38700 Braunlage, Telefon 05520 92250

### in Goslar:

- Sanitätshaus Färber, Danziger Straße 79, 38642 Goslar, Telefon 05321 33454-0

- Werner & Habermalz, Jakobikirchhof 3 A + 4, 38640 Goslar, Telefon 05321 22375 und Klubgartenstraße 4, 38640 Goslar, Telefon 05321 43068

#### in Seesen:

- Sanitätshaus Otto Sturm, Jacobsonstraße 6, 38723 Seesen, Telefon 05381 46606 und Lautenthaler Straße 99, Telefon 05381 4906454

## Ergotherapie

Ergotherapie (Beschäftigungs- und Arbeitstherapie) ist ein Berufsbild aus dem Gesundheitswesen. Diese Therapieform geht davon aus, dass der Mensch ein handelndes Wesen ist und sich dann gesund fühlt, wenn er die Handlungsfähigkeit – den eigenen Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend – auch ausleben kann. Leider kann diese Handlungsfähigkeit durch Krankheiten oder durch altersbedingte Beschwerden und Einschränkungen beeinträchtigt werden, z.B. nach einem Schlaganfall. An dieser Stelle setzt nun die Ergotherapie an und versucht, durch gezielte therapeutische Übungen mit den betroffenen Personen die Fähigkeiten des täglichen Lebens wieder herzustellen bzw. zu entwickeln. Dementsprechend werden folgende Ziele verfolgt: Erhalt und Förderung von vorhandenen und eingeschränkten körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten, beispielsweise

- Erhalt oder Wiederherstellung der Beweglichkeit aller Gelenke
- Förderung der Sinneswahrnehmungen (sehen, hören, tasten, schmecken, riechen)
- Stabilisierung oder Verbesserung von Gedächtnisleistungen, Aufmerksamkeit, Konzentration und Orientierung

Als Ergebnis soll für die Patienten erreicht werden, dass die Abhängigkeit von Anderen (oder sogar die Gefahr der Isolation) vermieden bzw. vermindert wird. Die Selbständigkeit im Alltag soll so weit wie möglich erhalten bzw. verbessert werden.

#### Welche Maßnahmen werden im Rahmen der Ergotherapie angewendet?

Damit die eben skizzierten Ziele erreicht werden, werden mit den Patienten u.a. Übungen zum Training der motorischen und sensorischen Fähigkeiten durchgeführt, des Weiteren Übungen zur Verbesserung der Hirnleistungen bei neuropsychologischen Behinderungen. Bei Bedarf werden auch Übungen zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und zum Umgang im zwischenmenschlichen Bereich (sozialkommunikative Fähigkeiten)

gemacht. Die Versorgung der Patienten mit Hilfsmitteln wie z.B. Rollstuhl und die eventuell erforderliche Anpassung des Wohnumfeldes (ggf. Türschwellenabsenkung) gehören ebenfalls zu den Maßnahmen, welche im Rahmen der Ergotherapie zum Einsatz kommen können. Ausführliche Informationen zu diesem Thema erhalten Sie u.a. bei Ihrer Krankenkasse, die Adressen von ergotherapeutischen Praxen finden Sie auch im örtlichen Telefonbuch. Im Abschnitt – Beratung in besonderen Lebenslagen – in diesem Seniorenwegweiser erhalten Sie ebenfalls Tipps und Hinweise.

## Behindertenfahrdienst

Im Landkreis Goslar gibt es durch spezielle Fahrdienste die Möglichkeit für behinderte Personen, ihre Mobilität zu verbessern.

Anbieter sind beispielsweise der DRK-Behindertenfahrdienst, Telefon 05321 370037 und 370011 und die Firma Bokelmann in Goslar, Telefon 05321 2805.



**WERNER & HABERMALZ**  
DAS SANITÄTSHAUS - TECHNISCHE ORTHOPÄDIE





**Ihr kompetenter Partner in Sachen:**

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- REHA-Technik
- Wellness & Fitness
- Elektromobilität

**2x in Goslar und in Bad Harzburg**

**Jakobikirchhof 3A+4 · 38640 Goslar**

Filiale am Klubgarten  
Klubgartenstraße 4  
38640 Goslar

Filiale am Löwen  
Am Bahnhofplatz 1+2  
38667 Bad Harzburg

info@werner-habermalz.de · [www.werner-habermalz.de](http://www.werner-habermalz.de)



**05321 22375**

## Alltagshilfen im Kreisgebiet

Die **Alltagshilfen Goslar** sind 1996 aus der diakonischen Arbeit der Frankenberger Gemeinde entstanden und von den Kirchen inspiriert aber gleichwohl eigenständig. Die Alltagshilfen Goslar vermitteln Leute, die gern helfen an solche, die sich gern mal helfen lassen wollen. Ziel ist es, ein Netzwerk von Nachbarn und Nachbarinnen zu schaffen, die anpacken und sich umeinander kümmern. Dies bedeutet für Goslarer ein schönes Stück Lebensqualität. Die MitarbeiterInnen suchen genau die Personen aus, die weiterhelfen können und in der Nähe wohnen. Sobald wie möglich wird mitgeteilt, wer wann den Besuch macht. Wenn dann alles getan ist, ist an die HelferIn bzw. den Helfer eine Aufwandsentschädigung von 6,- € pro Stunde zu zahlen. Sollte die Aufwandsentschädigung nicht bezahlt werden können, wird jemand geschickt, der unentgeltlich hilft – eben gut nachbarschaftlich. Die Helferinnen und Helfer werden sorgsam ausgesucht und sind gegen Unfälle versichert.

**Die Anschrift lautet:**  
**Alltagshilfen Goslar**  
**Frankenberger Plan 8**  
**38640 Goslar**  
**Telefon 05321 24747**

**Zu erreichen von Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr, außerhalb dieser Zeiten kann eine Nachricht auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.**

Die **Alltagshilfen Seesen** sind ein Projekt des Diakonischen Werkes – Außenstelle Bad Gandersheim/Seesen. Sie finden die **Alltagshilfen im Kirchenzentrum, Hinter der Kirche 1a, 38723 Seesen. Telefonisch erreichen Sie die Alltagshilfen Seesen mittwochs von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Telefon 05381 942915. Außerhalb der genannten Zeiten können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.**

Die **Alltagshilfen Bad Harzburg** bieten Unterstützung durch Vermittlung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern: Begleitung beim Verlassen der Wohnung zu Spaziergängen oder zum Einkaufen, Gesellschaft, Tätigkeiten im Haushalt. **Erreichbarkeit: Kerstin Heinzl, Lutherstraße 7, 38667 Bad Harzburg, Telefon 05322 553405, E-Mail: [seniorenberatung-bad-harzburg@t-online.de](mailto:seniorenberatung-bad-harzburg@t-online.de).**

Im Vorharz-Gebiet sind die **Alltagshilfen Schladen** auch in einigen Orten im Landkreis Goslar tätig. **Die Telefon- Nr. lautet: 0800 7070400.**

Neben den ehrenamtlichen Alltagshilfen sind im Kreisgebiet auch professionelle Unternehmen tätig. Diese bieten ihre Dienste häufig im Anzeigenteil der Tageszeitungen an. Beispielhaft wird an dieser Stelle auf APO CARRY – ein Unternehmen der APO CARE-Gruppe – E-Mail: [hnr@apo-carry.eu](mailto:hnr@apo-carry.eu), Telefon 01805 276227 – hingewiesen.

## Das Johanniter-Wohn-Café und Beratungsbüro „Lebens Raum“

Seit mehr als zwei Jahren ist das Wohn-Café und Beratungsbüro „Lebens Raum“ der Johanniter eine beliebte Anlaufstelle der Einwohner von Goslar. Unter dem Dach der Goslarer Wohnstätten-Gesellschaft mbH finden sowohl deren Mieter, als auch alle Interessierten, unabhängig vom Alter und dem kulturellen Hintergrund, einen Ort zum regen Austausch.

Eine Sozialarbeiterin bietet vormittags bei sozialen Problemen und Fragen des täglichen Lebens Beratung und Hilfe für Senioren, Familien, Frauen und andere Hilfesuchende. Die Vermittlung von Dienstleistungen, wie Hilfen im Haushalt, Handwerkerdienste oder ambulante Alten- und Krankenpflege sind ebenso möglich.

Regelmäßig finden im Wohn-Café gemeinsame Spiele- und Kaffeenachmittage und andere Veranstaltungen, wie Frauenfrühstücke und Beratung für Migranten, statt. Auch ein Betreuungsangebot für Demenzzranke und andere Hilfebedürftige bietet das Wohn-Café „Lebens Raum“ an: Die Gäste können hier gemeinsam frühstücken, spielen und spazieren gehen.

Zu einer festen Größe im Wohn-Café der Johanniter haben sich mittlerweile die monatlichen Vorträge entwickelt. Experten aus verschiedenen Branchen bieten den Besuchern umfassende Informationen zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“, „Hausnotruf und Wohnraumberatung“ oder „Pflegebedürftigkeit“.

Die großen hellen Räume bieten auch Gelegenheit von Gruppen für ihre Treffen und Aktivitäten genutzt zu werden.

Das Wohn-Café und Beratungsbüro der Johanniter in der Danziger Straße 53, in Goslar-Jürgenohl, ist montags bis freitags von 8:30 bis 12 Uhr geöffnet. Informationen erhalten Sie gerne unter der Telefonnummer 05321 4696406 oder unter der kostenfreien Servicenummer 0800 0019214.

## Krankenhäuser

### Allgemeine Krankenhäuser und Fachkliniken im Landkreis Goslar

Leider ist es nicht auszuschließen, dass Sie oder Ihre Angehörigen aus gesundheitlichen Gründen die Hilfe eines Krankenhauses oder einer spezialisierten Fachklinik in Anspruch nehmen müssen. Deshalb bietet Ihnen das folgende Kapitel eine Übersicht über das entsprechende Angebot in unserem Landkreis. Für weiterführende Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder direkt an die Sie interessierende Klinik.

### Asklepios Harzkliniken GmbH

Homepage: [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)

Die **Asklepios Harzkliniken GmbH** ist ein Verbund von drei Kliniken mit insgesamt 475 Planbetten im Harz: Asklepios Harzklinik Goslar, Asklepios Harzklinik Fritz-König Stift Bad Harzburg und Asklepios Harzklinik Robert-Koch-Krankenhaus Clausthal-Zellerfeld.

### Asklepios Harzklinik Goslar

Telefon: 05321 440

Kösliner Straße 12

38642 Goslar

Die **Asklepios Harzklinik Goslar** ist ein akademisches Lehrkrankenhaus und bietet als Akutkrankenhaus mit seinen 331 Betten ein regionales Zentrum für Chirurgie mit den Schwerpunkten Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie. Die Koloproktologie (Behandlung des Dick- und Enddarmes), Endoskopie und Hernienchirurgie ist von der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie als Kompetenzzentrum ausgewiesen worden. Die Gefäßchirurgie verfügt zusätzlich über die Spezialisierung Phlebologie und endovaskuläre Chirurgie.

Die Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie ist ein Regionales Traumazentrum, das dem Trauma Netzwerk Göttingen/Kassel angehört und in der Versorgung Unfallverletzter im Landkreis eine Schlüsselstellung einnimmt.

### Bis Ende 2015 entsteht in Goslar ein neues HANSA Seniorenzentrum mit 110 Pflegeplätzen

Auf dem 5500 m<sup>2</sup> großen Grundstück an der Kösliner Straße eröffnet im Jahr 2015 ein neues HANSA Seniorenzentrum in Goslar, das von der HANSA Gruppe, einer Betreibergesellschaft von Wohn- und Pflegezentren mit Sitz in Oldenburg, geführt wird. Durch die Investitionssumme in Höhe von 10 Millionen Euro entstehen 110 Pflegeplätze, aufgeteilt in 78 Einzel- und 12 Doppelzimmer, in denen pflegebedürftige Menschen ein neues zu Hause finden. Mit dem Bau dieses neuen Seniorenzentrums schafft die HANSA Gruppe in Goslar die erste stadtteilbezogene Pflegeeinrichtung und schließt damit zugleich die pflegerische Versorgungslücke der Stadt. Der erste Spatenstich soll im Frühjahr 2014 erfolgen.

Wie auch bei anderen Neubauprojekten ist die HANSA Gruppe bestrebt, eng mit den regionalen Betrieben wie Apotheken, Krankenhäusern und Dienstleistern sowie der Stadt zusammenzuarbeiten und diese in ihre Tätigkeit einzubinden. Das neue HANSA Seniorenzentrum soll sich zu einem Veranstaltungstreffpunkt und einer sozialen Begegnungsstätte für die Goslarer Bevölkerung entwickeln.

Unter dem Motto „Leben wie ich will“ betreibt die HANSA Pflege & Residenzen GmbH 20 Senioren- und Pflegezentren in Nord- und Nordwestdeutschland und schafft Senioren ein neues Zuhause in einer harmonischen, geborgenen und familiären Atmosphäre. In den Einrichtungen erleben pflegebedürftige Menschen aktivierende Pflege mit abwechslungsreichen Beschäftigungs- und Trainingsprogrammen. Dabei stehen die Persönlichkeit, individuelle Interessen und Wünsche der einzelnen Bewohner stets im Mittelpunkt. Neben dem Angebot der vollstationären Pflege im HANSA Seniorenzentrum Goslar ist auch ein spezielles Pflegeangebot für demenziell erkrankte Menschen vorgesehen.

**Interessenten, die sich schon jetzt zu den Pflegeplätzen und dem zukünftigen Angebot des HANSA Seniorenzentrums Goslar informieren möchten, erhalten unter der Telefonnummer: 0441 92283-0 oder E-Mail: [sz.goslar@hansa-gruppe.info](mailto:sz.goslar@hansa-gruppe.info), weitere Details.**

## Füreinander da sein – Miteinander wohlfühlen.



Ab 2015 sind wir  
für Sie da!

Informationen erhalten Sie  
unter Tel.: 0441 92283-0

**hansa**

Leben wie ich will.

[www.hansa-gruppe.info](http://www.hansa-gruppe.info)

**HANSA Seniorenzentrum Goslar**

Kösliner Straße | 38642 Goslar | Tel. 0441 92283-0

Außerdem wird die strukturierte Behandlung von Brustkrebs in unserem interdisziplinär konzipierten und von der niedersächsischen Krankenhausgesellschaft, den Krankenkassenverbänden und der Kassenärztlichen Vereinigung empfohlenen Brustzentrum in hoher Qualität gewährleistet.

Ein weiteres Zentrum unserer Klinik bildet die Innere Medizin mit den Behandlungsschwerpunkten Kardiologie, Rheumatologie, Angiologie, Pulmonologie, Diabetologie, Gastroenterologie sowie der Onkologie und Hämatologie.

Insgesamt werden in der Asklepios Harzklinik Goslar rund 16.000 Patienten jedes Jahr stationär betreut; rund 30.000 Patienten werden jährlich in der Zentralen Notfallaufnahme behandelt.

#### Hinweis:

Es gibt in der Asklepios Harzklinik Goslar eine Vielzahl an Beratungsangeboten für Patientinnen und Patienten, die nach ihrer Entlassung auf nachstationäre Pflege angewiesen sind. Hier stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Sozialdienstes zur Verfügung. Dort erhalten Sie Beratung und Informationen zu pflege- und versicherungsrechtlichen Fragen, den Themen ambulante/häusliche Krankenpflege, Hausnotruf-Systemen, Pflegehilfsmittel, Home care, Tagespflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, vollstationäre Pflege, Beratung „Betreutes Wohnen“, Anschlussheilbehandlungen, geriatrische Rehabilitation, Vorsorgvollmacht, rechtliche Betreuung.

Mitarbeiter des Sozialdienstes	Telefon
Frau A. Bewersdorf	05321 44-1396
E-Mail: <a href="mailto:a.bewersdorf@asklepios.com">a.bewersdorf@asklepios.com</a>	

Frau U. Ehrenberg	05321 44-1638
E-Mail: <a href="mailto:u.ehrenberg@asklepios.com">u.ehrenberg@asklepios.com</a>	

Frau M. Gehrke-Eden (nur Onkologie)	05321 44-1406
E-Mail: <a href="mailto:m.gehrke@asklepios.com">m.gehrke@asklepios.com</a>	

Frau S. Muhs	05321 44-1150
E-Mail: <a href="mailto:s.muhs@asklepios.com">s.muhs@asklepios.com</a>	

Herr M. Plate	05321 44-1600
E-Mail: <a href="mailto:m.plate@asklepios.com">m.plate@asklepios.com</a>	

Frau S. Meyer	05321 44-1639
E-Mail: <a href="mailto:Sabin.meyer@asklepios.com">Sabin.meyer@asklepios.com</a>	

**Für die Patienten im Brustzentrum stehen Frau U. Ehrenberg und Frau B. Lehmann (Psychoonkologin) zur psychosozialen Beratung zur Verfügung.**

#### Die Asklepios Harzklinik Fritz-König-Stift Bad Harzburg

Telefon: 05322 760  
Ilsenburger Straße 95  
38667 Bad Harzburg

Die **Asklepios Harzklinik Bad Harzburg** ist ebenfalls ein akademisches Lehrkrankenhaus und verfügt über 90 Planbetten, verteilt auf zwei Fachabteilungen: Orthopädie und Innere Medizin. Die endoprothetische Spezialklinik Bad Harzburg – als drittgrößte in Niedersachsen – befasst sich unter Anwendung modernster gelenkerhaltenden Behandlungskonzepte mit dem Einsetzen von künstlichen Gelenken. Die Schwerpunkte der orthopädischen Abteilung sind:

- Endoprothetik großer und kleiner Gelenke
- Schulterchirurgie
- gelenkerhaltende Chirurgie großer und kleiner Gelenke
- Kniechirurgie
- Sportorthopädie / spezielle Leistungsdiagnostik
- Hand-/Fußchirurgie
- konservative Orthopädie / Schmerztherapie / innovative Trainingstherapie
- konservative Wirbelsäulenthopädie
- Tumororthopädie

Mitarbeiter des Sozialdienstes	Telefon
Frau M. Mehlig	05322 76-4710
E-Mail: <a href="mailto:m.mehlig@asklepios.com">m.mehlig@asklepios.com</a>	

Außerdem wird in dem Fritz-König-Stift ein ambulantes OP-Zentrum vorgehalten, in dem auch niedergelassene Fachärzte tätig sind.

#### Asklepios Harzklinik Robert-Koch-Krankenhaus Clausthal-Zellerfeld

Telefon: 05323 7140  
Windmühlenstraße 1  
38678 Clausthal-Zellerfeld

Die **Asklepios Harzklinik Clausthal-Zellerfeld** verfügt über 54 Planbetten. Der Schwerpunkt dieser Klinik liegt in der Versorgung geriatrischer Patienten, die durch ein interdisziplinäres Kompetenzteam bestehend aus Arzt, Pflege, Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie behandelt werden. Die angeschlossene Abteilungen für Innere Medizin und eine Belegabteilung Chirurgie sind nach dem Bedarf eines Krankenhauses der Grundversorgung ausgerichtet und werden ergänzt durch eine Notfallambulanz.

Mitarbeiter des Sozialdienstes	Telefon
Frau G. Thiessen-Stieler	05323 714-170
E-Mail: <a href="mailto:g.thiessen@asklepios.com">g.thiessen@asklepios.com</a>	



## Patientenbeauftragte

In der Asklepios Harzklinik Goslar ist Frau Annelies Tschupke Patientenbeauftragte. Sie ist zu erreichen: Sprechzeiten donnerstags 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr in Raum E 010 (gegenüber Andachtsraum im EG), telefonisch 05321 441640 oder per E-Mail: [a.tschupke@asklepios.com](mailto:a.tschupke@asklepios.com).

In der Asklepios Harzklinik Clausthal-Zellerfeld sind Frau Margot Neumann und Herr Udo Künstel Patientenbeauftragte. Frau Neumann ist an jedem ersten Montag



und Herr Künstel ist an jedem dritten Montag (außer an Feiertagen) im Monat von 15 bis 16 Uhr in der Bibliothek der „Grünen Damen“, Ebene 7, Zimmer 8, zu erreichen. Telefonische Erreichbarkeit 05323 714173 (evtl. Anrufbeantworter), per E-Mail: [marg.neumann@asklepios.com](mailto:marg.neumann@asklepios.com) und [u.kuenstel@asklepios.com](mailto:u.kuenstel@asklepios.com).

Die Patientenbeauftragten erfüllen ihre Aufgaben ehrenamtlich und unabhängig.

## Asklepios Kliniken Schildautal

Telefon: 05381 740  
 Telefax: 05381 741509  
 Karl-Herold-Straße 1  
 38723 Seesen  
 E-Mail: [seesen@asklepios.com](mailto:seesen@asklepios.com)  
 Homepage: [www.asklepios.com/seesen](http://www.asklepios.com/seesen)

Die **Asklepios Kliniken Schildautal** sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Georg-August-Universität Göttingen. Die Asklepios Kliniken Schildautal in Seesen verfügen über 312 Betten im Akut- und Frührehabilitationsbereich und 176 Betten im Rehabilitationsbereich. Angeschlossen ist ein Medizinisches Versorgungszentrum. Stationäre Patienten ca. 10.500 / ambulante Patienten ca. 25.000 im Jahr.



Geborgenheit im Leben  
 Psychiatrisches Pflegezentrum  
 Buntenbock GmbH

Moosholzweg 24 · 38678 Clausthal-Zellerfeld  
 Tel.: 05323 96160 · [www.pflegezentrum-buntenbock.de](http://www.pflegezentrum-buntenbock.de)

- Psychiatrische Fachpflege in allen Pflegestufen
- Großzügige Ausstattung



*Lebensfreude auch im Alter*

## Seniorenwohnanlage am Schildberg

*Lebensqualität  
 und Lebensfreude  
 im Alter*

- Nur wenige Minuten bis zum Stadtzentrum
  - Zentrale Lage
  - Engagierte, qualifizierte Pflege in allen Pflegestufen
  - Hauseigene Küche mit Wahlmenüs
  - Umfangreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot
  - Und das alles zu einem festen "Inklusivpreis"!
- Neugierig geworden?  
 Probewohnen möglich!



Seniorenwohnanlage am Schildberg  
 Fritz-Züchner-Straße 1  
 38723 Seesen  
 Telefon 05381 - 9300  
[www.seniorenwohnanlage-am-schildberg.de](http://www.seniorenwohnanlage-am-schildberg.de)

Klinik / Abt.	Chefarzt / Ltd. Arzt	Bettenzahl	Telefon
Klinik für Neurologie	Dr. R. Brodhun	82	05381 74-4803
Klinik für Innere Medizin und Intensivmedizin	Prof. Dr. J. R. Ortlepp	74	05381 74-4603
Klinik für Neurochirurgie	Prof. Dr. R. Becker	53	05381 74-4703
Klinik für Chirurgie	Dr. O. Rittmeyer	63	05381 74-4903
Klinik für Gefäßchirurgie	Dr. R. Belz		
Klinik für Neurologische Frührehabilitation (NFR)	Prof. Dr. M. Holzgraefe	40	05381 74-2509
Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	Dr. H. J. Hotze	9	05381 74-1383
Klinik für Neurologische Rehabilitation	Prof. Dr. M. Holzgraefe	176	05381 74-2509
Summe Betten:		488	
<b>Facharzt-Ambulanzen und -Praxen</b>			
Ambulanz für Innere Medizin	Prof. Dr. J. R. Ortlepp		
Notfallambulanz Innere Medizin			
Anästhesiologische Schmerzambulanz	Dr. R. Gloeckner		
<b>Ambulanz-Zentrum:</b>			
Chirurgische Ambulanz	Dr. O. Rittmeyer, Dr. U. Krebs		
Neurologische Ambulanzen:			
Neurosonographie	Dr. R. Brodhun		
Epilepsie und EEG-Diagnostik	Dr. G. Herrendorf		
Elektroneurographie und Elektromyographie	Dr. J. Dracklé		
Multiple Sklerose u.a.	M. Schnegelsberg, Dr. T. Lerch-Riedl		
Psychotherapie	T. Mehnen		
Botulinumtoxin-Therapie	T. Warnecke		
Gefäßchirurgische Ambulanz	Dr. R. Belz		
<b>Medizinisches Versorgungszentrum:</b>			
Facharzt-Praxis für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie	Dr. K. Lodhia, Dr. D. Batusic		
Facharzt-Praxis für Neurochirurgie	Prof. Dr. R. Becker, Dr. O. Alberti, Dr. C. Morgenroth, Dr. A. Mindermann, Y. Abdul-Jalil, Dr. R. Ajaaj, F. Shamlá		
Facharzt-Praxis für Neurologie	Thomas Mehnen		
Facharzt-Praxis für Kardiologie	Florian Unglaub		
Fachabteilung für Chirurgie und Unfallchirurgie	Dr. O. Rittmeyer, Dr. U. Krebs, Dr. B. Köhnecke (Außenstelle Goslar)		
Zentrum für Radiologie (MRT, CT, Röntgen)	Dr. P. Volk, Dr. D. Hentrich, R. Kröger, W. Wardius		
Herrn Bernward Heldt ist ehrenamtlicher Patientenbeauftragter und persönlich einmal wöchentlich in den Asklepios Kliniken Schildautal. Er ist über das Qualitätsmanagement telefonisch zu erreichen: 05381 741389 und per E-Mail: <a href="mailto:seesen@asklepios.com">seesen@asklepios.com</a> .			

### **Privat-Nerven-Klinik Dr. med. Kurt Fontheim**

Telefon: 05346 810

Telefax: 05346 811333

Lindenstraße 15

38704 Liebenburg

Homepage: [www.klinik-dr-fontheim.de](http://www.klinik-dr-fontheim.de)

Zur Privat-Nerven-Klinik Dr. med. Kurt Fontheim in Liebenburg gehört das Krankenhaus für Psychiatrie, Suchttherapie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Es verfügt über 280 Behandlungsplätze für Erwachsene in 15 differenzierten Stationen.

Außerdem stehen 60 Therapieplätze in drei Tageskliniken in Goslar, Salzgitter-Bad und Salzgitter-Thiede zur Verfügung.

Das Behandlungsspektrum des Krankenhauses umfasst die Bereiche:

- endogene und organische Psychosen
- Depressionen
- Bipolare Störungen
- Schlafstörungen
- Angststörungen
- Zwangsstörungen
- Anpassungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- psychische Erkrankungen im höheren Lebensalter
- Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit (Suchterkrankungen)
- psychosomatische Erkrankungen sowie
- chronische neurologische Erkrankungen

Das Gerontopsychiatrische Zentrum (GPZ) hat sich sowohl in der Klinik als auch im Heim des Unternehmens auf demenzielle Veränderungen im hohen Alter, aber auch Psychosen und Angststörungen spezialisiert.

Das Angebot der Klinik wird durch eine Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) abgerundet. Eine PIA befindet sich sowohl in Liebenburg als auch an jeder Tagesklinik. Sie ist speziell ausgerichtet für Menschen mit wiederkehrenden, langwierig verlaufenden oder schweren psychischen Erkrankungen.

Im medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) an der Privat-Nerven-Klinik Dr. med. Kurt Fontheim erwarten Sie Fachärzte aus Psychiatrie, Neurologie, Gerontopsychiatrie und der psychosomatischen Medizin.

Ein Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst (APP) unterstützt auf Veranlassung eines Facharztes schwer psychisch Kranke in ihrer gewohnten Umgebung.

Das psychiatrische Pflegeheim der Privat-Nerven-Klinik Dr. med. Kurt Fontheim hat sich aufgegliedert in einen stationären Bereich der Eingliederungshilfe mit 153 Betten und in einen Bereich Hilfe zur Pflege mit 185 Betten. In der Eingliederungshilfe sollen Menschen mit psychischen Erkrankungen nach ihrem Krankenhausaufenthalt weiter gefördert werden, damit sie wieder ihren Platz in der Gesellschaft finden können.

In der Hilfe zur Pflege werden Menschen mit psychischen Erkrankungen gepflegt mit einem Schwerpunkt, der bei demenziell erkrankten Menschen liegt.

Die Eingliederung kann auch Menschen in ihrer gewohnten Umgebung betreuen durch das Ambulant Betreute Wohnen (ABW).

### **Sozialpsychiatrischer Dienst**

Der Sozialpsychiatrische Dienst ist zuständig für:

- Menschen mit psychischen Problemen
- Menschen mit Suchterkrankungen
- Menschen mit seelischen Behinderungen.

Er bietet an:

- Beratungsgespräche (auch für Angehörige und Kontaktpersonen aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen)
- Kriseninterventionen
- Hausbesuche
- niederschwellige Betreuung und Begleitung
- Vermittlung von geeigneten Hilfen (z.B. therapeutische, sozialpädagogische oder pflegerische) Unterstützung nach Klinikaufenthalten
- Gruppe für Psychiatrie-Erfahrene

Die Ärzte und Sozialarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Landkreis Goslar finden Sie in 38640 Goslar, Klubgartenstraße 5, Telefon des Sekretariates: 05321 76474. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Goslar unter: [www.landkreis-goslar.de](http://www.landkreis-goslar.de).

## Beratung in besonderen Lebenslagen

Leider ist es nicht auszuschließen, dass durch eine unerwartete schwierige Lebenssituation fachkundige Hilfe notwendig wird. In dieser Situation ist es gut zu wissen, wo man diese Hilfe erhalten kann. Im Folgenden finden Sie daher eine Auswahl an Beratungsstellen, welche Sie „im Falle eines Falles“ um Rat fragen sollten.

### Wohnberatung – bequem und sicher wohnen, auch im Alter und mit Behinderung

Auch bei körperlichen Einschränkungen möchten viele ältere Menschen weiterhin in ihren eigenen vier Wänden wohnen. Die Wohnberatung – als Angebot des Seniorenservicebüros Niedersachsen im Landkreis Goslar – berät über eine alters- und behindertengerechte Umgestaltung des Wohnumfeldes und Wohnalternativen vor Ort und gibt Tipps, wie sich altersgerechtes und barrierefreies Wohnen ohne viel Aufwand in den eigenen vier Wänden umsetzen lässt. Oft sind es einfache Maßnahmen, die den Alltag erleichtern. Die Beseitigung von Stolperfallen wie Teppichläufer oder Türschwellen beugt Unfällen vor. Der Einsatz von technischen Hilfsmitteln wie Haltegriffe oder Badewannenlifter ermöglichen weitestgehende Selbständigkeit bei der Durchführung der Körperpflege. Manchmal sind auch Umbaumaßnahmen in Haus oder Wohnung erforderlich, wie z.B. der Einbau einer bodengleichen Dusche oder einer Rampe zur Überwindung von Stufen. Viele Fragen können auftauchen, wenn es um das Wohnen in der Zukunft geht. Im Seniorenservicebüro arbeiten geschulte hauptamtliche und ehrenamtliche Wohnberater/innen zusammen. Sie erarbeiten mit den Ratsuchenden gemeinsam eine individuelle Lösung. Sie zeigen Finanzierungsmöglichkeiten auf und unterstützen im Bedarfsfall bei der Antragstellung beim zuständigen Kostenträger. Die Beratung ist kostenlos und neutral. Auf Wunsch kommen die Berater/innen ins Haus.

#### Kontakt:

Seniorenservicebüro, Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 Uhr, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Telefon 05321 3119600.

### Mehrgenerationenhaus Seesen

Das Mehrgenerationenhaus (kurz MGH) Seesen ist weitaus mehr als ein offener Tagestreffpunkt, wo Jüngere und Ältere zusammenkommen, sich selbstver-

ständig begegnen, gemeinsam aktiv und füreinander da sind. Das MGH ist ein freundlicher, attraktiver Ort mit guten und günstigen Serviceangeboten für junge und ältere Menschen, in dem Familien durch eine Dienstleistungsdrehscheibe entlastet werden und Adresse für vielerlei Aktivitäten ist. Das MGH fördert das bürgerliche Engagement. Ehrenamtlich Engagierte jeden Alters werden an ihren Kompetenzen und Fähigkeiten gemessen und nicht auf Rollen (Qualifikationen) festgelegt. Gemeinsam und Hand in Hand prägen sie die Entwicklung des Mehrgenerationenhauses mit, trainieren soziales Verhalten, machen wertvolle Erfahrungen und leisten einen Beitrag für ein soziales Miteinander der Generationen. Über die Grenzen der Familie hinweg schafft das Mehrgenerationenhaus Strukturen, in dem die Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Älteren und sehr Alten wieder aktiv gelebt wird – unabhängig von familiären Bindungen.

#### Kontakt:

Harzstraße 9, 38723 Seesen, Telefon 05381 492131.



Reußstraße 3  
38640 Goslar  
Telefon: 05321 21064  
Telefax: 05321 318741  
E-Mail: [goslar@profamilia.de](mailto:goslar@profamilia.de)

#### Liebe, Lust & Älterwerden

Seit 2007 hat der pro familia-Landesverband Niedersachsen e.V. den Arbeitsbereich „Liebe, Lust & Älterwerden“ eingerichtet. Unter dieser Überschrift verbirgt sich ein vielfältiges Beratungs- und Informationsangebot rund um das Thema Liebe, Partnerschaft und Sexualität im Alter. Es richtet sich ausdrücklich an Menschen jenseits des 60. Lebensjahres.

Konkret bedeutet das: Die pro familia Beratungsstelle bietet Ihnen gerne Beratung bei Krisen in der Partnerschaft an, z.B. ausgelöst durch den Auszug der Kinder, durch den Eintritt in das Rentenalter, bei körperlichen Erkrankungen, zu Homosexualität im Alter usw.. Auch bieten wir Ihnen eine Begleitung in Trennungssituationen an und beraten Sie gerne zu Fragen in den Wechseljahren.

Zusätzlich führen wir einmal jährlich die Präventionsveranstaltung „tastsinn“ durch, in der Frauen die Brustselbstuntersuchung erlernen und am 01.10. – dem „Internationalen Tag des älteren Menschen“ bieten wir eine

Telefonsprechstunde zum Thema „Sexualität und Älterwerden“ an.

Unser Angebot umfasst auch die Gestaltung von Informationstagen, Fortbildung von Pflegekräften, Vorträge und Gesprächsrunden zum Themenbereich „Liebe, Lust und Älterwerden“.

Liebe, Lust und Leidenschaft sind Gefühle, die uns Menschen ein Leben lang begleiten, von der Geburt bis ins hohe Alter. Heute ist es nahezu selbstverständlich, dass die Sehnsucht nach Zärtlichkeit, einer glücklichen Partnerschaft und erfüllter Sexualität zur Lebensrealität älterer Menschen gehört.

Das Älterwerden beeinflusst ganz allgemein auch die sexuellen Reaktionen – sowohl bei Frauen als auch bei Männern. Auch altersbedingte Krankheiten können unter Umständen die Partnerschaft und die Sexualität beeinträchtigen. Eine starke Verunsicherung der Betroffenen kann die Folge sein. In dieser Situation besteht oft eine große Zurückhaltung über das eigene sexuelle Erleben und Verhalten zu sprechen. Die Sorge, den Partner oder die Partnerin zu verletzen verhindert zusätzlich eine Aussprache. An dieser Stelle besteht aber auch eine Chance für das Paar, die bisher gewohnten Pfade ein wenig zu verlassen und neue Schritte zu wagen.

Wir möchten Sie ermutigen über Ihre Wünsche und Probleme zu sprechen, und den für Sie passenden Umgang mit Ihrem Körper, Ihrer Lust und Sexualität zu finden.

Ansprechpartnerin: Hildegard Köhler-Bernhardt, Dipl.-Psychologin in der pro familia Beratungsstelle Goslar

## Palliativstützpunkte Goslar und Seesen

Im **Palliativstützpunkt Goslar** arbeiten Einrichtungen und Personen zusammen, die Menschen mit fortgeschrittenen, nicht heilbaren Erkrankungen betreuen und begleiten. Durch Kooperation und Koordination der Angebote dieser Partner sollen Betroffene die erforderliche umfassende Unterstützung in ihrer besonderen Situation bekommen.

Die Anschrift lautet:

**Asklepios Harzkliniken GmbH**  
**Palliativstützpunkt Goslar**  
Kösliner Straße 12  
38642 Goslar  
Telefon: 05321 44-1710

Bei dringenden palliativmedizinischen und palliativpflegerischen Fragen steht rund um die Uhr die Hotline des

Palliativstützpunktes mit Erfahrung und Fachwissen zur palliativen Versorgung zur Verfügung.

**Hotline in Krisensituationen:** 0176 385899

Der **Palliativstützpunkt St. Vitus Seesen e.V.** ist die zentrale Anlaufstelle für Ratsuchende. Ein fachkompetentes Netzwerk aus erfahrenen Kooperationspartnern steht dahinter. Patienten und Angehörige erhalten kostenlose Beratung zu pflegerischen, medizinischen und seelsorgerischen Fragen und Unterstützung bei der Vermittlung von Hilfsangeboten. Für den Bereich Seesen und den Oberharz ist der Standort in Seesen zuständig.

Die Anschrift lautet:

**Palliativstützpunkt St. Vitus Seesen e.V.**  
An den Teichen 9  
38723 Seesen  
Telefon: 05381 4910095  
24-Stunden-Telefon: 0160 7018881

## Ehrenamtliche Formularlotsen

Die Gewährung von Sozialleistungen setzt immer einen ausgefüllten Antrag voraus. Gerade älteren Personen oder gesundheitlich eingeschränkte Menschen sind hier auf Hilfe angewiesen. Ehrenamtliche Formularlotsen helfen Ihnen. Sie kommen zu Ihnen nach Hause und helfen unentgeltlich beim Ordnen Ihrer Unterlagen und bei der Antragstellung wie z.B. Grundsicherung im Alter, Wohngeld, Schwerbehindertenausweis, Leistungen aus der Pflegeversicherung, Hilfe zur Pflege im ambulanten oder stationären Bereich.

Die ehrenamtlichen Formularlotsen sind geschult worden und zur Vertraulichkeit und auf den Datenschutz verpflichtet.

Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an das Seniorenservicebüro. Geöffnet ist das Büro am Jakobikirchhof 5-6, 38640 Goslar montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und donnerstags durchgehend von 9 bis 18 Uhr, Telefon: 05321 3119600 oder 3119608.

## Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Niedersachsen (DMSG)

Für das Kreisgebiet werden an zwei Orten Sprechstunden angeboten: DMSG-Sprechstunde im Bereich Goslar jeden 3. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr in den Räumen des Seniorenservicebüros beim Landkreis Goslar, Jakobikirchhof 5-6, 38640 Goslar

DMSG-Sprechstunde im Bereich Osterode jeden 1. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr in den Räumen des Seniorenservicebüros beim Landkreis Osterode, Herzberger Straße 5, 37520 Osterode/Harz

Ansprechpartnerin: Dipl.-Pädagogin/Sozialberaterin Ilka Drapatz-Braune, Telefon 05520 9430307

Die Diagnose MS verändert das ganze Leben Betroffener und das ihrer Angehörigen. Nutzen Sie die vielfältigen Ratschläge und Anregungen rund um das Thema MS. Lernen Sie mit Ängsten leichter umzugehen und sich auf die Krankheit einzustellen. Welche Therapiemöglichkeiten gibt es, im Alltag aktiv und fit zu bleiben, welche rechtlichen Ansprüche haben Sie und wo finden Sie weiterführende Informationen und Hilfen?

### Verein „Leben mit Krebs e.V.“ – Durch Helfen Lebensmut stärken

Beratung für Menschen mit einer Tumorerkrankung und für ihre Angehörigen durch erfahrene Fachkräfte

- Bei der Feststellung einer Tumorerkrankung sowie im Verlauf und während der ärztlichen Behandlung entstehen bei den Betroffenen und ihren Angehörigen viele Unsicherheiten und Ängste.

Fragen, die sich stellen sind z.B.

- Wie wirkt sich die Krankheit auf mein Leben aus?
- Wie kann ich meinen Alltag mit der Erkrankung und der erforderlichen Therapie organisieren?
- Wo finde ich Unterstützung und Hilfe?
- Was kann ich selber tun, um die Behandlung zu unterstützen?
- Ergänzend zu den Maßnahmen, die Sie mit Ihrem behandelnden Arzt über den Therapieverlauf und das Therapieziel vereinbart haben, bieten wir Ihnen vertraulich und kostenlos Gespräche, Beratungen und Informationen zu den nachfolgenden Schwerpunkten an.

#### Sozialberatung

- Anträge zu Rehamaßnahmen, Schwerbehindertenausweis oder Rente
- Anträge bei Pflegebedürftigkeit
- Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Rechtliche Beratung
- Organisation von Hilfen im Alltag
- Schnelles Vermitteln von Haushaltshilfen
- Beschaffung von Hilfsmitteln
- Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen, Besuchsdiensten u.a.

#### Ernährung

- Grundlagen einer vollwertigen Ernährung
- Tipps und Tricks bei Appetitlosigkeit, Übelkeit und Verdauungsbeschwerden
- Möglichkeiten zur Nahrungsergänzung bei Gewichtsabnahme und Untergewicht

#### Begleiterscheinungen während einer Tumorerkrankung und Behandlung

- Haarausfall: Vorstellung von Möglichkeiten, die „haarlose Zeit“ selbstbewusst und attraktiv zu überbrücken
- Hautveränderungen und Hautpflege während der Therapie
- Mundschleimhautentzündung: Vorbeugung und Behandlung
- Fatigue: Leben mit krebbedingter Müdigkeit und Erschöpfung: Hilfen für den Alltag
- Körperbildveränderungen: z.B. Stomaanlage, Prothesen

Unterstützende Maßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens und zur Ergänzung der Therapie

Was kann ich selber tun? Wie kann ich die Therapie unterstützen? Was kann ich mir Gutes tun? Oder als Angehöriger: Wie kann ich dem Betroffenen fürsorglich helfen?

- Vorstellung von naturheilkundlichen Anwendungen mit Anleitung: z.B. Ätherische Öle, Wickel, Auflagen und entspannungsfördernde Maßnahmen
- Sexualberatung

Verein Leben mit Krebs e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. In Zusammenarbeit mit der Onkologischen Kooperation Harz:

- Onkologische Schwerpunktpraxis Dr. med. Hans Werner Tessen
- Onkologische Ambulanz der Asklepios Harzkliniken GmbH CA Dr. med. Dipl.-Biol. Andreas Hoyer

Ansprechpartnerinnen:

Elke Brilz, Martina Gehrke-Eden, Birgitta Knolle, Britta Plac, Katharina Weisgerben

Beratungszeiten: Mo – Fr nach Vereinbarung  
Beratungsraum Station 01  
Asklepios Harzkliniken GmbH  
Goslar, Kösliner Straße 12, Haupteingang

Bitte melden Sie sich telefonisch an:

Telefon: 05321 44-1779

Telefax: 05321 44-1211

### **Verein Leben mit Krebs e.V.**

Wittenstraße 1 B  
38640 Goslar  
Telefon: 05321 78050  
E-Mail: [info@leben-mit-krebs-goslar.de](mailto:info@leben-mit-krebs-goslar.de)  
Homepage: [www.leben-mit-krebs-goslar.de](http://www.leben-mit-krebs-goslar.de)

### **Schuldner- und Insolvenzberatung**

Auch ältere Menschen können in finanzielle Schwierigkeiten geraten und sich so verschulden, dass sie Gefahr laufen, damit nicht mehr angemessen umgehen zu können. Wenn Sie sich durch hohe Ratenzahlungen oder Zahlungsschwierigkeiten sonstiger Art überfordert fühlen, kann ein Besuch bei der Schuldnerberatung hilfreich sein. Im Landkreis Goslar können Sie sich an folgende Stelle wenden:

#### **Diakonisches Werk Regionalbüro Goslar Schuldner- und Insolvenzberatung**

Lindenplan 1  
38640 Goslar  
Telefon: 05321 393610  
Telefax: 05321 393619  
Telefonsprechzeiten:  
Mo und Do 15:00 – 16:30 Uhr  
Di und Mi 9:00 – 10:30 Uhr  
Die Termine finden nach Vereinbarung statt

### **Suchtberatung und Therapie**

Personen aus allen Altersgruppen und deren Angehörige können von Suchtkrankheiten betroffen oder bedroht sein. Am häufigsten sind Abhängigkeiten von Alkohol und Medikamenten, aber Spielsucht zu beobachten. Häufig greifen gerade ältere Menschen auf Alkohol oder Medikamente zurück, um Einsamkeit oder veränderte Lebensumstände, z.B. durch den Ausstieg aus dem Erwerbsleben, zu bewältigen. Solche Lebensveränderungen werden manchmal durch den Konsum von Suchtmitteln erträglich gemacht. Dann ist es sinnvoll, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Beratungstermine können jederzeit unverbindlich vereinbart werden, Angehörige können auf Wunsch an Beratungsgesprächen teilnehmen. Hilfe und Informationen erhalten Sie beispielsweise bei der folgenden Beratungsstelle:

#### **Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH Fachambulanz Goslar**

Lindenplan 1  
38640 Goslar  
Telefon: 05321 393620

### **Sozialberatung der Diakonie in Goslar und Seesen**

Beratung und Information erhalten Sie u.a. bei sozialen und gesundheitlichen Problemen, bei Fragen zur Sozialhilfe (SGB XII) oder zu Hartz IV (SGB II), bei Schwierigkeiten im Kontakt mit Behörden.

**Goslar:** Lindenplan 1  
38640 Goslar  
Telefon: 05321 393610

**Seesen:** Hinter der Kirche 1a  
38723 Seesen

Sprechzeit freitags 10:30 – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

### **Findenundverbinden**

Unter [www.findenundverbinden.de](http://www.findenundverbinden.de) beschreiben Kirchengemeinden, diakonische und andere Einrichtungen ihre vielfältigen Unterstützungs- und Freizeitangebote in der Stadt Goslar und im Bereich der Propstei Goslar. Die als Suchmaschine aufgebaute Internetseite nennt darüber hinaus Adressen und Ansprechpartner sowie Sprech- und Öffnungszeiten.

### **Hospiz / Sterbebegleitung**

Ziel der Hospizarbeit ist es, sterbenden Menschen dabei zu helfen, bis zuletzt ein möglichst menschenwürdiges Leben zu führen. Für diese Aufgabe geschulte Ehrenamtliche, welche durch ein interdisziplinäres Team von Hauptamtlichen (z.B. Arzt/Ärztin, Seelsorger/in, Krankenschwester) unterstützt werden, begleiten Sterbende und ihre Angehörigen. Dies kann zu Hause, in einer Einrichtung oder im Christophorus Haus geschehen. In Goslar gibt es den Hospizverein „Christophorus Haus e.V.“. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen zur Hospizbewegung und zu den Angeboten des Vereins. Die Anschrift lautet:

**Hospiz Christophorus Haus**  
Robert-Koch-Straße 42, 38642 Goslar  
Telefon: 05321 84899

In der **Hospizinitiative „Leben bis zuletzt“ in der Propstei Bad Harzburg e.V.** werden seit 2007 sterbende Menschen und ihre Angehörigen durch ausgebildete Ehrenamtliche begleitet. Diese werden regelmäßig fortgebildet und sie haben sich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Die Begleitung kann umfassen:

- Einfach nur da sein und zuhören
- Auf mögliche Ängste eingehen
- Über Sterben und Tod sprechen
- Vorlesen, gemeinsam Musik hören
- Helfen, noch wichtige Dinge zu regeln
- Trost spenden und/oder gemeinsam beten
- Kontakte zu Verwandten herstellen

#### **Kontaktdaten:**

Lutherstraße 7  
38667 Bad Harzburg  
Telefon: 05322 2501  
Telefax: 05322 8789472  
E-Mail: [info@hospizinitiative-badharzburg.de](mailto:info@hospizinitiative-badharzburg.de)  
Homepage: [www.hospizinitiative-badharzburg.de](http://www.hospizinitiative-badharzburg.de)

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Malyga-Engemann.  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr.

In **Seesen** können Sie sich an die **Horizont-Hospiz Initiative Seesen e.V.** wenden. Persönlicher Ansprechpartner ist der 1. Vorsitzende – Herr Pfarrer Tim Florian Meyer, Telefon 05381 942912. Unter der Handy-Nr. 0160 7580842 ist ständig ein/e Hospizmitarbeiter/in erreichbar oder ein Anrufbeantworter, der täglich abgehört wird, nimmt Ihr Anliegen entgegen.

In **Clausthal-Zellerfeld** finden Sie **OMEGA Mit dem Sterben leben e.V. Regionalgruppe Oberharz**, Dietzelhaus, Bergstraße 31, 38678 Clausthal-Zellerfeld. Die Ansprechpartner/in Kai Sommer (Diplom-Sozialarbeiter, Familientherapeut) und Gabriele Windaus (Heilpraktikerin, Ergotherapeutin) erreichen Sie telefonisch 05323 9960724 oder per E-Mail: [oberharz@omega-ev.de](mailto:oberharz@omega-ev.de).

## Die Wohlfahrtsverbände

Die im Folgenden genannten Wohlfahrtsverbände arbeiten als Träger verschiedener sozialer Dienste und Einrichtungen in unserem Landkreis unter dem Begriff „Soziales Netzwerk im Landkreis Goslar“ eng zusammen. Dort erhalten Sie weiterführende Informationen und können sich über Hilfsangebote informieren. Im Sozialen Netzwerk arbeiten mit (in alphabetischer Reihenfolge):

**Arbeiterwohlfahrt**, Kreisverband Goslar  
Bäringerstraße 24/25, 38640 Goslar (Sozialzentrum)  
Telefon: 05321 3419-0  
Homepage: [www.awo-kv-goslar.de](http://www.awo-kv-goslar.de)

**Caritas**, Lindenplan 18, 38640 Goslar  
Telefon: 05321 7581-0

**Deutsches Rotes Kreuz**, Kreisverband Goslar  
Wachtelpforte 38, 38644 Goslar  
Telefon: 05321 3700-0, Telefax: 05321 370099  
Homepage: [www.drk-goslar.de](http://www.drk-goslar.de)

**Diakonisches Werk** der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig e.V. – Regionalbüro Goslar  
Lindenplan 1, 38640 Goslar  
Telefon: 05321 393610, Telefax: 05321 393619  
E-Mail: [diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de](mailto:diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de)

**Paritätischer** Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.  
Kreisverband Goslar  
Von-Garßen-Straße 6, 38640 Goslar  
Telefon: 05321 39201-16, Telefax: 05321 18229  
E-Mail: [Sven.Dickfeld@paritaetischer.de](mailto:Sven.Dickfeld@paritaetischer.de)  
Homepage: [www.paritaetischer.de](http://www.paritaetischer.de)

Zuständig bei

## Schwerbehindertenangelegenheiten

ist das **Landesamt für Soziales, Jugend und Familie** (früher Versorgungsamt Braunschweig)  
Schillstraße 1, 38102 Braunschweig (Außenstelle)  
Telefon: 0531 7019-0

Sprechtage finden im Kreisgebiet in Goslar, Clausthal-Zellerfeld und Seesen statt. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Erst- oder Folgeanträge auf Anerkennung einer Schwerbehinderung bzw. Zuerkennung von Merkzeichen erhalten Sie auch beim Landkreis Goslar. Ansprechpartner ist Herr Werner Schneider, Klubgartenstraße 11, Zimmer 7, Telefon 05321 76-522.

## Kirchengemeinden

Natürlich bieten auch die Kirchen vor Ort die Möglichkeit, sich bei persönlichen Problemen beraten zu lassen. Die genauen Anschriften und Telefonnummern entnehmen Sie bitte dem Örtlichen Telefonbuch. Außerdem findet in den Kirchengemeinden eine intensive Seniorenarbeit statt.

## Beratungsangebot der Polizei

Ältere Menschen haben manchmal das Gefühl, dass sie sich in ihrem Wohn- und Lebensumfeld nicht mehr so sicher bewegen können, wie sie es sich eigentlich wünschen. Besonders hochbetagte Personen befürchten, leichter das Opfer von Kriminalität zu werden. Es



gibt jedoch zu diesem Thema ein Beratungsangebot der Polizeiinspektion Goslar, welches sich unter der Überschrift „Vermeidung von Kriminalität im Alltag“ zusammenfassen lässt. Die Polizeiinspektion Goslar ist für das Gebiet des Landkreises Goslar zuständig und bietet insbesondere Informationen zur Sicherung der Wohnung bzw. des Hauses in der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle an – ggf. ist auch eine Beratung vor Ort möglich.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Koschig – Telefon 05321 339-205, in der Polizeiinspektion Goslar, Heinrich-Pieper-Straße 1, 38640 Goslar.

Sie können sich mit Ihren Fragen zunächst auch an die zuständige Polizei-Dienststelle Ihres Wohnortes wenden. Informationen zum Thema „Opferhilfe für von Kriminalität Betroffene“ bietet u.a. die Organisation „Weißer Ring e.V.“. Einen Ansprechpartner im Landkreis Goslar erreichen Sie telefonisch unter: 05326 3069.

## Seniorenberatung Bad Harzburg

Die Seniorenberatung findet statt in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Wichernhaus und der ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther Bad Harzburg. Frau Kerstin Heinzel ist Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im Haus der Kirche, Lutherstraße 7, 38667 Bad Harzburg, Telefon 05322 553405 und Dienstag von 9 bis 11 Uhr in der Ilsenburger Straße 10, Tagespflege Wichernhaus, 38667 Bad Harzburg, Telefon 05322 8789947 bzw. nach Vereinbarung zu erreichen oder per E-Mail [seniorenberatung-bad-harzburg@t-online.de](mailto:seniorenberatung-bad-harzburg@t-online.de). Die Beratung findet statt zu Begleiterscheinungen des Alterwerdens, Fragen zu vorpflegerischen und pflegerischen Leistungen, Wohnformen, die den persönlichen Bedürfnissen entsprechen, Unterstützung im Umgang mit Ämtern, Kranken- und Pflegekassen usw.

### Unterstützung bei geriatrischen Erkrankungen

Die Geriatrie beschäftigt sich mit Krankheitsbildern und Besonderheiten bei Patienten im hohen Alter. Es geht beispielsweise um die Behandlung und Rehabilitation hochbetagter Menschen nach einem Schlaganfall, Arthrosen oder Nervenlähmungen. Auch das Krankheitsbild der Demenz (Gedächtnisstörung, fortschreitende Einschränkungen bei Sprache, Wahrnehmung, abstraktem Denken sowie Handlungsfähigkeit) tritt häufig erst bei Hochbetagten auf. Weil die Menschen immer älter werden, steigt auch das Risiko, an Altersdemenz zu erkranken. Oftmals wissen die Angehörigen nicht viel über diese Krankheit und sind verunsichert im Umgang

mit der erkrankten Person. Im Landkreis Goslar gibt es mehrere Beratungs- und Unterstützungsangebote.



## Alzheimer Gesellschaft im Landkreis Goslar e.V.

Menschen, die an einer Demenz erkranken, und ihre Familien stehen am Beginn eines langen, oftmals schwierigen Weges. Doch sie müssen und sollen diesen Weg nicht alleine gehen. Sie brauchen Information, Beratung und Unterstützung. Seit Sommer 2013 gibt es die Alzheimer Gesellschaft im Landkreis Goslar e.V., 1. Vorsitzender Erhard Stahl, 2. Vorsitzende Gudrun Ribbe. Die Geschäftsstelle befindet sich in Goslar, Von-Garßen-Straße 6. [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

### Beratung und Kontakt:

Das Alzheimer-Telefon bietet individuelle Beratung und Information – 05321 3943131 jeden Mittwoch von 15:30 bis 17 Uhr.

In Seesen besteht ein Beratungs- und Betreuungsangebot für Demenzzranke und Angehörige **HilDe** im Paritätischen Sozialzentrum, Jacobsonstraße 36, 38723 Seesen, Beratungstelefon 05381 948060.

In der Privat-Nerven-Klinik Dr. med. Kurt Fontheim, Liebenburg sowie bei den AWO KISS Goslar Selbsthilfegruppen kann man auch Informationen und Unterstützung bekommen.

## Rechtliche Betreuung

Rechtliche Betreuung ist die gerichtliche Vollmacht zur Regelung rechtlicher Angelegenheiten. Rechtlich betreut werden erwachsene Menschen, die aufgrund psychischer Krankheiten oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst wahrnehmen können. Der Betreuer hat die Aufgabe, zusammen mit der betreuten Person deren Aufgaben zu ihrem bzw. seinem Wohle wahrzunehmen. So sind die erwachsenen Menschen nicht wie früher nach dem alten Recht „entrechtet“, sondern können in einem gewissen Umfang Rechtsgeschäfte tätigen, z.B. die Eheschließung und das Recht, Testamente zu errichten. Die zu betreuende Person braucht nur für einen ganz genau abgegrenzten Aufgabenkreis eine Betreuerin oder Betreuer. Dieses kann z.B. für den Abschluss eines Vertrages oder für die Geltendmachung von Rentenansprüchen der Fall sein.



# Berkhoff

Bestattungshaus 

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Umgang mit Trauernden folgt keinem festen Konzept. Unser Bestattungshaus schon. Wünsche Trauernder sind für uns kein Ballast, sondern Anlass, ihnen nachzukommen und sie umzusetzen. Deswegen ist von der Beratung bis zum Trauercafé alles in unserem Haus möglich.

Der Prozess des Abschiednehmens darf sich in unserem Haus ungestört und geschützt entfalten. Die Geborgenheit soll am Beginn des Weges stehen, den jeder vor sich hat, der einen Menschen loslassen muss.

## Unser Haus

Unser Bestattungshaus befindet sich in der Kunigunder Straße 9A in Liebenburg (Dörnten). Unsere Hilfe wurde schon in Gegenden und Regionen in Anspruch genommen, die weit über die Landkreisgrenzen hinausgehen, sodass wir Ihnen versichern können: Wir sind überall für Sie da – wenn Sie es wünschen.

## Abschiedsräume

Wir stellen Ihnen unsere Abschiedsräume zur Verfügung, damit Sie die kostbaren Stunden bis zur Bestattung nach Möglichkeit zur persönlichen Abschiednahme nutzen können.

## Feierhalle

In unserer Feierhalle setzen wir bei jedem Abschied unser wichtigstes Anliegen wieder neu um, nämlich die Individualität eines Menschen noch einmal ganz deutlich zu zeigen. Dafür wird dieser Raum ausgestaltet, der dann für die Zeit des Abschieds ausschließlich auf den Verstorbenen abgestimmt ist. **Die Individualität ist das Ursprüngliche und Ewige im Menschen.** Darum soll auch sein Abschied individuell sein.



# Café Hora



## Café Hora – jede Stunde ist eine Blume.

Hora ist das griechische Wort für Stunde. Als Horen werden in der griechischen Mythologie die Göttinnen bezeichnet, die das geregelte Leben überwachen. Hora bezeichnet nicht nur die Stunde, sondern auch die Jahreszeit. Hora bedeutet also eine Einteilung dessen, was wir Zeit nennen; eine Einheit, an der wir uns orientieren können.

Unser Café Hora nimmt diesen Gedanken auf. Jeder Gast verbringt hier eine Stunde der Ruhe, eine Stunde in Gesellschaft oder allein. Es ist ein Ort, an dem einkehren darf, wer loslassen musste, aber auch ein Platz, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Hier ist Raum, um über die geschenkten Stunden nachzudenken oder das Geschenk des Lebens anzustauen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, fordern Sie gerne unsere kostenlose Broschüre an.

[www.berkhoff-bestattungshaus.de](http://www.berkhoff-bestattungshaus.de) · [info@berkhoff-bestattungshaus.de](mailto:info@berkhoff-bestattungshaus.de)

Betreuer/in kann im Grunde jeder werden, eine besondere Qualifikation ist nicht erforderlich. Wer seine eigenen Angelegenheiten regeln kann, ist auch geeignet, dieses für andere zu tun. Der Großteil der rund 3.300 Betreuten im Landkreis Goslar sind alte Menschen. Diese sind zum Teil noch körperlich fit, den geistigen Anforderungen sind sie aber teilweise nicht mehr gewachsen. Im Landkreis Goslar bilden mit ca. 70 % die ehrenamtlichen Betreuer/innen den größten Anteil.

Meistens sind es Verwandte, Freunde oder Bekannte, die diese Aufgabe übernehmen. Es gibt aber auch Menschen, die keine Angehörigen haben oder diese wohnen zu weit entfernt. Hin und wieder sind die Verwandten aber auch mit der Betreuten bzw. dem Betreuten zerstritten bzw. es liegt eine Interessenkollision vor. In diesem Falle werden fremde Personen eingesetzt, die bereit und geeignet sind, die rechtliche Betreuung zu übernehmen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Betreuungsstelle des Landkreises Goslar zur Verfügung. Hier erhalten Sie Informationsmaterial zum Thema rechtliche Betreuung sowie persönliche Beratung. Zwecks Terminvereinbarung setzen Sie sich bitte mit der Betreuungsstelle in Verbindung:

### **Betreuungsstelle des Landkreises Goslar**

Klubgartenstraße 11  
38640 Goslar

- Beate Andreseck, Telefon 05321 76-594  
E-Mail: [Beate.Andreseck@landkreis-goslar.de](mailto:Beate.Andreseck@landkreis-goslar.de)
- Tanja Brause, Telefon 05321 76-513  
E-Mail: [Tanja.Brause@landkreis-goslar.de](mailto:Tanja.Brause@landkreis-goslar.de)
- Christoph Scholz, Telefon 05321 76-578  
E-Mail: [Christoph.Scholz@landkreis-goslar.de](mailto:Christoph.Scholz@landkreis-goslar.de)
- Anja Dörr, Telefon 05321 76-573  
E-Mail: [Anja.Doerr@landkreis-goslar.de](mailto:Anja.Doerr@landkreis-goslar.de)
- oder Anrufbeantworter  
Telefax: 05321 76-99578

### **Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**

Es gibt eine Möglichkeit, eine rechtliche Betreuung von vornherein zu vermeiden: Indem Sie in guten Zeiten vorsorgen für die Zeit, in der Sie rechtlich auf Hilfe angewiesen sind.

Sie bestimmen selbst, wer Ihre rechtlichen Angelegenheiten regelt, wenn Sie aufgrund schwerer Krankheit oder altersbedingt nicht handeln bzw. entscheiden können. Bitte bedenken Sie: Angehörige, Ehegatten und

Kinder treten rechtlich nicht automatisch an Ihre Stelle. Deshalb sollten Sie rechtzeitig mit Hilfe einer Vorsorgevollmacht festlegen, wer im Bedarfsfall Ihre rechtlichen Angelegenheiten wahrnehmen soll. In einer Patientenverfügung können Sie in guten Tagen aufzeigen, wie mit Ihrer Gesundheit umgegangen werden soll, wenn Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind. Seit dem 01.07.2005 können die Mitarbeiter der Betreuungsstelle Unterschriften und Handzeichen auf Vorsorgevollmachten öffentlich beglaubigen gegen eine Gebühr in Höhe von 10 €.

Weitere Informationen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, sowie Hinweise und ein Beispiel als Formulierungshilfe erhalten Sie ebenfalls in der Betreuungsstelle des Landkreises Goslar oder auf der Internetseite des Landkreises Goslar: [www.landkreis-goslar.de](http://www.landkreis-goslar.de). Beratung und Information zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung erhalten Sie auch kostenlos beim Goslarer Verein für Betreuung. Sprechzeiten im Kreisgebiet entnehmen Sie bitte den Ankündigungen in der Tageszeitung. Wenn Sie Interesse an einer Tätigkeit als ehrenamtliche Betreuerin bzw. ehrenamtlicher Betreuer haben, können Sie sich ebenfalls dorthin wenden.

### **Goslarer Verein für Betreuung e.V.**

Bäringerstraße 24/25  
38640 Goslar

Kontakt:

- Margita Rehbock, Telefon 05321 341917
- Reinhard Witzig, Telefon 05321 341916,  
Telefax: 05321 43600



## Kreissenorenrat im Landkreis Goslar

Seit November 2002 gibt es in unserem Landkreis einen Kreissenorenrat. Er ist die selbständige Vertretung aller im Kreisgebiet lebenden älteren Menschen, Seniorenkreise und für Senioren tätigen Gruppierungen. Der Kreissenorenrat arbeitet ehrenamtlich, parteipolitisch neutral und konfessionell unabhängig. Er will Kreistag, Kreisverwaltung und Öffentlichkeit auf die Probleme der älteren Menschen aufmerksam machen und versteht sich als Organ der Meinungsbildung, des Erfahrungsaustausches und der Hilfestellung gegenüber Gruppen und Einzelpersonen in der Seniorenarbeit.

Bei Fragen oder Anregungen erreichen Sie den Kreissenorenrat über den Vorsitzenden

- Wolfgang Jäger, Feldstraße 70, 38640 Goslar  
Telefon 05321 394347, Telefax 05321 394485 und  
E-Mail: [Wolfgangjaeger2@web.de](mailto:Wolfgangjaeger2@web.de)

Sprechstunden finden jeden ersten Donnerstag im Monat statt: vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 15 bis 16:30 Uhr in Goslar, Jakobikirchhof 5-6 (Sparkasse Goslar/Harz) im Seniorenservicebüro, Telefon-Nr. während der Sprechstunden: 05321 318949, außerdem in Goslar jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr im Büro des Kreissenorenrates im Landkreis Goslar, Klubgartenstraße 11, Zimmer 202, Telefon 05321 76505. Weitere Sprechstunden finden statt in Braunlage am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Rathaus – kleiner Sitzungssaal, Telefon 05520 940136 und in Bad Harzburg jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Rathaus – Zimmer 17, Telefon 05322 74604.

In den Städten Goslar und Seesen gibt es lokale Seniorenvertretungen. Die Ansprechpartner sind:

### Seniorenvertretung der Stadt Goslar

Vorsitzende Christine Hochreuter  
Charley-Jacob-Straße 3  
38640 Goslar  
Telefon: 05321 704262  
Telefax: 05321 7041262  
E-Mail: [seniorenvertretung@goslar.de](mailto:seniorenvertretung@goslar.de)  
Sprechstunden montags von 10 bis 12 Uhr und dienstags von 14 bis 15.30 Uhr

### Seniorenrat der Stadt Seesen

Vorsitzender Werner Garn  
Lindenstraße 3  
38723 Seesen/Rhüden  
Telefon: 05384 907370  
E-Mail: [werner.garn@t-online.de](mailto:werner.garn@t-online.de)

## Bestattungsinstitut Lutz GmbH

– Fachgeprüfter Bestatter –

Über 80 Jahre, in 4. Generation... Dienst den Lebenden – Ehre den Toten

Tag und Nacht unter ☎ (0 53 22) 22 28

Fax (0 53 22) 5 09 22 / [Bestattungsinstitut-Lutz@t-online.de](mailto:Bestattungsinstitut-Lutz@t-online.de)  
38667 Bad Harzburg, Herzog-Julius-Str. 27  
[www.Bestattungsinstitut-Lutz.de](http://www.Bestattungsinstitut-Lutz.de)



Deutsche  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG

„ Menschen treten in unser Leben  
und begleiten uns eine Weile.  
Einige bleiben für immer...  
...denn sie hinterlassen ihre Spuren  
in unseren Herzen. “

## Friedhofsgärtnerei Unger-Beckmeyer

Neuanlagen - Grabpflege - Dauergrabpflege

Grabpflege ab 50€ im Jahr  
Individuelle Grabgestaltung

Wer kümmert sich um mein Grab,  
wenn ich nicht mehr bin?

Vorsorge zu Lebzeiten. Wir beraten Sie gern.



Mühlenstraße 2

38667 Bad Harzburg

[unger-beckmeyer@t-online.de](mailto:unger-beckmeyer@t-online.de)

[www.unger-beckmeyer.de](http://www.unger-beckmeyer.de)

Tel.: (05322)

**800 18**

## Bestattungshaus Schmidt

Ihr Vertrauenspartner im Trauerfall

Erd - Feuer - See - FriedWald - Bestattungen



Daniel Schmidt

Bestattungsvorsorge  
Erledigung sämtlicher  
Bestattungsfomalitäten  
Überführungen im In- und  
Ausland  
Dienstbereit Tag & Nacht

Am Markt 7 • 38723 Seesen • Tel.: 0 53 81 - 98 07 150

## Allgemeines zu Alten- und Pflegeheimen

### Wann zieht ein alter Mensch in ein Alten- und Pflegeheim um?

Die meisten Senioren möchten so lange wie möglich in der vertrauten Umgebung der eigenen Wohnung bleiben. Wenn die geistigen und körperlichen Fähigkeiten erheblich nachlassen und eine hochbetagte Person sich nicht mehr selbst ausreichend versorgen kann oder dauernder Betreuung bedarf, kann der Umzug in ein Pflegeheim unumgänglich werden.

Das gleiche gilt, wenn jemand schwerst pflegebedürftig wird. In dieser Situation reichen die Hilfen Dritter und die Angebote der ambulanten und teilstationären Pflege unter Umständen nicht mehr aus.

In welches Pflegeheim Sie einziehen, entscheiden Sie. Zu beachten ist, dass das Heim mit den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern eine Pflegesatzvereinbarung ausgehandelt hat. Des Weiteren muss Heimbedürftigkeit bzw. Pflegebedürftigkeit vorliegen.

Mit dem Einzug ins Pflegeheim haben die Senioren die gleichen Rechte wie Mieter von Wohnungen. Sie können beispielsweise Besuche empfangen (im Rahmen eines rücksichtsvollen Zusammenlebens, wie es die Hausordnung regelt), oder sich einen Arzt nach eigener Wahl suchen.

Das Niedersächsische Heimgesetz und seine Verordnungen mit seiner ordnungsrechtlichen Prägung ist auf den besonderen Schutz von Bewohnerinnen und Bewohnern in Heimen gerichtet. Es werden besondere Anforderungen an ein Heim und seine Betreiber gestellt. Darüber hinaus wirken Bewohnerinnen und Bewohner eines Heims durch eine Bewohnervertretung in Angelegenheiten des Heimbetriebs wie Unterkunft, Verpflegung, Aufenthaltsbedingungen, Betreuung oder Freizeitgestaltung mit.

Diese Anforderungen werden unter anderem durch die Anzeigepflichten der Betreiber aber auch die behördlichen Überwachungen sichergestellt. Die Heime müssen z.B. bestimmte Mindestanforderungen erfüllen, was die bauliche und personelle Ausstattung betrifft. So muss die Größe der Einzelzimmer mindestens 12 m<sup>2</sup> betragen und bei Doppelzimmern mindestens 18 m<sup>2</sup>. Die Einrichtung muss behindertengerecht (barrierefrei zugänglich) sein und in den Räumen muss ein Notrufsystem (z.B. Klingelknopf am Bett und im Bad) vorhanden sein. Des Weiteren hat die Betreuung und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner durch ausreichend qualifiziertes Personal zu erfolgen.

### Die Heimaufsicht

Die Heimaufsicht ist für die Einhaltung des Niedersächsischen Heimgesetzes und seiner Verordnungen zuständig. Die Beratung zu Fragen der baulichen Ausstattung gehören unter anderem zu ihrer Aufgabe. Daneben führt



**Senioren- & Pflegezentrum**  
des BKD

**Genießen Sie Ihren Lebensabend mit sehr hoher Lebensqualität.**

- ✓ Zentrale Lage in Braunlage
- ✓ Ausschließlich Appartementszimmer mit Balkon, TV-, Internet- und Telefonanschluss
- ✓ Kurzzeit-, Verhinderungs- und vollstationäre Pflege
- ✓ Zwei unterschiedliche Demenzbereiche mit eigener Tagesgestaltung

- ✓ Schwimmbad, Sauna, Kegelbahn, Fitnessraum, sehr schöne Gartenanlage
- ✓ Einzel-, Gruppenangebote und Kulturveranstaltungen
- ✓ Alle Kostformen nach höchsten Qualitätsstandards aus eigener Küche

Lassen Sie sich über unser PreisLeistungsverhältnis beraten. Für einen persönlichen Informationstermin stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Senioren- und Pflegezentrum Braunlage**  
Kolliestraße 4  
38700 Braunlage  
Telefon: 05520/801-0  
[seniorenzentrum-braunlage.de](http://seniorenzentrum-braunlage.de)  
[info@seniorenzentrum-braunlage.de](mailto:info@seniorenzentrum-braunlage.de)



sie Kontrollen durch und ergreift Maßnahmen bei Verstößen der Heime gegen das Niedersächsische Heimgesetz, z.B. hinsichtlich der Gesundheit oder der Pflege von Heimbewohnern. Die Heimaufsicht kann auch unangemeldete Kontrollen zu jeder Tageszeit durchführen, in besonderen Fällen auch nachts. Die Heimaufsicht berät und informiert Bewohnerinnen und Bewohner, deren Bewohnervertretungen und Personen mit berechtigten Interesse über die jeweiligen Rechte und Pflichten.

Die Heime in unserem Kreisgebiet unterstehen der Heimaufsicht des Landkreises Goslar. Diese befindet sich im Fachbereich Familie, Jugend und Soziales, Klubgartenstraße 11 in Goslar.

#### **Ansprechpartnerinnen sind:**

<b>Frau Conzen</b>	Telefon 05321 76-526
<b>Frau Friedrichs</b>	Telefon 05321 76-545
<b>Frau Kramer</b>	Telefon 05321 76-546
<b>Frau Willgeroth</b>	Telefon 05321 76-504

### **Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG)**

Die zivilrechtlichen Vorschriften des Heimrechtes – Heimvertragsangelegenheiten – werden seit dem 1. Oktober 2009 durch das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG) geregelt.

Das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG) ist ein Verbraucherschutzgesetz. Es findet auf Verträge Anwendung, bei denen die Überlassung von Wohnraum

mit der Erbringung von Pflege- oder Betreuungsleistungen verbunden wird. Vertragspartner sind der Unternehmer, zum Beispiel eine Pflegeeinrichtung, und der Verbraucher, zum Beispiel ein älterer Mensch mit Pflegebedarf. Im Mittelpunkt des Gesetzes stehen Vorschriften über den Abschluss und die Umsetzung eines Wohn- und Betreuungsvertrages (ehemals „Heimvertrag“) mit einem Unternehmer, die die Verbraucher besonders schützen sollen.

Ansprechpartner bei Fragen rund um den Heimvertrag sind die Verbraucherzentralen. Unter der Telefonnummer **01803 663377\*** können Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen oder Angehörige aus allen Bundesländern Fragen zu ihrem Vertrag stellen.

\*(9 ct./Minute aus dem deutschen Festnetz; max. 42 ct./Minute aus dem deutschen Mobilfunknetz).

### **SEKONTA-GRUPPE**

(Seniorenkontakt-Gruppe für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner)

Diese Gruppe nimmt eine ähnliche Aufgabe wahr wie die schon seit längerer Zeit etablierten Grünen Damen in den Krankenhäusern.

In der SEKONTA-Gruppe haben sich jüngere Seniorinnen und Senioren zusammen gefunden, die sich ehrenamtlich um Heimbewohner/innen kümmern, welche selten oder gar keinen Besuch von Angehörigen bekommen.



Foto: © Jean Kobben - foto1a.com

Mit Hilfe der regelmäßigen Besuche haben auch ältere, alleinstehende Menschen mehr Kontakt mit der „Außenwelt“.

Es wird ein Beitrag dazu geleistet, einer eventuellen Vereinsamung vorzubeugen.

Wenn Sie weiterführende Informationen wünschen oder sich für ein ehrenamtliches Engagement als Seniorenbegleiter/in interessieren, wenden Sie sich an Gudrun Ribbe, Telefon: 05321 82913, die die Gruppe ehrenamtlich leitet oder an das Seniorenservicebüro, Jakobikirchhof 5-6, Telefon: 05321 3119603.

## Kosten der Heimpflege

Jedes Alten- und Pflegeheim verlangt einen täglichen Pflegesatz, der sich aus den folgenden Bestandteilen zusammensetzt:

### **Pflege – Unterkunft und Verpflegung – Investitionskosten**

Eine Angabe von pauschalen Kosten bzw. Preisen ist nicht möglich, da für jedes einzelne Alten- und Pflegeheim andere Pflegesätze verhandelt werden. Im Landkreis Goslar liegen z.B. die täglichen Kosten in der Pflegestufe I zurzeit zwischen 62,80 € und 85,63 €; dies entspricht monatlichen Kosten von 1.910,38 € bis 2.604,86 € (Stand: 08/2013).

Hier schließt sich sofort die wichtige Frage an:

### **Wer übernimmt welche Kosten?**

Zunächst kommt die Pflegeversicherung (siehe auch entsprechendes Kapitel in dieser Broschüre) als Kostenträger in Betracht, die ihre Leistungen unabhängig vom Einkommen und Vermögen des Antragstellers gewährt. Darüber hinaus gewähren die Sozialhilfeträger unter bestimmten Voraussetzungen Sozialhilfe.



**Bitte beachten Sie:** durch die Leistungen der Pflegeversicherung ist heute ein großer Anteil der Heimbewohner/innen Selbstzahler. Es gibt aber auch Pflegebedürftige, die ergänzende Leistungen vom Sozialamt benötigen.

Im Grundsatz gilt für die Kostenübernahme folgende Reihenfolge:

- 1. Pflegeversicherung**
- 2. Eigenes Einkommen und Vermögen**
- 3. Leistungen des Sozialhilfeträgers**

## Voraussetzungen für die Gewährung von Sozialhilfe im Heim

In der Sozialhilfe gilt der Grundsatz „ambulant vor stationär“. Das Sozialamt ist daher gehalten, vor Übernahme der Kosten in einem Heim zu prüfen, ob eine ambulante Versorgung möglich und zumutbar ist. In diesem Rahmen wird auch festgestellt, ob Heimbetreuungsbedürftigkeit gegeben ist, weil die Person z.B. nicht zwingend pflegebedürftig ist, sie aber eine Betreuung und Beaufsichtigung benötigt, die nur in einem Heim gewährleistet werden kann. Die Prüfung wird von speziell ausgebildeten Fachkräften bzw. vom Amtsarzt durchgeführt.

### **Das einzusetzende Einkommen reicht zur Deckung der Heimkosten nicht aus.**

Es gelten die Grundsätze des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) bei der Ermittlung des einzusetzenden Einkommens (Kindererziehungsleistungen gem. § 299 Sozialgesetzbuch VI und Grundrenten nach dem Bundesversorgungsgesetz gehören z.B. nicht zum einzusetzenden Einkommen). Vorrangige Ansprüche auf Einkommen müssen geltend gemacht werden, z.B. Wohngeld. Bei einer Antragstellung überprüft der Sozialhilfeträger selbst, ob weitere Einkommensansprüche bestehen könnten.

### **Das verwertbare Vermögen reicht zur Deckung der Heimkosten nicht aus.**

Zum einzusetzenden Vermögen nach dem SGB XII gehört z.B. nicht:

- Kleinere Vermögenswerte (2.600,00 € bei Alleinstehenden; 3.214,00 € bei Verheirateten)
- Ein angemessenes Hausgrundstück, solange es vom Ehepartner bewohnt wird.

Schenkungen sind nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) wieder zurückzufordern,



sobald der Schenkende selbst bedürftig wird. Hierzu gehören nicht Geschenke zu Weihnachten, Geburtstag oder ähnlichen Anlässen, wenn sie die allgemein übliche Höhe nicht überschreiten (Anstandsschenkung). Es gilt eine Frist von 10 Jahren ab Heimaufnahme. Liegen die Schenkungen länger zurück, wird eine Rückforderung nicht mehr verlangt.

## Antragsverfahren und Auszahlung der Sozialhilfe

Sozialhilfe ist beim Sozialamt des Ortes zu beantragen, in dem der Heimbewohner vor Aufnahme in das Alten- und Pflegeheim gewohnt hat. Innerhalb des Landkreises Goslar ist dies die Landkreisverwaltung. Die Auszahlung erfolgt grundsätzlich direkt an das jeweilige Alten- und Pflegeheim. Diese Verfahrensweise hat für Sie den Vorteil, dass Sie sich um die Heimkostenabrechnungen nicht selbst kümmern müssen, da die Überprüfung der Monats- und Jahresrechnungen durch das Sozialamt erfolgt. Sollten Sie mit dieser Verfahrensweise nicht einverstanden sein, informieren Sie bitte Ihren Sozialhilfesachbearbeiter. Im persönlichen Gespräch können die Vor- und Nachteile noch einmal erläutert werden, ggf. wird die Zahlungsweise umgestellt.

## Eigenleistung

Vom Heimbewohner wird auch eine Eigenleistung verlangt, mit der er zur Begleichung der Heimkosten beiträgt. Bei Alleinstehenden ist dies meist das gesamte einzusetzende Einkommen. Bei Verheirateten kann der Ehepartner, der noch in der eigenen Wohnung lebt, zunächst alle Einkünfte behalten.

Der Sozialhilfesachbearbeiter berechnet dann, ob aus diesem Einkommen noch ein Betrag zur Deckung der Heimkosten gezahlt werden kann und muss.

## Unterhalt

Bei der Gewährung von Sozialhilfe werden die Verwandten 1. Grades (in der Regel die Kinder) auf Unterhalt überprüft.

Dem Kind steht ein Selbstbehalt von 1.600,00 € zu. Muss es von seinem Einkommen noch Familienmitglieder unterhalten (Ehegatte und eigene Kinder), erhöht sich der Selbstbehalt. Sollte das anzurechnende Einkommen des Kindes diesen Selbstbehalt übersteigen, kann eine Unterhaltspflicht vorliegen.

Bei der Ermittlung des Umfangs wird auch die aktuelle Rechtsprechung (z.B. Urteile des Bundesgerichtshofes) berücksichtigt.

## Barbetrag zur persönlichen Verfügung

Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse berücksichtigt das Sozialamt auch einen Barbetrag. Der Grundbarbetrag liegt zurzeit bei 105,57 €.

**Anhand der folgenden drei Fallbeispiele können Sie noch einmal nachvollziehen, wer für die Kosten in einem Heim bei vollstationärer Pflege aufkommt:**

### Beispiel 1:

Frau M. ist nach einem Schlaganfall schwer pflegebedürftig und muss deshalb in ein Alten- und Pflegeheim umziehen. Frau M. ist verwitwet und hat 2 Kinder, die einen eigenen Haushalt führen. Sie wird von der Pflegekasse in die Pflegestufe I eingestuft. Die Heimkosten in dem von ihr ausgewählten Heim betragen in Stufe I 1.800,00 € im Monat. Frau M. bezieht eine Rente in Höhe von 700,00 € monatlich, besitzt ein Sparbuch mit einem Guthaben von 900,00 € und eine Lebensversicherung mit einem Rückkaufswert von 2.100,00 €.

Heimkosten monatlich:	2.000,00 €
zuzügl. Barbetrag	+ 105,57 €
	2.105,57 €
abzügl. Leistungen der Pflegeversicherung (Stufe I)	- 1.023,00 €
abzügl. Rente	- 700,00 €
<b>ungedeckte Heimkosten</b>	<b><u>382,57 €</u></b>

Diese ungedeckten Heimkosten von 382,57 € können durch die Gewährung von Sozialhilfe ebenfalls ausgeglichen werden. Bevor aber die Gewährung von Sozialhilfe in Frage kommt, muss Frau M. das Vermögen einsetzen, welches über der Vermögensfreigrenze von 2.600,00 € liegt.

Guthaben Sparbuch:	900,00 €
Rückkaufswert Lebensversicherung:	+ 2.100,00 €
<b>Summe</b>	<b>3.000,00 €</b>
abzügl. Vermögensfreibetrag:	- 2.600,00 €
<b>einzusetzendes Vermögen:</b>	<b><u>400,00 €</u></b>

Mit dem einzusetzenden Vermögen kann Frau M. die Kosten des Alten- und Pflegeheimes noch etwa 1 Monat selbst bezahlen, erst dann setzt die Gewährung von Sozialhilfe ein.

### Beispiel 2:

Die Lebensumstände von Frau M. sind die gleichen geblieben, außer dass sie im Gegensatz zu Beispiel Nr. 1 ihrem Sohn vor 15 Jahren ihr Häuschen überschrieben hat und noch ein Nutzungsrecht in dem Gebäude besitzt. Außerdem hat sie ihrer Tochter im letzten Jahr einen Sparbrief mit einem Guthaben von 5.000,00 € überschrieben und ihrem Enkel 300,00 € zur Konfirmation geschenkt.

Nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ist Frau M. verpflichtet, Schenkungen der letzten 10 Jahre zurückzufordern, wenn sie selbst bedürftig wird.

Seit der **Übertragung des Hauses** sind bereits mehr als 10 Jahre vergangen. Eine Rückforderung ist damit ausgeschlossen. Frau M. besitzt aber noch ein Nutzungsrecht, das sie jetzt durch den Heimaufenthalt nicht mehr ausüben kann. Ihr Sohn hat aber durch die Aufgabe der Räume einen Vorteil, da er sie jetzt selbst nutzt. Frau M. hat daher die Möglichkeit, sich das Nutzungsrecht als Geldleistung auszahlen zu lassen. Die monatliche Höhe der Geldleistung hängt von dem Zustand und der Lage der Räume ab, die das Nutzungsrecht umfassen.

Die **Übertragung des Sparbriefs** liegt innerhalb der 10-Jahres-Frist. Einen bestimmten Anlass für die Schenkung gibt es nicht; der Betrag von 5.000,00 € übersteigt den üblichen Rahmen zudem erheblich, da

Frau M. bei einem monatlichen Einkommen von 700,00 € sehr lange sparen muss, um diese Summe zu besitzen. Hätte sie das Geld nicht verschenkt, hätte sie jetzt genug Vermögen, um das Alten- und Pflegeheim – zumindest für eine Zeit – selbst bezahlen zu können. Sie ist also verpflichtet, diese Schenkung wieder zurückzufordern!

Der **Enkel** kann sein Geschenk dagegen behalten. Ein Betrag von 300,00 € zur Konfirmation ist als Geschenk durchaus im üblichen Rahmen. Frau M. muss für diesen Betrag zwar auch sparen, im Hinblick auf den Anlass ist dies aber nicht unangemessen.

### Beispiel 3:

Wäre Frau M. **verheiratet** gewesen, hätte ihr Mann das gesamte Familieneinkommen zunächst behalten können. Der Sozialhilfesachbearbeiter muss in diesem Fall prüfen, ob es Herrn M. zuzumuten ist, aus diesem Einkommen eine Eigenleistung zu erbringen. Da sich diese Eigenleistung aber aus den individuellen Ausgaben- und Einnahmen einer Familie errechnet, sollten Sie sich in einem solchen Fall vom Sozialamt beraten lassen.

Die Heimkosten für Pflegebedürftige ohne Sozialhilfeanspruch liegen in unserem Kreisgebiet in der  
**Pflegestufe I** zwischen 1.910,38 € – 2.604,86 € mtl.  
**Pflegestufe II** zwischen 2.257,16 € – 2.914,24 € mtl.  
**Pflegestufe III** zwischen 2.604,86 € – 3.331,29 € mtl.  
 (Stand: 08/2013) **ohne Spezialpflegeheime.**

## Selbsthilfegruppen in der Stadt und im Landkreis Goslar

### Behinderungen:

**Arbeitskreis Behinderte**  
Stadt und LK Goslar

**Behinderten-Sportverein (BSV) Goslar**

**Blinden- und Sehbehinderten Regionalverein Süd-Ost-Niedersachsen, Kreisgruppe Goslar**

**Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V.**  
**RV Süd-Ost-Niedersachsen**  
Bezirksgruppe Seesen

**Bundesinteressengemeinschaft Geburtshilfegeschädigter (BIG) e.V.**

**ERIK Goslar**  
Integrationsberatung Kita | Schule behinderter Kinder

**Gehörlosenverein Harz | Goslar e.V.**

**Klub 18 – Freizeitklub geistig behinderter Erwachsener**

**Poliomyelitis und Post Polio Syndrom (Kinderlähmung) Wolfenbüttel | Salzgitter | Goslar**

**Schlaganfallselbsthilfe Nordharz e.V.**

### Chronische Erkrankungen:

**COPD, Asthma, Lungenemphysem**

**Deutscher Diabetiker Bund Bezirksverband Westharz**

**Diabetiker Bockenem | Seesen | Bad Gandersheim**

**Fibromyalgie Goslar**

**Haarzell-Leukämie-Hilfe e.V.**  
**bundesweiter Selbsthilfeverein**

**HVD Hämochromatose Vereinigung**  
**Deutschland e.V.**

**Herzsportgruppe | MTV Goslar**

**Kehlkopfoperierte Goslar**

**Wir leben mit Krebs |**  
**Selbsthilfegruppe für Frauen**

**Wir leben mit Krebs |**  
**Selbsthilfegruppe für Männer**

**Wir leben mit Krebs |**  
**Selbsthilfegruppe Stoma | Goslar**

**Leukämie-Hilfe Seesen SHG**

**Lupus Erythematodes**  
**Selbsthilfegemeinschaft. e.V.**  
**Regionalgruppe Goslar | Salzgitter**

**Morbus Bechterew e.V.**  
**Deutsche Vereinigung**  
**Gruppe Goslar**

**DVMB – Deutsche Vereinigung**  
**Morbus Bechterew e.V.**  
**Therapiegruppe Seesen**

**Multiple Sklerose**  
**MS-Gruppe Seesen**

**Myasthenia Gravis**

**Neurodermitis | Langelshiem**

**Osteoporose | Selbsthilfegruppe Seesen**

**Parkinson | Selbsthilfegruppe Goslar**

**Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Goslar**

**Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.**  
**Arbeitsgemeinschaft Bad Harzburg**

**Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.**  
**Arbeitsgemeinschaft Goslar**

**Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.**  
**Arbeitsgemeinschaft Lautenthal**

**Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.**  
**Arbeitsgemeinschaft Seesen | Engelage**

**Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.**  
**Arbeitsgemeinschaft Wolfshagen**

**Schnarcher | Schlafapnoe**

**Sklerodermie Selbsthilfe e.V.**  
**Regionalgruppe Goslar|Braunschweig**

**Tinnitus | Hörsturz | Menière**

**Verein Leben mit Krebs e.V.**

**Gesprächskreis für Frauen mit**  
**gyn.-onk. Erkrankungen**

### **Angehörigengruppen:**

**Angehörige von Alzheimer**  
**und Demenzerkrankten | Goslar**

**Angehörigengesprächskreis**  
**Demenz-Alzheimer | Seesen**

**Elternkreis | Angehörigengruppe**  
**Drogenberatungsstelle Goslar**

### **Psychosoziale Themen:**

**Angst und Depressionen**  
**Geprächsgruppe für Frauen | Bad Harzburg**

**Angst und Depressionen | Goslar**

**Angst und Depressionen | Clausthal-Zellerfeld**

**Ängste und Zwänge | Seesen**

**Emotions Anonymous (EA) Goslar**  
**Selbsthilfegruppe für seelische**  
**und emotionale Gesundheit**

**Psychiatrieerfahrene Goslar**

**Zahnbehandlungsangst | Goslar**

## Männer, Frauen und Kinder:

**AktivePapas**

**Alleinerziehende**

**Clever-Kids-Goslar  
Begabungen entdecken**

**Frauen und Männer in Trennung**

**PFAD, Pflege- und Adoptivelternverein  
Nordharz e.V.**

**VAMV Ortsverband Seesen e.V.**

**Verlassene Eltern**

## Tod und Trauer:

**Hospizverein**

**Trauercafé**

**Hospizinitiative in der  
Probsteiburg Bad Harzburg e.V.**

## Menschen miteinander:

**Bunt gemischt | Gesellschaftsspiele**

**Canasta Spielgruppe**

**FrauenFit im Alter**

**KreativKreis**



## Sucht:

**AA-Anonyme Alkoholiker Goslar**

**AA-Anonyme Alkoholiker Seesen**

**AI-Anon Familiengruppen  
Freunde, Angehörige von Alkoholikern**

**AI-Anon Familiengruppen Seesen  
Freunde, Angehörige von Alkoholikern**

**Begegnungsgruppe des Blauen Kreuzes Deutsch-  
land für Alkoholgefährdete und Angehörige |  
Clausthal-Zellerfeld**

**Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige |  
Bad Harzburg**

**Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige |  
Seesen**

**Freundeskreis Goslar e.V. Suchtkranke,  
Gefährdete, Angehörige**

**Neubeginn Bad Harzburg  
Alkoholgefährdete und Angehörige**

**No Name  
Leben ohne Alkohol**

**Unabhängige trockene Alkoholikerinnen  
und Alkoholiker (u.t.A.)**

**Weitere Informationen und den Kontakt zu der An-  
sprechpartnerin/dem Ansprechpartner einer Gruppe  
bekommen Sie bei der AWO KISS Goslar.**



**Gesundheit & Psychosoziale Hilfe**

**KISS  
Kontakt- und Informationsstelle  
für Selbsthilfe**

**Christine Mahlstedt 05321 68509101  
Brigitte Sydekum 05321 68509100  
Oder per E-Mail an: [selbsthilfe@awo-bs.de](mailto:selbsthilfe@awo-bs.de)**

## Pflegeversicherung im Überblick

### Leistungsansprüche der Versicherten im Jahr 2013 an die Pflegeversicherung im Überblick

		Pflegestufe 0 Erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf	Pflegestufe I Erheblich Pflegebedürftige	Pflegestufe II Schwerpflege- bedürftige	Pflegestufe III Schwerstpflegebedürftige (in Härtefällen)
Häusliche Pflege von rein körperlich hilfebedürftigen Menschen	Pflegegeld € monatlich	-	235	440	700
	Pflegesachleistung bis zu € monatlich	-	450	1.100	1.550 (1.918)
Häusliche Pflege von Versicherten mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf	Pflegegeld € monatlich	120	305 (235 + 70)	525 (440 + 85)	700
	Pflegesachleistung bis zu € monatlich	225	665 (450 + 215)	1.250 (1.100 + 150)	1.550 (1.918)
Verhinderungspflege <sup>1), 2)</sup>	Pflegeaufwendungen für bis zu 4 Wochen im Kalenderjahr bis zu €				
durch nahe Angehörige	von rein körperlich hilfebedürftigen Menschen	-	235	440	700
	von Versicherten mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf	120	305 (235 + 70)	525 (440 + 85)	700
durch sonstige Personen		1.550	1.550	1.550	1.550
Kurzzeitpflege	Pflegeaufwendungen bis zu € im Jahr	-	1.550	1.550	1.550
Teilstationäre Tages- und Nachtpflege <sup>3)</sup>	Pflegeaufwendungen bis zu € monatlich	-	450 <sup>3)</sup>	1.100 <sup>3)</sup>	1.550 <sup>3)</sup>
Ergänzende Leistungen für Versicherte mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf <sup>4)</sup>	Leistungsbetrag bis zu € jährlich	1.200/2.400 <sup>4)</sup>	1.200/2.400 <sup>4)</sup>	1.200/2.400 <sup>4)</sup>	1.200/2.400 <sup>4)</sup>
Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen	€ monatlich	-	200	200	200
Vollstationäre Pflege	Pflegeaufwendungen pauschal € monatlich	-	1.023	1.279	1.550 (1.918)
Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen	Pflegeaufwendungen in Höhe von	-	10% des Heimentgelts, höchstens 256 € monatlich		
Pflegehilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind	Aufwendungen bis zu € monatlich			31	
Technische Pflegehilfsmittel und sonstige Pflegehilfsmittel	Aufwendungen bis zu € monatlich	100 % der Kosten, unter bestimmten Voraussetzungen ist jedoch eine Zuzahlung von 10 %, höchstens 25 € je Pflegehilfsmittel zu leisten. Techn. Pflegehilfsmittel werden vorrangig leihweise, also unentgeltlich, und somit zuzahlungsfrei zur Verfügung gestellt.			
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes	Aufwendungen in Höhe von bis zu	2.557 € je Maßnahme (bis zum vierfachen Betrag – also bis zu insgesamt 10.228 € –, wenn mehrere Pflegebedürftige zusammen wohnen)			
Zahlung von Rentenversicherungsbeiträgen für Pflegepersonen <sup>5)</sup>	Je nach Umfang der Pflege Tätigkeit bis zu € monatlich (Beitrittsgebiet)	-	135,83 (114,66)	271,66 (229,32)	407,48 (343,98)

Fortsetzung auf Seite 68



		Pflegestufe 0 Erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf	Pflegestufe I Erheblich Pflegebedürftige	Pflegestufe II Schwerpflege- bedürftige	Pflegestufe III Schwerstpflegebedürftige (in Härtefällen)
Zahlung von Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung für Pflegepersonen bei Pflegezeit	€ monatlich (Beitriffsgebiet)	-		8,09 (6,83)	
Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für Pflegepersonen bei Pflegezeit	bis zu € monatlich Krankenversicherung	-		139,24	
	Pflegeversicherung	-		18,42	

1) Auf Nachweis werden den nahen Angehörigen notwendige Aufwendungen (Verdienstausfall, Fahrkosten usw.) bis zu 1.550 Euro erstattet.

2) Während der Verhinderungspflege sowie der Kurzzeitpflege wird für jeweils bis zu vier Wochen je Kalenderjahr die Hälfte des bisher bezogenen (anteiligen) Pflegegeldes fortgewährt.

3) Neben dem Anspruch auf Tagespflege bleibt ein hälftiger Anspruch auf die jeweilige ambulante Pflegesachleistung oder das Pflegegeld erhalten.

4) Abhängig von der persönlichen Pflegesituation auf Grundlage der dauerhaften und regelmäßigen Schädigungen oder Fähigkeitsstörungen nach § 45a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 bis 13 SGB XI werden bis zu 1.200 € (Grundbetrag) beziehungsweise bis zu 2.400 € (erhöhter Betrag) gewährt.

5) Bei wenigstens 14 Stunden Pflege Tätigkeit pro Woche, wenn die Pflegeperson keiner Beschäftigung von über 30 Stunden nachgeht und sie noch keine Vollrente wegen Alters bezieht.

### Weitere Maßnahmen der Pflegeversicherung zugunsten der Versicherten

	Zur Stärkung der Pflege bei	
	häuslicher Versorgung	stationärer Versorgung
Hilfestellung durch wohnortnahe Pflegestützpunkte	X	X
Individuelle Pflegeberatung (Fallmanagement)	X	X
Frühzeitige (innerhalb von zwei Wochen nach erstmaligem Antragseingang) und individuelle Pflegeberatung (Fallmanagement) durch Berater der Pflegekassen oder – wenn dies nicht möglich ist – mittels Beratungsgutschein durch unabhängige und neutrale Beratungsstellen, auf Wunsch auch in der eigenen Häuslichkeit	X	X
Übermittlung von		
• Leistungs- und Preisvergleichslisten über zugelassene Pflegeeinrichtung	X	X
• Leistungs- und Preisvergleichslisten über niedrigschwellige Betreuungsangebote	X	
• Informationen zu Selbsthilfekontaktstellen und Selbsthilfegruppen	X	X
• Informationen über Integrierte Versorgungsverträge / Teilnahme an der Integrierten Versorgung im Einzugsbereich des Antragstellers	X	X
Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen	X	
Vergütungszuschläge für zusätzliche Betreuung bei Versorgung von Pflegebedürftigen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf		X
Förderung von aktivierenden und rehabilitativen Maßnahmen durch Bonuszahlungen an Pflegeeinrichtungen für deutliche Reduzierung des Hilfebedarfs		X
Förderung ehrenamtlicher Strukturen und der Selbsthilfe	X	X



Haus  
Glockenwinkel  
Altenwohn- und Pflegeheim



## Haus Glockenwinkel erweitert und komplett renoviert

In frischen Farben und mit einem neuen Konzept präsentiert sich das Haus Glockenwinkel in Liebenburg-Heimerode. Das Altenwohn- und Pflegeheim, das nun durch einen Neubau Platz für 75 Bewohner aller Pflegestufen hat, bietet die neuesten Ausstattungs-Standards. Alle Zimmer haben Telefon- und Internetanschluss und die Anlage ist vollständig barrierefrei gebaut.

Für das neue Wohnkonzept wurde die Anlage in fünf Bereiche aufgeteilt, die jeweils einen eigenen Namen tragen und durch verschiedene Farben kenntlich gemacht wurden. In jedem Bereich leben 12-18 Bewohner in einer Gemeinschaft zusammen.

Ein Bereich ist als „beschützende Wohngruppe für Bewohner mit Demenz“ eingerichtet. Zentrum der Bereiche ist eine eigene „Bewohnerinsel“ mit Teeküche. Dort können sich die Senioren zwanglos zum Fernsehen oder Klönen treffen.



- Vollstationäre Pflege für alle Pflegestufen
- Kurzzeitpflege zur Entlastung der Angehörigen
- Drei Bereiche nach dem Wohngruppenprinzip
- Eine beschützende Wohngruppe für Menschen mit Demenz
- Ein Wohnbereich mit Doppel- und Einzelzimmern
- Häusliche Pflege
- Essen außer Haus

Bismarckschacht 2 | 38704 Liebenburg-Heimerode | Tel.: 0 53 46 - 92 06 00 | E-Mail: [glockenwinkel@t-online.de](mailto:glockenwinkel@t-online.de)



Haus Glockenwinkel

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Lindenstraße 21 **Tel: 0 53 46 - 91 26 22**  
38704 Liebenburg Fax: 0 53 46 - 91 26 23  
Mobil: 01 75 - 4 64 74 66

*Bei uns sind  
Sie in guten  
Händen!*



- Häusliche Krankenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Essen außer Haus
- Individuelle Dienstleistungen
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen
- Angehörigenberatung
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt

# **Senioren- und Pflegeheim – „HAUS LINDE“ in Wolfshagen/Harz**



## **Was wir Ihnen bieten:**

- \* *Vollstationäre- und Kurzzeitpflege durch ein professionelles, zuvorkommendes und motiviertes Pflegeteam*
- \* *Individualität, Dienstleistung und Geborgenheit für 68 Bewohner*
- \* *Wohnen in komfortablen und individuellen Einzelzimmern und Doppelzimmern mit moderner, wohnlicher und liebevoll gestalteter Atmosphäre*
- \* *Modernste pflegetechnische Ausstattung und umfangreiche Hilfsmittelversorgung*
- \* *Exzellente hauswirtschaftliche Versorgung*
- \* *Ausgezeichnete und individuelle Speisenversorgung*
- \* *Hübsch angelegter, an das Haus anschließender Garten*
- \* *Tägliche Angebote für Kurzweil, geistige und körperliche Fitness*

**Individuelle Pflege in komfortabler Umgebung**



**Telefon (0 53 26) 9 99-0**

Heinrich-Steinweg-Str. 17

**HAUS LINDE**

**Senioren- und Pflegeheim – Wolfshagen –**

➤ Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen ➤ Umfangreiche Beratung zur Kostenübernahme